

Pflanzengesundheit

Pflanzenbau und
Schädlingsbekämpfung
2026





Die Landwirtschaft sieht sich kontinuierlich neuen Herausforderungen gegenüber. Seit über 35 Jahren setzen wir uns daher dafür ein, praxisnahe Lösungen und ganzheitliche Strategien zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Landwirte gerecht werden. Unsere biologischen Pflanzenschutzmittel tragen dazu bei, gesunde und rückstandsfreie Ernten zu erzielen – sowohl in der biologischen als auch in der integrierten Landwirtschaft.

Es entstehen immer wieder neue Lücken, die es zu schliessen gilt. Aber wir haben grosse Zuversicht, dass das Potential der biologischen Mittel genau hier noch weiter ausgeschöpft werden kann. Unser engagiertes Beratungsteam steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Sie zu unterstützen.

Gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten, in der wirtschaftlicher Erfolg und die Erhaltung einer gesunden Umwelt Hand in Hand gehen.



Gisela Brand
Leiterin Markt Schweiz



Martin Günter
Geschäftsführer

Martin und Isabel Andermatt, die inspirierenden Köpfe hinter der Entwicklung innovativer biologischer Pflanzenschutzlösungen.

Beratungsteam



DE
Delia Schenk
 BSc Agronomie
 Fachbereichsleitung
 Delia.Schenk@biocontrol.ch
 079 961 08 53

Ackerbau
 Schädlingbekämpfung

Zentralschweiz Mittelland
 Ostschweiz



DE
Anouk Guyer
 MSc Agronomie
 Fachbereichsleitung
 Anouk.Guyer@biocontrol.ch
 079 475 48 53

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Zentralschweiz Mittelland



DE
Marlies Bandi
 BSc Agronomie
 Marlies.Bandi@biocontrol.ch
 079 930 36 33

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Zentralschweiz Mittelland
 Ostschweiz



DE
Silke Süsse
 Gartenbautechnikerin
 Silke.Suesse@biocontrol.ch
 079 632 35 63

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Ostschweiz



DE
Ljupcho Vasilev
 MSc Agronomie
 Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch
 079 397 57 91

Beeren Gemüsebau

Zentralschweiz Mittelland



DE
Toni Ruprecht
 BSc Umweltingenieurwesen
 Toni.Ruprecht@biocontrol.ch
 079 827 65 71

Zierpflanzen

Zentralschweiz Mittelland
 Ostschweiz



DE
FR
Alvaro Gonzalez
 Dipl. Ing. Agronomie FH
 Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch
 078 622 06 01

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Wallis Chablais, Lavaux
 Freiburg, Neuenburg,
 Jura-Nord, Region Morges



FR
Lionel Lo Brutto
 Dipl. Ing. Agronomie FH
 Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch
 079 961 07 88

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Freiburg, Neuenburg,
 Jura-Nord, Region Morges
 Genf, restliche Westschweiz



FR
Julien Mourrut-Salesse
 Dipl. Ing. Agronomie FH
 Julien.Mourrut@biocontrol.ch
 079 772 79 50

Beeren Gemüsebau
 Zierpflanzen

Genf, restliche Westschweiz



IT
Stefano Ginelli
 MSc Agronomie
 Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
 079 524 39 95

Beeren Gartenbau
 Gemüsebau Obstbau
 Weinbau Zierpflanzen

Tessin



DE
Reto Flückiger
 MSc Agronomie
 Fachbereichsleitung
 Reto.Flueckiger@biocontrol.ch
 078 679 68 96

Gartenbau Weinbau

Zentralschweiz Mittelland
 Ostschweiz



DE
Remo Hengartner
 MSc Agronomie
 Remo.Hengartner@biocontrol.ch
 079 838 69 46

Gartenbau Obstbau

Zentralschweiz Mittelland



DE
Robert Bischoff
 Dr. sc. agr.
 Fachbereichsleitung
 Robert.Bischoff@biocontrol.ch
 079 837 03 72

Obstbau

Zentralschweiz Mittelland



DE
Theo Wahrer
 BSc Weinbau
 Theo.Wahrer@biocontrol.ch
 079 832 89 18

Obstbau Weinbau

Mittelland Ostschweiz



DE
Andrin Schifferli
 Dipl. Ing. Weinbau und Önologie
 Andrin.Schifferli@biocontrol.ch
 079 634 08 22

Weinbau

Ostschweiz



FR
Benjamin Solioz
 Agro-Kaufmann HF
 Benjamin.Solioz@biocontrol.ch
 079 159 87 22

Ackerbau
 Gartenbau
 Obstbau Weinbau
 Schädlingbekämpfung

Wallis Chablais, Lavaux



FR
Bertrand Nominé
 MSc Weinbau
 Bertrand.Nomine@biocontrol.ch
 079 318 01 69

Gartenbau Weinbau

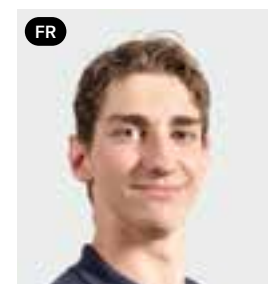
Wallis Chablais, Lavaux



FR
Yann Morel
 Winzermeister
 Yann.Morel@biocontrol.ch
 079 837 47 60

Ackerbau Weinbau

Freiburg, Neuenburg,
 Jura-Nord, Region Morges



FR
Guillaume Larivé
 BSc Agronomie
 Guillaume.Larive@biocontrol.ch
 079 658 14 82

Ackerbau Gartenbau
 Obstbau Weinbau
 Schädlingbekämpfung

Freiburg, Neuenburg,
 Jura-Nord, Region Morges
 Genf, restliche Westschweiz



IT
Roberto Buzzi
 Gärtner EFZ
 Roberto.Buzzi@biocontrol.ch
 079 359 96 92

Ackerbau Gartenbau
 Obstbau Weinbau
 Zierpflanzen
 Schädlingbekämpfung

Tessin

Produktentwicklung



Aurelian Stalder
Leiter Produktentwicklung,
Versuchswesen
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch



Chloé Douard
Versuchswesen
Chloe.Douard@biocontrol.ch

Verkaufsinendienst



Kathrin Flückiger
Abteilungsleiterin
Verkaufsinendienst



Daniela Bachmann



Andrea Burri



Sandra Lerch



Silvia Narr



Irene Ulrich-Bremgartner

Neuheiten



CeraSulfur

Erstes Schwefelprodukt landwirtschaftlichen Ursprungs. Der hocheffiziente Flüssigschwefel entsteht durch mikrobielle Prozesse aus Reststoffen der Biogasproduktion.

→ Seite 83



Break-Thru Bio SP 133

Netzmittel aus natürlichen Fettsäureestern zur verbesserten Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe. Gute Mischbarkeit und Verträglichkeit, ideal bei Hitzestress.

→ Seite 20



RhizoVital C5

Die Weiterentwicklung mit kältetolerantem Bakterium – fördert Wurzelwachstum bereits ab 8 °C. Ideal Für Winter- und Frühkulturen.

→ Seite 24



Metapro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Gartenlaub- und Junikäfer-Engerlingen.

→ Seite 34



Beupro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Maikäfer-Engerlingen.

→ Seite 34

Weitere neue Produkte

Biobox
Die Biobox ermöglicht eine schnelle und gleichmässige Ausbringung von Nützlingen.
→ Seite 110

Kairomon Falle
Neu auch für Pflirschwickler
→ Seite 130



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*




Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: www.biocontrol.ch

 sales@biocontrol.ch

 062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

Produktinformationen 8–27

- Nützlinge 9
- Nematoden 10
- NeemAzal-T/S 11
- Verwirrungstechnik 12–13
- Baculovirenprodukte 14–15
- Vitisan 16
- Airone 17
- Bacillus thuringiensis 18
- Haftmittel 19
- Netzmittel 20
- Dünger und Pflanzenstärkungsmittel 21–23
- Bodenmikroorganismen 24
- Kulturschutznetze 25
- Massgeschneiderte Wetterstationen 26
- Fallensortiment 27

Ackerbau 28–37

Beeren 38–49

Gemüse 50–63

Obstbau 64–81

Weinbau 82–97

Schädlingsbekämpfung 98–103

Produktliste 104–139

- Lagerung und Haltbarkeit 140–141
- Mischbarkeit 142–143
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 144



Katalog für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion

Für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion erscheint jedes zweite Jahre ein separater Katalog, der nächste wird 2026 erscheinen. Alle Kataloge können online via folgendem QR-Code abgerufen werden:



Produkt- informationen

Nützlinge

Nützlinge sind als natürliche Gegenspieler von Schädlingen ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute, während Parasitoide ihre Eier in den Schädlingen ablegen. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Einige prominente Schädlinge sind rechts mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Expert:innen stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

Beispiel Nützlingskonzept KW 27–36

Produkt	Hinweis	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Encarsia formosa, 1000 Puppen	Weisse Fliegen						1		1		1
Macrolophus caliginosus, 500	Tomaten/ Auberginen		1		1						
BasilProtect, 200 m ²	Blattläuse		1		1		1				
VerdaProtect, 200 m ²									1		1

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch



Unsere Kurzfilme zur Nützlingsausbringung finden Sie auf unserer Webseite

Weisse Fliege



Gegenspieler:

- *Encarsia formosa*
- *Eretmocerus eremicus*
- *Macrolophus caliginosus*
- *Amblyseius swirskii*

Thrips



Gegenspieler:

- *Amblyseius cucumeris*
- *Amblyseius swirskii*
- *Amblyseius degenerans*

Spinnmilben



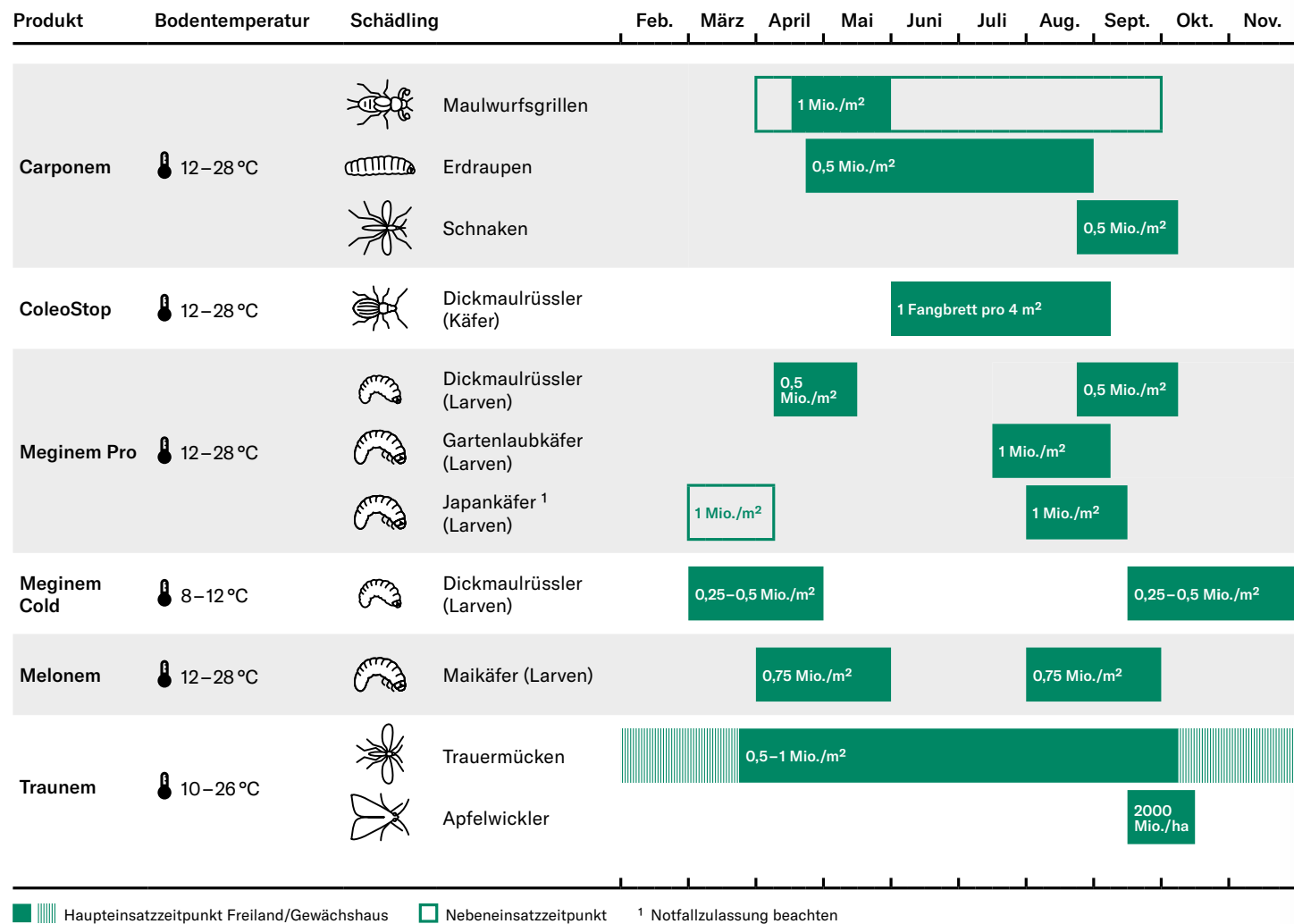
Gegenspieler:

- *Phytoseiulus persimilis*
- *Amblyseius californicus*
- *Feltiella acarisuga*

Nematoden

Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten, die gezielt ausgebracht werden und in Schädlinge eindringen, um diese abzutöten.

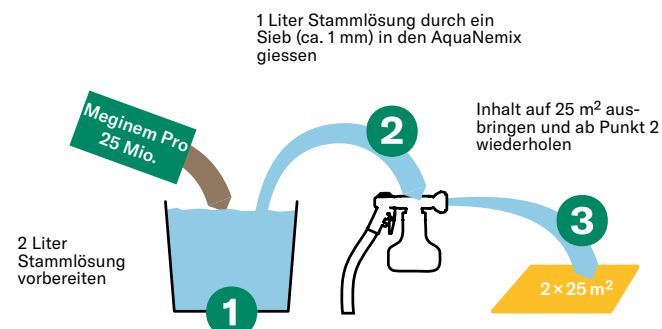
Zugelassene Nematodenlösungen



Anwendungstipp

- Nematoden leben im Boden, meiden Licht und brauchen Feuchtigkeit, um sich zu bewegen.
- Mit viel Wasser auf feuchten Boden ausbringen oder sofort einwässern
 - Bei Regen abends oder bedecktem Himmel anwenden
 - Boden nach der Behandlung feucht halten
 - Schnell nach Erhalt ausbringen
 - Im Wasser gut auflösen bis keine Klumpen bleiben

Anwendung mit AquaNemix



NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus der Frucht des Neembaumes. Der Wirkstoff Azadirachtin A wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt. NeemAzal-T/S wirkt gegen viele Schädlinge, schont dabei Nützlinge und hinterlässt keine Spritzflecken.

Wirkungsweise

Azadirachtin A wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt.

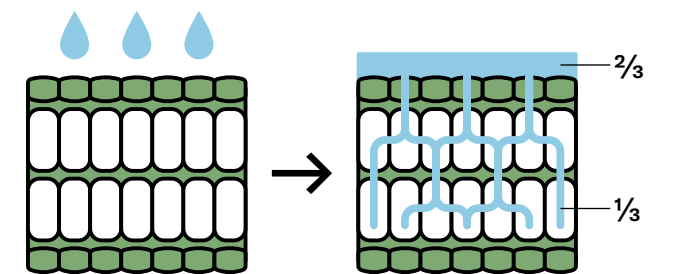
Wirkt je nach Schädling verschieden

- Hemmt die Häutung
- Stoppt den Blattfrass
- Unterbindet die Eiablage

Für die Erfolgskontrolle gut beobachten

- Anzeichen, wie verringerte Blattschäden oder weniger Honigtau sind wichtiger als die Anzahl toter Schädlinge
- Die Schädlinge bleiben oft noch länger sichtbar, entwickeln sich aber nicht mehr

Verteilung des Wirkstoffes im Blattgewebe



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translinar verteilt. Schneller Frassstopp, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

Anwendungsempfehlungen

- Anwendung bei Befallsbeginn oder wenn die meisten Junglarven vorhanden sind.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung je nach Schädling nach 7 bis 10 Tagen wiederholen.

Die Vorteile von NeemAzal-T/S

- Schneller Frassstopp
- Reduktion der Eiablage
- Keine Spritzflecken
- Nützlingsschonend
- Teilsystemisch
- Breites Wirkungsspektrum



Verwirrungstechnik

Mit der Verwirrungstechnik können wichtige Schädlinge, vor allem Wickler, effektiv und umweltschonend bekämpft werden.

Konzept

Die weiblichen Falter verströmen zur Anlockung der Männchen artspezifische Sexuallockstoffe, sogenannte Pheromone. Die Männchen nehmen diese Pheromone über ihre Antennen wahr und folgen der Duftspur bis zum Ort, wo ein Weibchen darauf wartet, begattet zu werden.

Wirkungsweise

Mit der Verwirrungstechnik wird die Luft einer Parzelle mit Pheromonen gesättigt und die Duftspur der Weibchen überdeckt. Somit können die männlichen Falter die Weibchen nicht mehr auffinden und begatten. Die Verwirrungstechnik unterbricht den Entwicklungszyklus der Schadschmetterlinge erfolgreich, indem die Entwicklung der schädlichen Raupen unterbunden wird.

Die Vorteile der Verwirrungstechnik

- Hochselektiv
- Nützlingsschonend
- Resistenzmanagement
- Rückstandsfrei
- Effizienter Schutz während ganzer Saison

Gut zu wissen

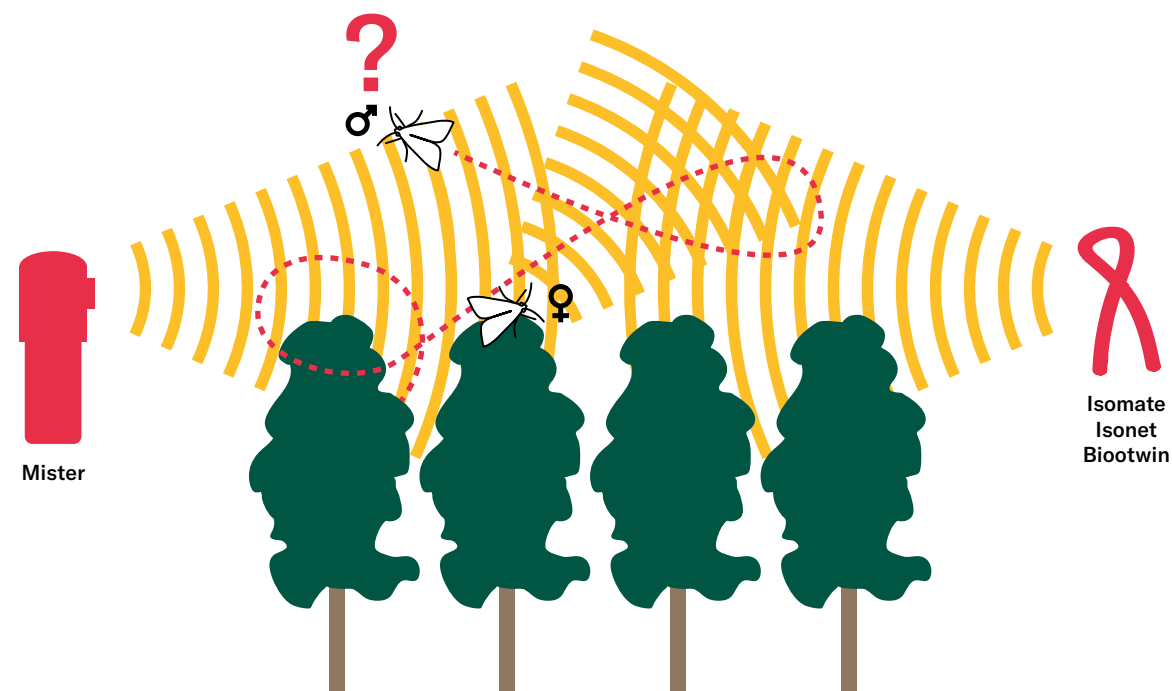
Die Grösse, die Form und die Umgebung der Parzelle sowie der Schädlingsdruck haben einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit der Verwirrungstechnik.

Parzelle

- Homogene Fläche (Mindestgrösse 1 bis 2 ha)
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 Meter
- Umgebung der Parzelle beachten (Hochstamm, Hecke, Wald, unverwirrte Fläche etc.)
- Schädlingszuflug von aussen verhindern und bekämpfen

Befallshöhe

- Befallsniveau unterhalb eines Prozents halten und falls nötig mit Insektiziden unterstützen
- Befallssituation regelmässig kontrollieren



Mister Aerosol-Dispenser

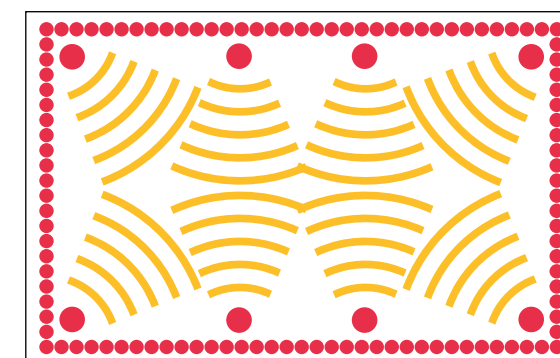
Die Mister Aerosol-Dispenser bestehen aus einer Sprühdose und einem elektronischen Emittor. Sie sind so vorprogrammiert, dass sie nur während der Flugzeit der betroffenen Schädlinge in regelmässigen Zeitabständen Pheromon abgeben. Dieses aktive Abgabesystem ermöglicht den Schutz von Kulturen mit nur zwei bis drei Dispensern pro Hektare.

- Schnelle Montage und Demontage
- Aktive Abgabe von Pheromonen während des Flugs
- Einfache Handhabung
- Gute Wirkung in geeigneten Flächen

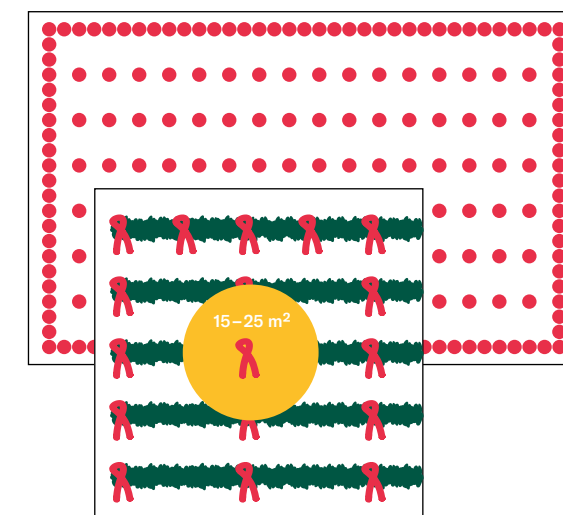
Isomate, Isonet und Biotwin

Die Dispenser Isomate, Isonet und Biotwin, gewöhnlich «Spaghetti» genannt, geben während der gesamten Saison ständig Pheromone ab. Je nach Typ werden 250 bis 1000 Dispenser pro Hektare über die gesamte Fläche in regelmässigen Abständen aufgehängt. Die Biotwin-Dispenser bestehen aus einem biologisch abbaubaren Polymer und werden im Boden abgebaut.

- Lückenlose Flächendeckung
- Regelmässige Abgabe von Pheromonen
- Breites Sortiment und Wirkungsspektrum
- Bewährte Methode



Die Ränder werden idealerweise mit Isomate, Isonet oder Biotwin Dispensern ausgehängt!



➔ Weitere Informationen zu den einzelnen Systemen stehen in den Kulturteilen

Baculovirenprodukte

Schweizer Pionierprodukte von Andermatt

Die Andermatt Biocontrol Suisse ist weltweit das führende Unternehmen für die Entwicklung von Baculovirenprodukten. Seit über 35 Jahren werden die Produkte in der Schweiz weiterentwickelt und nach höchsten Qualitätsstandards hergestellt.

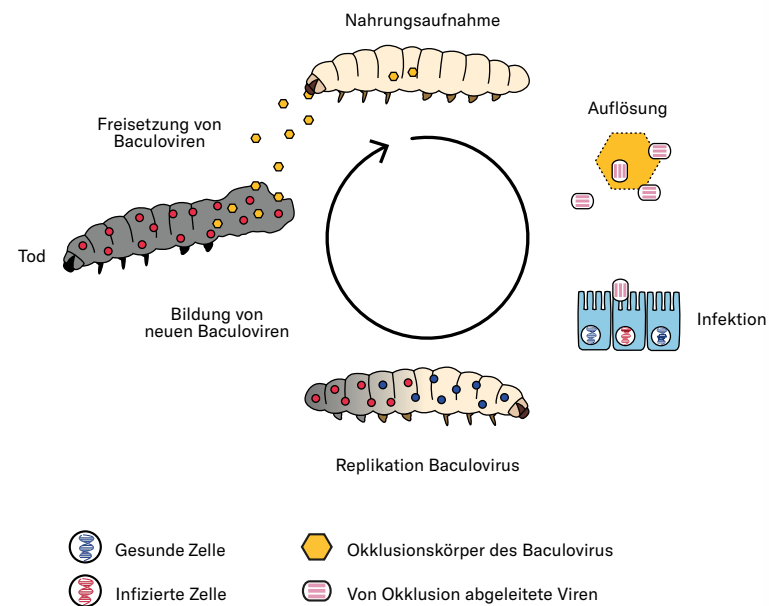
Baculovirenprodukte von Andermatt Biocontrol Suisse

- Madex Top gegen Apfelwickler
- Madex Twin gegen Apfelwickler und Pfirsichwickler
- Capex gegen Schalenwickler
- Helicovex gegen den Baumwollkapselwurm

Wirkungsweise

Baculoviren sind natürliche Krankheitserreger von Insekten, insbesondere von Lepidopteren. Aufgrund ihrer einzigartigen Wirkungsweise und ausgezeichneten Effektivität ermöglichen sie sowohl die direkte Bekämpfung wichtiger Schädlinge als auch die Vermeidung von Resistenzentwicklungen.

Die Raupen müssen nur wenige Viruspartikel aufnehmen, um sich zu infizieren. Wie bei einer Epidemie dezimieren diese Viren nicht nur die einzelnen Schädlinge, sondern verbreiten sich auch in ihrer Population, sodass auch die nachfolgenden Generationen befallen werden.

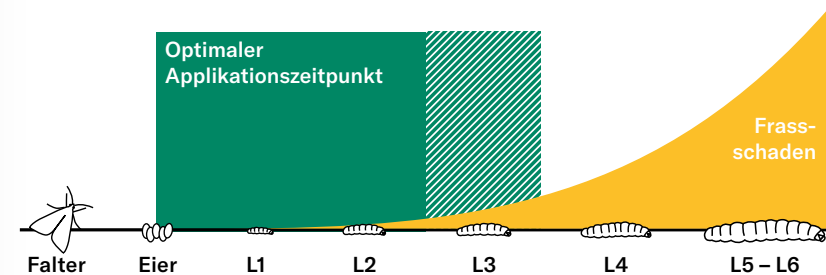


Durch Baculoviren abgetötete Larve einer Baumwollkapselwurm (*Helioverpa armigera*)



Applikationszeitpunkt

Baculoviren wirken nur nach Aufnahme durch die Larven. Eine vollständige Benetzung ist erforderlich. Optimal ist die Anwendung zum Schlupf und auf die kleinsten Larvenstadien.

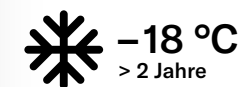


Die Vorteile von Baculoviren

- Hervorragende Wirkung
- Populationseffekt
- Resistenzmanagement
- Hochselektiv, nützlingsschonend
- Hohe Regenfestigkeit
- Gute Mischbarkeit
- Rückstandsfrei

Lagerung

- Möglichst kühl und vor UV-Licht geschützt lagern, vorzugsweise im Gefrierschrank.
- Im gefrorenen Zustand bleiben die Produkte flüssig und ohne Auftauen einsatzbereit.
- Bei Raumtemperatur (25 °C) beträgt die Haltbarkeit je nach Produkt 1 bis 3 Monate.



Tankmischungen und Kompatibilität

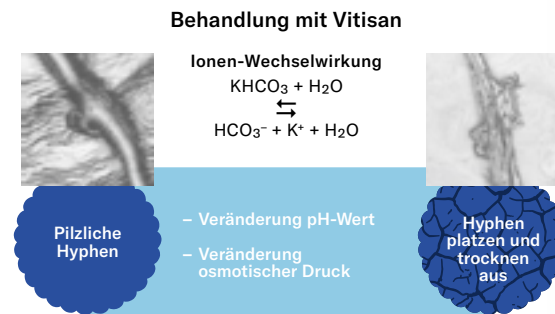
- Kompatibel mit den meisten Insektiziden, Fungiziden und Düngemitteln bei einem pH-Wert des Tankgemischs von 5 bis 8,5.
- Eingeschränkte Kompatibilität bei Kupferprodukten sowie bei stark sauren (pH < 5) oder alkalischen Produkten (pH > 8,5); Kompatibilitätsliste vor dem Mischen beachten.
- Nicht mit konzentrierten Produkten mischen; nach dem Ansetzen möglichst zeitnah anwenden.



Vitisan

Elementar gegen Echten Mehltau, Schorf und Regenflecken

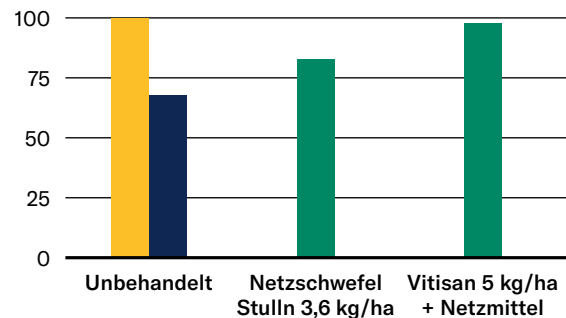
Vitisan ist ein Kontaktfungizid auf Basis von Kaliumbikarbonat. Es wirkt vorbeugend und kurativ gegen verschiedene Krankheiten. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck: Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus.



Echter Mehltau

Vitisan hat in zahlreichen Versuchen und in der Praxis eine hervorragende Wirkung gegen Echten Mehltau gezeigt. Zur Verstärkung der Wirkung oder bei starkem Befallsdruck empfiehlt sich der Zusatz von Netzschwefel Stulln, CropCover CC-2000, einem Netzmittel oder Fenicur¹ (max. 1 l/ha). Mit Vitisan ist es auch möglich, einen Anfangsbefall zu stoppen. In diesem Fall immer Netzschwefel Stulln und Break-Thru Bio SP 133 zugeben.

Bekämpfung Echter Mehltau im Weinbau



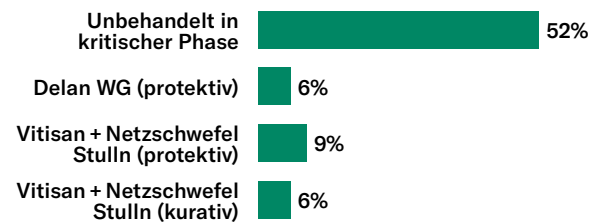
LVVO Weinsberg, 2016
 ■ Befallshäufigkeit [%]
 ■ Wirkungsgrad [%]
 ■ Befallsstärke [%]

¹ Nur Kürbisgewächse, Ribes, Weinbau, Zierpflanzen

Schorf

Im Obstbau wird Vitisan zur Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Regenflecken eingesetzt. Es wird vor allem im Sommer gegen sekundäre Schorfinfektionen und zum Schutz anfälliger Sorten (Bonita, Topaz, Pinova, Opal usw.) vor der Regenfleckenkrankheit eingesetzt. Bei diesen Sorten kann bei starkem Druck 0,5 Prozent Cocana dazugegeben werden. Vitisan wird auch im Frühjahr während der Keimungsphase der Ascosporen eingesetzt, um laufende Primärfektionen zu stoppen. Hierzu sollte Vitisan nach Regen, kurz nachdem das Laub abgetrocknet ist, eingesetzt werden. Gegen Schorf und Echten Mehltau empfiehlt sich, Vitisan immer in Mischung mit Netzschwefel Stulln einzusetzen.

Blattschorfbefall [%] Primärfektion (kritische Phase)



Versuch in kritischer Phase (2008): Vitisan im direkten Vergleich mit einer protektiven Anwendung von Delan WG bzw. nach kurativem Einsatz. Dr. Christian Scheer, KOB-Ravensburg

Airone Die Kupfersynergie

Airone ist ein innovatives Kupferpräparat, das die Vorteile der beiden Hauptkupfersalze in einer einmaligen und patentierten Formulierung vereinigt.

- Kupferhydroxid: sofortige Freisetzung von genügend Cu⁺⁺-Ionen
- Kupferoxychlorid: langanhaltende Fungizidwirkung

Produkt	Schnelle Wirkung	Wirkungsdauer	Verträglichkeit
Kupferoxychlorid	○	●	●
Kupferhydroxid	●	○	○
Airone	●	●	●

● ● Hervorragend ○ ○ Gut

- Die Vorteile von Airone
- Maximale und gleichmässige Abdeckung des Pflanzengewebes
 - Hervorragende Haftung und Regenfestigkeit
 - Sofortige und verlängerte Wirkung
 - Ideal für reduzierte Kupferdosierung

Einzigartige Formulierung «Fluid Bed Technology»

Airone enthält 280 g/kg Reinkupfer zu gleichen Teilen in Form von Hydroxid und Oxychlorid. Es besteht aus feinen kupferhaltigen Partikeln in optimaler Grösse, welche dem Produkt maximale Kontakt- und Haftungseigenschaften mit dem Pflanzengewebe verleihen.



- Gleichmässige und kompakte Granulierung
- Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen
- Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit
- Keine Staubbildung

Ausgeglichene Kupferverfügbarkeit

Das Kupfer wirkt über Kontakt gegen viele Pilze und Bakterien auf verschiedenen Ebenen: Keim- und Atmungshemmung, Verlangsamung der Proteinsynthese sowie Verringerung der Membrandurchlässigkeit. Die Wirkung eines Kupferfungizids wird durch seine Kupferverfügbarkeit bestimmt, das heisst, durch seine Fähigkeit, ausreichend und langanhaltend Cu⁺⁺-Ionen freizusetzen. Dies wird hauptsächlich durch die Art des Salzes, der Partikelgrösse und der Formulierung bestimmt.



Bacillus thuringiensis



Grundlagen

In der Spezies *Bacillus thuringiensis* (Bt) sind eine ganze Reihe von Bodenbakterien zusammengefasst, welche in den meisten Fällen eine insektizide Wirkung haben. Die ersten Bakterien aus dieser Art wurden bereits 1901 isoliert. Ab den 1930er-Jahren wurden die ersten Isolate als Insektizide verwendet. Die in der Tabelle aufgeführten Subspezies gehören zu den weltweit am meisten verwendeten biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Subspezies	Zielinsekten	Produkt
<i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i> (Btk) Stamm: SA-11	Schmetterlingsraupen (z. B. Buchsbaumzünsler, Traubenwickler, Kohlweissling)	Delfin
<i>Bacillus thuringiensis aizawai</i> (Bta) Stamm: GC-91	Schmetterlingsraupen (v. a. Eulenraupen im Gemüsebau, Baumwollkapselwurm, <i>Spodoptera</i>)	Agree WP
<i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (Bti)	Stechmücken- und Trauermückenlarven	Solbac, Aquabac XT
<i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (Btt)	Blattkäferlarven <i>Chrysomelidae</i> (z. B. Kartoffelkäfer)	Novodor 3% FC

Wirkungsweise

Die *Bacillus thuringiensis*-Toxine (Eiweisskristalle) werden von Schädlingen beim Fressen aufgenommen, im basischen Darmmilieu aktiviert und binden an Rezeptoren im Mitteldarm. Dies führt zu einer Darmperforation, Darmlähmung und Frassstopp, wodurch die Insekten absterben. Gleichzeitig vermehren sich die Sporen und können weitere Schädlinge infizieren. Die Toxine wirken gezielt auf bestimmte Insektenfamilien und sind daher sehr nützlichsschonend.

Hinweise zur korrekten Anwendung

- Nicht bei kaltem Wetter (<10 °C) einsetzen.
- Wirkung auch bei Temperaturen über 25 °C.
- Starke Niederschläge, häufiges Beregnen oder starke Sonneneinstrahlung verkürzen die Wirkungsdauer der Bt-Produkte.
- Die Anwendung ist während der Aktivität der Schädlinge (Warnhinweise von Agroscope beachten) in wöchentlichen Abständen zu wiederholen.
- Bt-Produkte wirken am besten gegen junge Larvenstadien. Deshalb ist eine frühzeitige Behandlung äusserst wichtig.

Das Bakterium

In Fermentern werden Bt-Bakterien vermehrt und bilden am Ende des Produktionsprozesses Proteinkristalle (Toxine) und Sporen. Die Proteinkristalle bilden die Aktivsubstanz der jeweiligen Produkte.



Elektronenmikroskopaufnahme einer sporulierten *Bacillus thuringiensis*-Zelle

Die Vorteile von Bt-Produkten

- Nützlichsschonend
- Spezifische Wirkung
- Schneller Frassstopp
- Bewilligt für den Biolandbau
- Wirken auch bei hohen Temperaturen
- Geeignet für Resistenzmanagement



Zum Falblatt *Bacillus thuringiensis*

Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen.

CropCover CC-2000

Stärkebasiertes Haftmittel: Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-2000 wird der Tankmischung hinzugegeben und mit dem Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. Der Stärkefilm vermindert bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes. Bei der Befeuchtung durch Regen, Nebel oder Tau wird die Stärke zu einem Gel. Die darin gelösten Wirkstoffe können nun wieder über das Blatt aufgenommen werden. So erhöht sich die Wirkungsdauer und Effizienz der ausgebrachten Wirkstoffe.

Zusammensetzung

CropCover CC-2000 verdankt seine hervorragenden Eigenschaften einem natürlichen stärkebasierten Polymer.

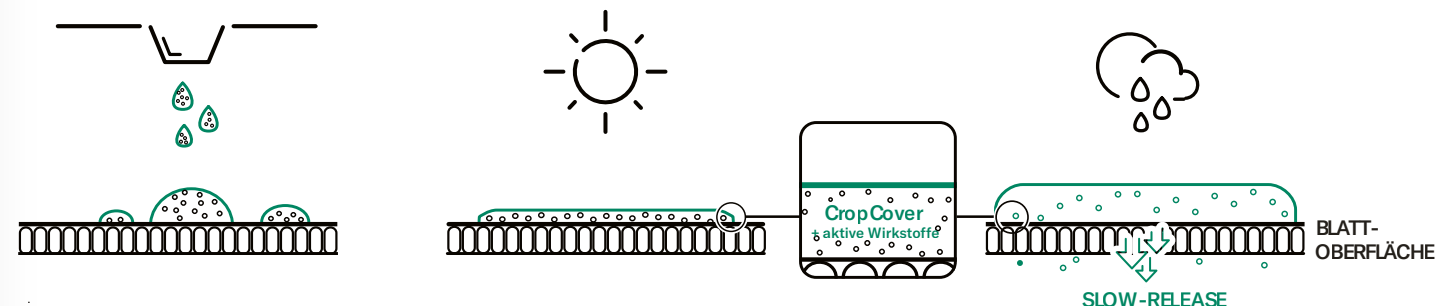
- Erhöhung Abwaschfestigkeit
- Nachwachsender Rohstoff
- Steigerung Wirkungsgrad
- Biologisch abbaubar

Wirkmechanismus

Applikation: Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-2000 ausgebracht.

Abtrocknung: Es bildet sich ein Stärkefilm auf der Blattoberfläche.

Feuchtigkeit: Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und vermindert die Abwaschung.



Anwendung

Anwendungsbereich	Einsatz mit	Dosierung
Weinbau	Fungizid/Insektizid	2 bis 4 l/ha
	Herbizid	2 l/ha
Obstbau	Fungizid/Insektizid	2 bis 4 l/ha
	Herbizid	2 l/ha
Ackerbau	Fungizid/Insektizid	1,5 bis 2 l/ha
	Herbizid	1,5 bis 2 l/ha
Gemüsebau	Fungizid/Insektizid	1,5 bis 2 l/ha
	Herbizid	1,5 bis 2 l/ha
Gewächshaus	Fungizid/Insektizid	1% (Zur Tauabsorption)
	Herbizid	1% (Zur Tauabsorption)
Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	2 bis 6 l/ha oder 1%
	Herbizid	2 l/ha

Mischbarkeit

CropCover CC-2000 ist soweit bekannt mit den meisten Wirkstoffen mischbar.

Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen deren biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschreibung
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitisan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
Profital	1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss	0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Break-Thru Bio SP 133 NEU	20% Fettsäure- und 80% Polyglycerolester (aus Pflanzenöl)	0,1% (max. 400 ml/ha)	Verbessert die Anhaftung, Verteilung und Aufnahme von Pflanzenschutzmitteln, Biostimulanzien und Düngern. Die Wirkstoffe werden besser und effizienter aufgenommen, der Spritzbelag wird schneller regenfest und die Wirksamkeit der Spritzmittel wird gesteigert. Durch die einzigartige Formulierung werden Verluste durch Abdrift und Verdunstung vermindert.



Break-Thru Bio SP 133 NEU

Bringt Spritzmittel besser an und in die Pflanze

Netz- und Haftmittel auf Basis pflanzlicher Polyglycerinester und Fettsäuren aus Pflanzenölen. Gewährleistet eine gleichmässige Benetzung selbst auf schwer benetzbaren Oberflächen.

Vorteile

- Höhere Wirkung von Fungiziden und Blattdüngern
- Starke Benetzung und Penetration
- Gute Mischbarkeit auch bei hohen Temperaturen
- Weniger Abprallverlust und Abdrift
- Sehr Effizient auf behaarten und aufrecht stehenden Blättern

Festdünger

Organische Festdünger sorgen für eine gleichmässige Grundversorgung der Pflanzen und verbessern langfristig den Boden. Sie sorgen für eine stabile Nährstoffaufnahme, da sie langsam und stetig wirken. Durch ihre Depotwirkung fördern sie Bodenstruktur, Wasserhaltevermögen und ein aktives Bodenleben.

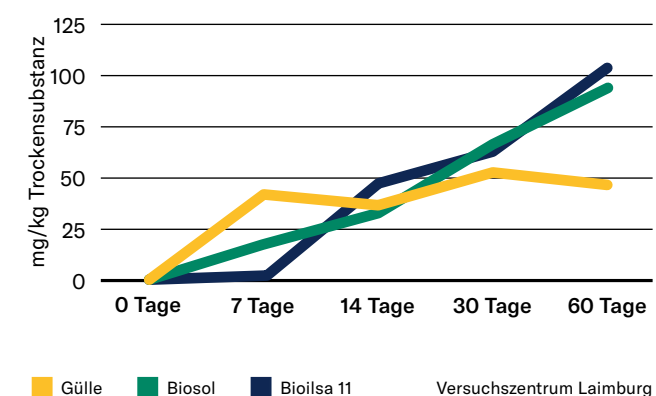
		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Bemerkung
Stickstoffdünger	Biosol	7%					Chitinhaltiger Stickstoff-Langzeitdünger, steigert die Bodenfruchtbarkeit und fördert nützliche Bodenmikroorganismen. Ideal für Topfkulturen und Gemüse.
	Bioilsa 11	11%					Organischer Stickstoff-Dünger in staubfreien Pellets, ideal für Topfkulturen, Gemüse und Kartoffeln.
	Bioter Carbon	3%	1%	1,5%			Enthält Pflanzenkohle und Mikroorganismen, steigert die Bodenfruchtbarkeit und speichert Nährstoffe. Geeignet als Substratverbesserer für Topfkulturen.
	Hornspäne	14%					Hoher Stickstoff-Gehalt mit anhaltender Wirkung von 3–5 Monaten.
	Schafwollpellets	9%		5%			Langzeitdünger mit gleichmässiger Freisetzung von Stickstoff, wasserspeichernd und bodenverbessernd. Ideal für Topfsubstrate.
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5	7%	3%	5%			Natürlicher Universaldünger aus pflanzlichen und tierischen Rohstoffen mit Stickstoff, Phosphor und Kali.
	Bioter 5-3-8	5%	3%	8%			Natürlicher Universaldünger aus pflanzlichen und tierischen Rohstoffen mit Stickstoff, Phosphor und reich an Kali.
Magnesium	Kieserit				16%	20%	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden.
pH-Absenkung Moorbeete	Schwefellinsen					87%	Pelletierter elementarer Schwefeldünger zur gezielten pH-Absenkung im Boden, geeignet für Moorbeete und stark acidophile Kulturen wie Heidelbeeren. Unterstützt die Schwefelversorgung und verbessert die Nährstoffaufnahme in sauren Substraten.

Pflanzlich/nicht tierisch



Als Big Bag à 500 kg erhältlich (nur paarweise)


Stickstoffmineralisierung bei 8 °C



Flüssigdünger Boden

Mit Flüssigdüngern kann der Kultur termingerecht und auf einfache Art und Weise, die fehlende N-Menge über das Bewässerungssystem verabreicht werden.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Eisen (Fe)	
Stickstoffdünger	AminoBasic	9%				Stickstofflösung für Fertigation, schnelle N-Verfügbarkeit, chloridarm, vollständig wasserlöslich, geeignet für Gewächshaus und Bodenkulturen.
	AminoN8,5	8,5%				Stickstofflösung für Fertigation, schnelle N-Verfügbarkeit, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen.
	AminoVegi	6,5%				Pflanzliche Stickstofflösung ohne Vinasse für Fertigation, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen und Kräuter.
NPK-Dünger	AminoCompleat	4%	1%	5%		Flüssiger Mehrnährstoffdünger mit Vinasse, ideal für Topfkulturen. Fördert kräftiges Blatt- und Triebwachstum und wird auf feuchte Erde ausgebracht.
Eisendünger	AminoFe	2%			5%	Eisen Aminosäuredünger gegen Eisenmangel.
	Optifer				6%	Natürliches Eisenchelat aus Tannennrinde gegen Eisenmangel, fördert intensives Blattgrün.

 Pflanzlich/nicht tierisch



AminoVegi (6,5% N)

AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffel- und Sojaprotein hergestellt wird.

- Schonende, enzymatische Hydrolyse
- Gut wasserlöslich
- Pflanzlicher Ursprung



AminoBasic (9% N)

AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten. Die Düngerlösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

- Schnelle N-Verfügbarkeit
- Tiefer Chloridgehalt
- Gut wasserlöslich
- Geeignet für Gewächshauskulturen
- Enzymatische Hydrolyse

Blattdünger

Kurzzeitiger Nährstoffmangel durch ungünstige Bodenverhältnisse kann durch eine kurzfristige Blattdüngung mit aminosäurehaltigem Dünger ausgeglichen werden.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Stickstoffdünger	AminoPlus	8%						Aminosäuredünger, Aufnahme über das Blatt, gut mischbar, pflanzenstärkend in Stresssituationen wie Kälte, Trockenheit. Nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren.
	Lalstim Osmo	12%						Der pflanzliche Blattdünger mit hohem Glycin-Betain Gehalt, pflanzenstärkend in klimatischen Stresssituationen, wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen.
NPK-Dünger	Lalstim Fit	5,5%	1,4%	2,1%				Aminosäure-Dünger auf Hefebasis, fördert Wachstum in Blüte und Fruchtbildung, stärkt Regeneration nach Stress.
Magnesium	AminoMg	2%			4%			Magnesium-Aminosäuredünger
Calcium	AminoCa	3,5%				8%		Calcium-Aminosäuredünger im Apfelbau gegen Stippe
	Calciumchlorid					12%		Calcium-Flüssigdünger
Eisendünger	AminoFe	2%					5%	Eisen Aminosäuredünger gegen Eisenmangel, auch bodenbasiert anwendbar
	Optifer						6%	Natürliches Eisenchelat aus Tannennrinde gegen Eisenmangel, fördert intensives Blattgrün. Auch zur Bodenanwendung geeignet.

 Pflanzlich/nicht tierisch

Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen Widerstandsfähigkeit, Vitalität und Stresstoleranz. Bei Krankheitsdruck reduzieren sie biotischen und abiotischen Stress und sollten in Pflegepläne integriert werden.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i> Pro)	3–5 l/ha	Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlenhydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe dazu gemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalmextrakt	4–10 l/ha (0,25–1%)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe.
Orti-Bio	Fermentiertes Brennesselextrakt	2–5 l/ha	Hergestellt aus Brennesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunität. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen als auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

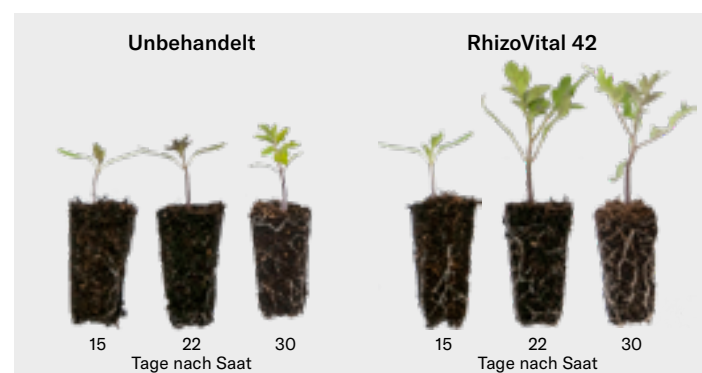
Bodenmikroorganismen Die Wachstumsgarantie

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden in der Pflanzenproduktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren bodenverbessernder Wirkung zu profitieren.

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der richtigen Düngung und guter Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoVital 42/RhizoVital C5/RhizoSol – Bakterienpräparate

Die Produkte enthalten Dauersporen des Bodenbakteriums Bacillus amyloliquefaciens. Diese äusserst robusten Sporen verleihen dem Produkt eine hervorragende Lagerfähigkeit und eine gute Mischbarkeit mit anderen Produkten. Nach dem Auskeimen besiedeln die Bakterien die Pflanzenwurzeln und fördern dort das Wachstum sowie die Widerstandskraft der Pflanze, insbesondere in Stressphasen wie Trockenheit. Für eine anhaltende Wirkung wird eine wiederholte Anwendung empfohlen.



T-Gro/T-Gro Easy-Flow – Trichoderma-Pilze

Trichoderma-Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoVital C5, unterscheiden sich jedoch in ihren Wachstumsformen und besetzen dadurch andere ökologische Nischen an der Wurzeloberfläche. Die T-Gro Easy-Flow Formulierung ist besonders geeignet, um die Pilze direkt ins Saatgut oder Düngergranulat zu mischen.

Lalrise Max – Mykorrhiza-Pilze

Mykorrhiza-Pilze leben in enger Symbiose mit den Pflanzenwurzeln. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die beimpften Pflanzen profitieren von einer grösseren Durchdringung des Bodenraums durch das feine und weit verzweigte Pilzgeflecht, die Mobilisierung und Aufnahme von Wasser und Nährstoffen fördert. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung, und ist besonders für mehrjährige Kulturen sinnvoll.

Anwendungsbereich und Mischbarkeit von Mikroorganismen

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro ²	Mischbar mit RhizoVital 42/C5	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoVital 42/C5 ²	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
RhizoSol	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✓	✓
T-Gro Easy-Flow	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✓
Lalrise Max	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsbereichig¹
- ✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren
² Obwohl RhizoVital 42 und RhizoVital C5 mit T-Gro kombiniert werden können, hat sich insbesondere im Gemüsebau eine abwechselnde Anwendung alle zwei bis vier Wochen als wirksamer erwiesen.

➔ Bei Fragen oder Unklarheiten zur Mischbarkeit von Produkten, beraten wir Sie gerne.

Kulturschutznetze

Kulturschutznetze bieten einen wirkungsvollen Schutz gegen verschiedene Schädlinge, Vögel und Hagelschlag in diversen Kulturen. Die Wahl des geeigneten Netzes und dessen Installation zum richtigen Zeitpunkt sind für den Erfolg entscheidend. In Kombination mit weiteren Massnahmen stellt die Einnetzung eine nachhaltige Strategie dar, um Insektenbefall zu reduzieren, Rückstände auf dem Erntegut zu vermeiden und den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in die Umwelt zu reduzieren.



Zum Infoblatt Kulturschutznetze



Material	BiocontrolNet		Filbio			Filbio Drosophila	BiocontrolNet Bird	
	PE	PE	PA	PP	PLA	PP	PE	
Maschenweite	0,9×0,9 mm	1,3×1,3 mm	0,85×0,85 mm	0,85×0,85 mm	0,85×0,85 mm	0,85×1,4 mm	7×5 mm	
Gewicht	68 g/m ²	58 g/m ²	17 g/m ²	31 g/m ²	35 g/m ²	45 g/m ²	45 g/m ²	
Nutzungsdauer	6–8 Jahr	6–8 Jahr	1–2 Jahre	3–4 Jahre	4 Jahre	mind. 5 Jahre	5–7 Jahre	
Länge	100 m	100 m	100 m	100 m	100 m	100 m	125 m	
Breite	2,1 m / 4,2 m / 7,2 m	2,1 m / 4,2 m / 7,2 m	2,1 m / 4,2 m	2,1 m / 4,2 m	2,1 m / 4,2 m	2,1 m / 4,2 m	auf Anfrage	
	bis 14 m Breite (auf Anfrage)	bis 14 m Breite (auf Anfrage)	bis 15 m Breite (auf Anfrage)	bis 15 m Breite (auf Anfrage)	bis 15 m Breite (auf Anfrage)	bis 15 m Breite (auf Anfrage)	4–16 m Breite (auf Anfrage)	
Netztyp	gewoben	gewoben	gestrickt	gestrickt	gestrickt	gestrickt	gestrickt	
Besonderheiten	UV-stabil sehr widerstandsfähig und trittfest		Maschen verschieben sich nicht, geringes Gewicht, angenehme Handhabung			Maschen verschieben sich nicht, sehr widerstandsfähig, gute Luftdurchlässigkeit, geeignet für Konstruktionen	Maschen verschieben sich nicht	
Wirkspektrum	Erdflöhe, Lauchminierfliege, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohleule, Kohldrehherzgallemücke, Kohlmotte, Möhrenblattfloh, Gemüsefliegen		Lauchmotte, Kohlweissling, Kohleule, Kohldrehherzgallemücke, Kohlmotte, Möhrenblattfloh, Gemüsefliegen			Erdflöhe, Lauchminierfliege, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohleule, Kohlmotte, Möhrenblattfloh, Gemüsefliegen	Kirschessigfliegen und weitere Schädlinge (Kirschfliegen, Fruchtfliegen, Wanzen, Wickler)	Vogel- und Wildfrass, bedingt auch gegen Hagel

➔ Weitere Informationen zum Einsatz von Kulturschutznetzen sowie Details zu den Flugperioden einzelner Schädlinge befinden sich im Infoblatt Kulturschutznetze.



Spezialnetze

Für Anwendungen gegen Wanzen und Vögel (bedingt auch Hagelschutz) können bei uns Netze mit unterschiedlichen Maschengrössen bestellt werden.

Temperatur unter den unterschiedlichen Netztypen an Sonnentagen

BiocontrolNet (gewoben)	48 °C
Filbio PA (gestrickt)	33 °C

Quelle: Ctifl 2017

Massgeschneiderte Wetterstationen

Wurde der Spritzbelag schon abgerechnet? Wie lange bleiben die Blätter nass? Windet es schon zu stark oder kann ich meine Spritzung noch machen? Mit einer Wetterstation in der eigenen Parzelle kennen Sie jederzeit die effektiven Bedingungen, denen die Pflanzen ausgesetzt sind.

Einsatzbereich und Möglichkeiten sind gross

- Genaueste Wetterdaten aus der eigenen Parzelle
- Frostwarnung
- Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement
- Messung der Bodentemperatur zur Bestimmung des idealen Pflanzzeitpunkts
- Verknüpfung der Wetterdaten mit Krankheitsmodellen (z. B. RIMpro)
- Lokale Wettervorhersage

Es gibt vier verschiedene Stationsmodelle

- MiniMetos für Bodenmessungen wird unterirdisch vergraben.
- nMetos ist die kostengünstigste Wetterstation. Sie wählen die Sensoren bei der Bestellung, können sie aber nachher nicht mehr ändern.
- iMetos 3.3 bietet die grösste Flexibilität. Sie können die Sensoren individuell zusammenstellen und nachträglich ergänzen.
- Metos 5 bietet die neuste Technik und ist somit ideal für praxisorientierte Landwirtschaftsbetriebe die Zuverlässigkeit schätzen.



➔ Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Wetterstation: 062 917 50 05

		mini Metos	nMetos					iMetos 3.3	Metos 5
			80	80SM	100	180	180SM	200	NEU
Wetter	Messung der Lufttemperatur		●	●		●	●	●	○
	Messung der relativen Luftfeuchtigkeit		●	●		●	●	●	○
	Berechnung der Blattnässedauer					○	○		
	Messung der Blattnässedauer							●	○
	Messung der Regenmenge				●	●	●	●	○
	Messung der Sonneneinstrahlung								○
	Messung der Windgeschwindigkeit								○
	Messung für Windrichtung								○
Boden	Messung der Bodenfeuchtigkeit	●		●			●	○	○
	Messung der Saugspanne	●		●			●	○	○
	Messung der Bodentemperatur	●		●			●	○	○
Frost	Messung der Nasstemperatur							○	○
Software	Datenzugriff via «FieldClimate»		●	●	●	●	●	●	●
	Wettervorhersage		○	○	○	○	○	○	○
	Pflanzenschutzwarnung mit Krankheitsmodellen							○	○

● Serienmässig enthalten ○ Nach Wunsch konfigurierbar

Fallensortiment



Bug-Trap
Käfer im Vorratsschutz
→ Seite 112



Butotrap
Himbeerkäfer
→ Seite 112



Catch-it (blau, gelb, rot)
Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden
→ Seite 113



Delta
Diverse Schmetterlinge im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Drosal Pro
Kirschesigfliege (*Drosophila suzukii*)
→ Seite 116



Funnel
Diverse Schmetterlinge im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Mottenfalle Combi
Motten im Vorratsschutz
→ Seite 124



Phyllotrap
Gartenlaubkäfer
→ Seite 130



Japankäfer Falle Plus
Japankäfer
→ Seite 128



Procerec Falle und Ring
Pinienprozessionsspinner
→ Seite 131–132



Rebell orange
Möhrenfliege
→ Seite 133



Rebell rosso
Holzbohrer
→ Seite 133



Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)
Diverse Insekten
→ Seite 134



Tetra
Kohldrehherzgallmücke
→ Seite 129



Wanzenfalle
Asiatische Baumwanze
→ Seite 139



Watertrap
Tomatenminiermotte
→ Seite 129

Ackerbau



Neuheiten

Der erfolgreiche Anbau von Kartoffeln, Getreide, Raps und weiteren Feldfrüchten ist entscheidend für unsere Ernährungssicherheit. Mit dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln von Andermatt Biocontrol Suisse werden Ackerkulturen zuverlässig gestärkt und geschützt und bieten zudem eine nachhaltige und umweltfreundliche Lösung.



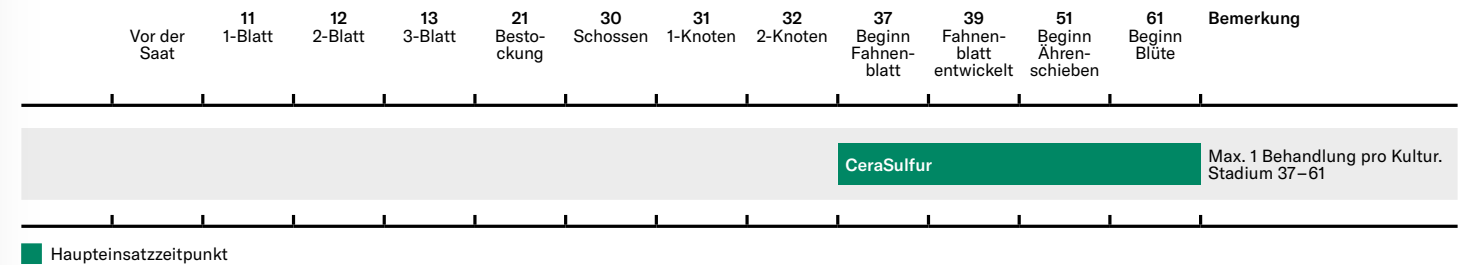
Break-Thru Bio SP 133
Netzmittel aus natürlichen Fettsäureestern zur verbesserten Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe. Gute Mischbarkeit und Verträglichkeit, ideal bei Hitzestress.



RhizoVital C5
Die Weiterentwicklung mit kältetolerantem Bakterium – fördert Wurzelwachstum bereits ab 8 °C. Ideal Für Winter- und Frühkulturen.

CeraSulfur gegen Septoria

Das erste Schwefelfungizid aus landwirtschaftlicher Herkunft. Es wird durch mikrobielle Prozesse aus Reststoffen der Biogasproduktion gewonnen und wirkt effektiv gegen Septoria.

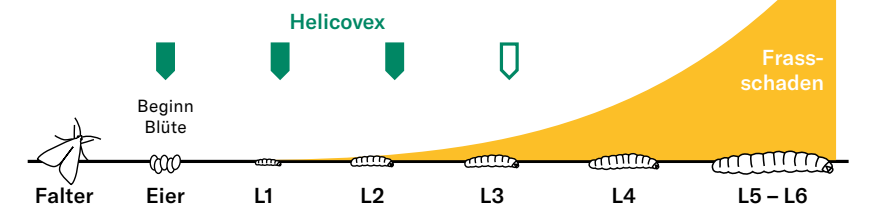


Helicovex gegen den Baumwollkapselwurm



- Hoch selektives Insektenvirus (Nukleopolyedervirus)
- 200 ml/ha ab Blüte alle 7 Tagen. 3 Wiederholungen
- Wirtspflanzen: sehr breites Spektrum wie Mais, Bohnen oder Erbsen. Notfallzulassung beachten!

[Weiteren Informationen auf Seite 14](#)

Bekämpfungsstrategie







Pflanzenschutz allgemein




Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schnecken	Sluxx HP	 7 kg/ha		Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nacktschnecken. Richtlinien von Bio Suisse beachten
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	 2–4 kg/ha		Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Aufwandmenge von Bearbeitungstiefe und Befallsdruck abhängig

Nützliche Mikroorganismen


Saatgutinokulierung	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit, alle Kulturen	RhizoVital 42	0,2–0,5 l/100 kg Saatgut oder 200–500 ml/ha		Flüssigbeizung (Aufsprühen) von Saatgut, Saatrillenapplikation, Unterfussdüngung oder in Tankmix mit Herbiziden/Fungiziden. Mit nahezu allem mischbar
	RhizoVital C5	0,2–0,5 l/100 kg Saatgut oder 200–500 ml/ha		Gleiche Eigenschaften wie RhizoVital 42, aber kältetoleranter (ab 8 °C), geeignet für Winter und Frühjahrskulturen.
	T-Gro Easy-Flow	2–40 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Besonders geeignet für Erbsen, Getreide und Mais. Dosierung je nach Grösse der Samen
	T-Gro	250–500 g/ha		WG-Formulierung zur Flüssiganwendung
Saatgutbeizung, Gründüngung, Zwischenkulturen	Lalrise Max	200–600 g/ha		Mykorrhiza-Pilz für bessere Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit; nicht für Senf geeignet

Flüssigdüngung





Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattdüngung	AminoPlus	3 l/ha		Auf Basis von tierischem Proteinhydrolysat. Versorgt die Pflanze mit Aminosäuren über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen
	Lalstim Osmo	 1–3 kg/ha		N-Blattdüngung mit 11% N. 2 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen oder direkt vor drohenden Stressereignissen (erhöht Stresstoleranz bei Frost, Trockenstress etc.)
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus	 3–5 l/ha		Braunalgenextrakt mit 8% N. 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur allgemeinen Pflanzenstärkung. Kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden
	Equi-Bio	 4–10 l/ha		Extrakt aus Schweizer Schachtelhalm. Der hohe Kieselsäuregehalt stärkt Pflanzenzellwände
	Orti-Bio	 5 l/ha		Schweizer Brennnesseljauche. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Kräftigung der Pflanzen und Stimulation des Wachstums
	Vigna Tech 70-10 Zeolite (Gesteinsmehl)	3–4 kg/ha		Gesteinsmehl in Form von sehr fein mikronisiertem Zeolith. Reich an hochwertigen Mineralien, stärkt als Blattdünger appliziert nachhaltig die Pflanze.

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei  Nützlich **WF** Wartefrist [Tage]

Festdünger




Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
N-Düngung, Bodenverbesserung	Biosol	 800–1200 kg/ha		NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger. Fördert das Bodenleben und ist krankheitsunterdrückend. Als Big Bag erhältlich
N-Düngung	Bioilsa 11	400–800 kg/ha		Organischer N-Dünger, Gehalt: 11% N. Als Big Bag erhältlich
Grunddüngung	Bioter 7-3-5	800–1200 kg/ha		NPK-Dünger, 7-3-5. Als Big Bag erhältlich
Pflanzenkohle	Bioter Carbon	500–1000 kg/ha		NPK 3-1-1,5, zur Bodenverbesserung auf Basis von aktivierter Pflanzenkohle

Netz- und Haftmittel

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Braxol	 0,5–2 l/ha		Rapsöl als Zusatz zu Herbiziden zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens und der Wirkungssicherung
	Break-Thru Bio SP 133	 0,1% max. 400 ml/ha		Zur gleichmässigen Verteilung und Benetzung der Spritzflüssigkeit und erhöhten Haftfähigkeit
	CropCover CC-2000	 2–4 l/ha		Neue Formulierung: Erhöht die Abwaschfestigkeit und verbessert die Applikation.

Mais/Getreide



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Maiszünsler	Tricho-Fix	 2×50 Kärtchen/ha Süssmais: doppelte Menge		Bei Vorjahresbefall von über 20% (Körnermais) oder über 40% (Silomais) Behandlung mit Tricho-Fix (Schlupfwespen) einplanen. Bestellung bis spätestens 31. März
Getreidehähnchen	Spintor	0,1 l/ha	42	Maximal 1 Behandlung im Stadium 51 bis 61 (BBCH). Zurückhaltend anwenden: Bienengefährlich! Darf nicht mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Für Bio-Suisse-Betriebe nicht zugelassen!
Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit	RhizoVital 42	100–500 ml/ha		Beizung (Aufsprühen) auf Saatgut oder in Saatrille sprühen. Kann auch in Tankmix mit Herbiziden angewendet werden
	T-Gro Easy-Flow	2–5 g/kg Saatgut		Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen
Stickstoffdüngung	Bioilsa 11	400–800 kg/ha		Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N
Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		N-Blattdünger (8% N); unterstützt Vitalität und Wachstum besonders in Stressphasen. Einsatz nach Bestocken/Schossen
Septoria-(Blattdürre) im Weizen	CeraSulfur	6 l/ha	35	Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Im Stadium 37–61 (BBCH)
Lagerschädlinge in Getreidelagern	Silico-Sec	 1–2 kg/t		1 kg/t Brotgetreide und 2 kg/t Futtergetreide einmischen; Oberflächenbehandlung 2–10 g/m ² . Wirkt gegen Vorratschädlinge im Getreide, in Futtermittellagern und in Mühlen
	Vorratsnützlinge			Zur Bekämpfung von Vorratsmotten und Getreidekäfern Weitere Informationen siehe Seite 37

Kartoffeln

	0 Vorkeimung/ Pflanzung	0-9 Auflaufen	10-19 Auflaufen 5 cm	20-29 Blatt- und Stängel- wachstum 10 cm	31-38 Längen- wachstum	40-49 Schliessen des Bestandes	50-59 Knospen- bildung	60-69 Blüte	70-89 Frucht- bildung	90-99 Abreife	Lagerung	Bemerkung	
					Zwingend vor erstem Infektionsereignis		Erneuerung nach 15-20 mm Regen						
Kraut- und Knollenfäule					0,2 kg Airone ¹	0,5-1 kg Airone	0,5-2,8 kg Airone	0,5-2,8 kg Airone	0,5-2,8 kg Airone				Einsatz gemäss Bio-Phytopre (www.phytopre.ch); Blattwerk muss vor möglichen Infektionsereignissen (Regen/Feuchtigkeit) immer geschützt sein. Bei Befall im Feld mindestens Menge verdoppeln (1 kg Airone entspricht 280 g Reinkupfer) Aktivierung der pflanzeigenen Abwehrmechanismen (Resistenzinduktion); Einsatz FytoSol zwingend vor erstem Infektionsereignis der Krautfäule im Feld; Anwendung nur in Tankmischung mit Airone (Kupfer).
					2,5 l/ha FytoSol	2,5 l/ha FytoSol	2,5 l/ha FytoSol	2,5 l/ha FytoSol	2,5 l/ha FytoSol				
Düngung Mikronährstoffe					3 l/ha Amino Plus	3 l/ha Amino Plus	1 l/ha Amino Plus	1 l/ha Amino Plus	1 l/ha Amino Plus				1. Behandlung bei Staudenhöhe 15-20 cm, N-Blattdüngung (8% N, Aminosäuren) über das Blatt; geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen und Stresssituationen
Haftmittel					1 l/ha CropCover	1 l/ha CropCover	1,5 l/ha CropCover	2 l/ha CropCover	2 l/ha CropCover				CropCover CC-2000 ist ein Haftmittel welches zusätzliche Netzmitteleigenschaften aufweist. Alternative: Break-Thru Bio SP 133 0,1% max. 400 ml/ha
Pflanzenstärkung								3 l/ha AlgoVital Plus	3 l/ha AlgoVital Plus	3 l/ha AlgoVital Plus			Pflanzenstärkung während Stresssituationen mit 2-3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen.
Kartoffelkäfer								4-5 l/ha Novodor 3% FC	5 l/ha Novodor 3% FC	5 l/ha Novodor 3% FC	Wiederholung nach 8-10 Tagen		1. Behandlung mit Novodor 3% FC bei Schlupf der ersten Larven; Bekämpfung der jungen Larven 1,5-3 mm mit einem schwarzen Hinterkopf 2. Behandlung und allfällige Folgebehandlungen nach 8-10 Tagen mit 5 l/ha
Bodengesundheit	0,5-1 l/ha RhizoVital		Oder 0,1 l pro 500 kg Saatgut										Fördert Wurzelbildung und Auflauf. Verdünnt beim Legen oder Vorkeimen auf die Knollen sprühen. Wassermenge an Technik anpassen. Mit konventionellen Beizmitteln mischbar und verstärkend. Für Frühkartoffeln RhizoVital C5.
Düngung	0,4-0,8 t/ha Biosol												NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger, fördert das Bodenleben und natürlich vorhandene chitinabbauende Mikroorganismen. Diese Mikroorganismen reduzieren potentiell auch die im Boden vorhandenen Phytophthora-Pilze (Krautfäule).
Schnecken	Sluux HP (Eisen-III-Phosphat) 7 kg/ha ²											Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nacktschnecken. Für Bio-Suisse-Betriebe in Kartoffeln nicht erlaubt	
Blattläuse	Weissöl S 7 l/ha											Pflanzgutproduktion: Behandlungen in 350 Liter Wasser. 1 mal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind.	
Keimhemmung (Lager)	Biox-M 1,5-2 ml/t/T											Geschlossene Lager notwendig; Heissvernebelung: 1. Behandlung mit 90 ml/t, danach 30 ml/t alle 3 Wochen oder 45 ml/t alle 4 Wochen; Kaltverdunstung: Kontinuierliche Applikation zur präventiven Keimhemmung mit 1,5-2 ml/t/Tag	

! Infektion Kraut- und Knollenfäule ¹ Bio Suisse: Maximal 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr ² Für Bio-Suisse-Betriebe nicht erlaubt
Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium, nicht aber die Anzahl der Behandlungen. Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

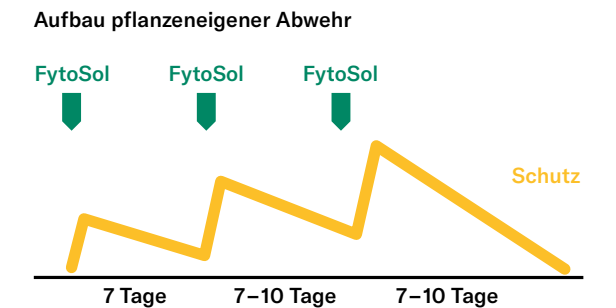
Wichtig zu beachten

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide wie Airone basiert auf Kontaktwirkung. Das Blattwerk muss deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

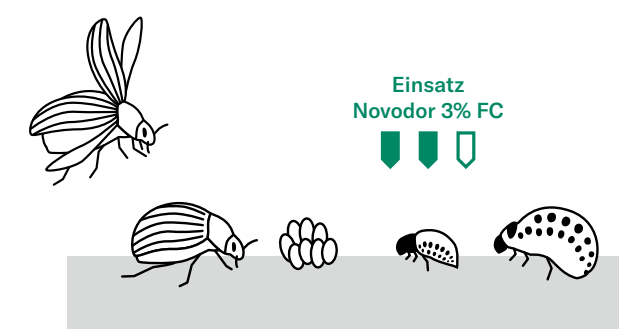
Timing
- Erste Behandlung, sobald Primärinfektionsbedingung erreicht

Wiederholung
- Spritzbelag nach Abwaschung (15-20 mm Regen) erneuern
- Blattzuwachs abdecken (nach 3 neuen Blättern)

FytoSol – gegen Kraut und Knollenfäule
FytoSol täuscht einen Angriff auf die Kartoffelpflanze vor. Dadurch aktiviert die Kartoffel ihre eigene Abwehr und wird widerstandsfähiger gegen die Kraut- und Knollenfäule. Um einen optimalen Schutz zu erreichen, wird FytoSol mehrfach vor einer echten Infektion appliziert.



Novodor 3% FC Strategie gegen Kartoffelkäferlarven



Raps

	Vor der Saat	Saat	10 2-Keimblatt	14 4-Laubbblätter	18 Rosettenbildung	30 Beginn Längenwachstum	50 Knospensbildung	55-57 Streckung des Blütenstandes	60 1. Blüte offen	65 Blüte	71-79 Schotenbildung	Nach Ernte	
Sclerotinia-Fäule		Lalstop Contans WG 2-8 kg/ha											Lalstop Contans 2-8 kg/ha
Schnecken		Sluux HP 7 kg/ha											
Bodenverbesserung		Vigna Tech 70-10 (Gesteinsmehl)	3-4 kg/ha										
Überwachung Rapsstängelrüssler					Rebell amarillo	2 Tafeln pro Parzelle							
Rapsglanzkäfer					Rebell amarillo	Surround WP + CropCover CC-2000	20-25 kg/ha +2-4 l/ha						
Wurzelgesundheit, schnelles Auflaufen		T-Gro Easy Flow	30-40 g/kg Saatgut										
N-Düngung		Bioilsa 11 400-800 kg/ha			Bioilsa 11	400-800 kg/ha							
Pflanzenstärkung			Equi-Bio 4-10 l/ha										
			AlgoVital Plus 3-5 l/ha										

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt

Bemerkung

Bei stark befallenen Parzellen vor Saat einarbeiten, je nach Bearbeitungstiefe 4-8 kg/ha. Bei Befall nach Ernte auf Ernterückstände applizieren 2 kg/ha.

Schneckenkorn auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen; Kontrolle mit Schneckenfallen (Jutensäcke etc.), das Auftreten rechtzeitig erkennen; Bio bis 2 Wochen nach Auflauf.

Ausbringung beim Auflaufen des Rapses, vorbeugend im Keimblattstadium. Kann sich positiv auf die Erdflöhebekämpfung auswirken.

Vor Flugbeginn Rapsstängelrüssler: Vor den ersten warmen Tagen, Temperaturen ab 10 °C.

Teilwirkung: 1. Spritzung, sobald Käfer fliegen, vor der Blüte (BBCH 53-59). Bei anhaltendem Druck 2. Behandlung machen; nach Regen erneuern.

Fördert ein schnelles Auflaufen und das Wurzelwachstum; als Trockenbeizung auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Alternativ kann RhizoVital 42 beim Säen direkt eingespritzt werden.

Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N.

Schachtelhalmextrakt stärkt durch hohen Kieselsäure-Anteil die Pflanzenzellwand. 2-4 Anwendungen während der Wachstumsphase.

Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Eignet sich in Stresssituationen; 2-3 Applikationen im Abstand von 2 Wochen. Kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden.

Futterbau

Schädlinge	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bemerkung
Junikäfer											Im Frühling und/oder Herbst auf die betroffenen Flächen einwässern oder injizieren (Cultan-Verfahren). Der Pilz (<i>Metarhizium anisopliae</i>) durchwächst den Boden, befällt die Engerlinge.
Maikäfer											Im Frühling und/oder Herbst auf die betroffenen Flächen einwässern oder injizieren (Cultan-Verfahren). Der Pilz (<i>Beauveria brogniartii</i>) durchwächst den Boden, befällt die Engerlinge.
Wühlmäuse											Im Frühling oder Herbst gezielt Mäusen um einer Population vorzubeugen. Weitere Infos auf Seite 102.

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt



Aquabac XT effizient gegen Stechmücken
Mit Aquabac XT können in Wasseransammlungen, Gullenhöhlen und Wassertonnen alle Stechmückenlarven, auch die der Tigermücke, bekämpft werden.

➔ **Weitere Informationen auf Seite 103**



Metapro liquid und Beaupro liquid gegen Engerlinge
Die flüssige Pilzformulierung wird direkt in den Boden eingewässert. Die Pilze durchwachsen den Boden und infizieren die Engerlinge. Höchste Wirkung im Frühjahr nach dem Käferflug.

- Anwendung:
- Injektion mit Spezialgerät
 - Einwässern
 - Kleinflächen: AquaNemix



Blackenstechen leicht gemacht
Wurzeln in 12 cm Tiefe schneiden

- Kein Wiederaustrieb
- Einfache Anwendung
- Kraftsparend und rückenschonend

Vorratsschutz

Der optimale Lagerschutz

Vorgehen

1. Mit Fallen die Entwicklung der Schadinsekten überwachen.
2. Leerraumbehandlung durchführen oder Silico-Sec ins Getreide mischen.
3. Nützlinge einsetzen und zwei Wochen Zeit geben, um vorhandene Schädlinge zu parasitieren.

Vorteile

- Effektiver Langzeitschutz
- Keine Resistenzbildung
- Mischung mit Getreide möglich
- Keine Wartefrist
- Rückstandsfrei



Bug-Trap zur Früherkennung von Schädlingen im losen Getreide.



Mottenfalle Combi zur Früherkennung von Vorratsmotten (Mehlmotte, Speichermotte, Dörrbstmotte) und Kleidermotten.

Fallen zur Befallsüberwachung

Die Bug-Trap für Käfer und die Mottenfalle Combi helfen bei der Bestimmung der Schädlinge und unterstützen die Befallsüberwachung.

Produkt	Brotkäfer	Getreidekapuziner	Kornkäfer	Maiskäfer	Reiskäfer	Tabakkäfer	Vorratsmotten
TrichoControl							●
HabroControl							●
DuoControl	●	●	●	●	●	●	●
Silico-Sec	●	●	●	●	●	●	●

Lagergut langfristig schützen mit Silico-Sec

Das Kieselgurpulver Silico-Sec wird bei Leerraumbehandlungen eingesetzt, um Schädlinge in Nischen zu bekämpfen und ihre Ansiedlung zu verhindern. Präventiv ins Lagergut gemischt, verhindert es den Befall, ohne die Verarbeitungsqualität zu beeinträchtigen. Silico-Sec haftet an den Insekten und trocknet sie aus. So ist es gegen alle Vorratsschädlinge und ihre Larven einsetzbar.

Applikationstechnik

Silico-Sec wird von Hand in das Getreide eingemischt oder gleichmässig dem Getreidestrom beigegeben. Leerraumbehandlungen können mit einer Druckluftpistole oder anderen Applikationsgeräten wie den Pulverzerstäubern DR 5 oder Bobby 18 durchgeführt werden.

Einsatzmengen

- Leerraumbehandlung 2 g/m²
- Brotgetreide 1 kg/t
- Futtergetreide 2 kg/t



Applikator für Einmischung von Silico-Sec in Getreide



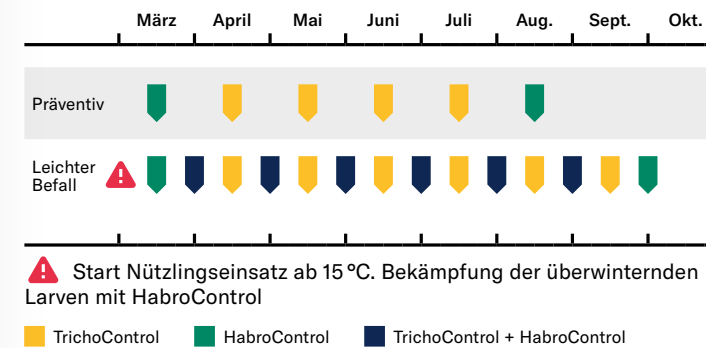
Pulverzerstäuber DR 5 für Leerraumbehandlungen

Nützlinge – elegante Prävention mit wenig Aufwand

Nützlinge ermöglichen eine wirkungsvolle Schädlingsbekämpfung mit minimalem Aufwand. Schlupfwespen verhindern die Entwicklung von Lagerschädlingen wie Käfern oder Motten, indem sie deren Eier oder Larven parasitieren – ein Populationsaufbau wird so bereits im Keim erstickt. Für jede Situation erstellen wir eine massgeschneiderte Strategie von min. 2 Monaten.

HabroControl und TrichoControl Schlupfwespen gegen Motten

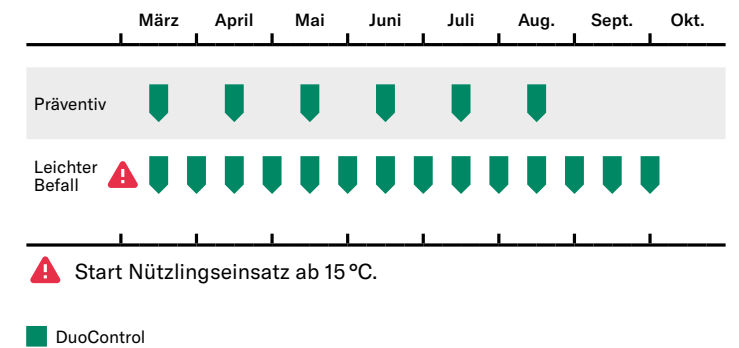
Das Duo kann in beheizten Räumen das ganze Jahr eingesetzt werden. Präventiv wird monatlich TrichoControl eingesetzt. Sobald fliegende Motten sichtbar sind, wird der Einsatz von TrichoControl und HabroControl kombiniert.



➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns für eine massgeschneiderte Strategie unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

DuoControl Schlupfwespen gegen Käfer

DuoControl wird effektiv zur Bekämpfung von diversen Käfern eingesetzt. Bei Temperaturen ab 15 °C ist die Maiskäfererzwespe (*Anisopteromalus calandrae*) und die Lagererzwespe (*Lariophagus distinguendus*) einsatzbereit. Sie spüren von Käfern befallene Getreidekörner auf und parasitieren die Käferlarve.



Habrobracon parasitiert eine Motte-Larve.



Beeren

Gezielte Thripsbekämpfung beginnt mit der richtigen Artenbestimmung

Die Identifikation der vorkommenden Thripsarten ist entscheidend, um wirksame Bekämpfungsstrategien in Beerenkulturen zu entwickeln.

Remontierende Erdbeer- und manchmal auch Himbeerkulturen können durch Thripse stark geschädigt werden. Besonders relevant sind die beiden Arten *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa*. Während gegen *F. intonsa* viele gängige Insektizide weiterhin gute Wirkung zeigen, sind sie gegenüber *F. occidentalis* aufgrund verbreiteter Resistenzen meist wirkungslos. Deshalb ist es unerlässlich, die vorhandene Thripsart korrekt zu bestimmen und die Bekämpfungsstrategie standortspezifisch anzupassen. Nur so lässt sich ein nachhaltiger Bekämpfungserfolg gewährleisten.



Diese Borsten (setae) am Kopf machen den Unterschied zwischen *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa* aus. Eine mikroskopische Bestimmung kann durch unser Labor durchgeführt werden.



Aktuelles zur Bekämpfung der Kirschessigfliege

Die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) stellt den Beerenanbau weiterhin vor Herausforderungen. Gleichzeitig gewinnen neue biologische Lösungen zunehmend an Bedeutung. Die Schlupfwespe *Trichopria drosophilae* leistet bereits einen wertvollen Beitrag zur natürlichen Regulierung des Schädlings und bildet eine wichtige Grundlage im biologischen Pflanzenschutz. Ihre Wirkung erreicht jedoch oft noch nicht das gewünschte Niveau, weshalb ergänzende Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Um die biologische Kontrolle weiter zu stärken, prüfen wir derzeit den gezielten Einsatz zusätzlicher Nützlinge, die das bestehende System wirksam ergänzen könnten. Durch die Kombination verschiedener natürlicher Gegenspieler lässt sich die Kirschessigfliege effizienter regulieren, was zu nachhaltig stabileren Erträgen beitragen kann.



Beratungsservice-Angebot

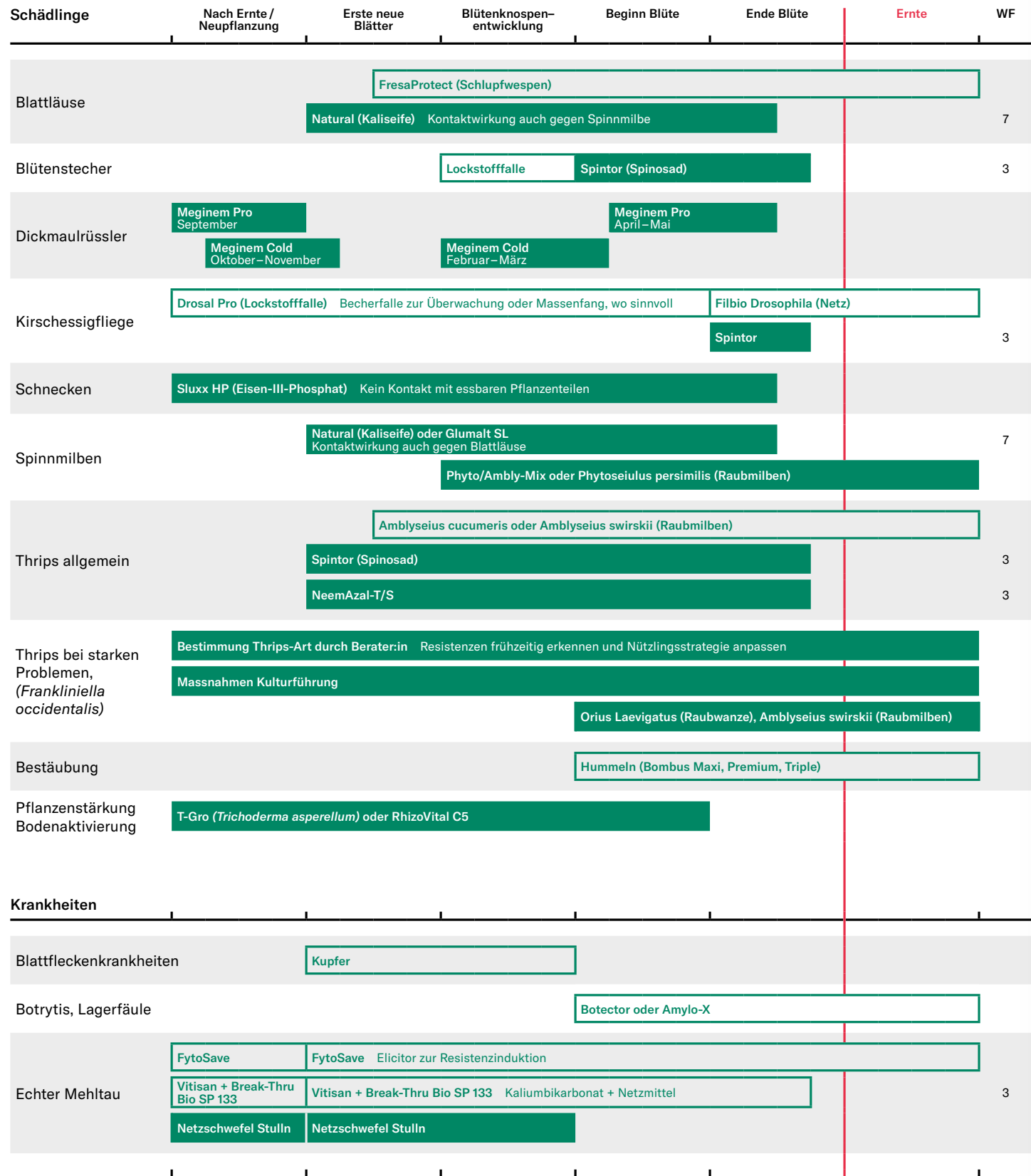
Die Qualitätsanforderungen an die Beerenproduzent:innen steigen stetig. Ertragssicherheit und hohe Investitionen erfordern Professionalität, während gleichzeitig strengere Vorgaben von Abnehmer:innen, Konsument:innen und Gesetzgebern den Druck weiter erhöhen. Zudem erschweren der Wegfall von Wirkstoffen und fehlende Neuzulassungen den Pflanzenschutz. Die Andermatt Biocontrol Suisse unterstützt Sie dabei und bietet einen umfassenden Beratungsservice für Beerenproduzent:innen.



Spinnmilbenbekämpfung – wie weiter?

Mit dem Wegfall einiger Akarizide gewinnt der Einsatz von Nützlingen zur Bekämpfung von Spinnmilben zunehmend an Bedeutung. Wir beraten Sie gerne umfassend zum gezielten und rechtzeitigen Einsatz der verschiedenen Raubmilben-Arten. Abhängig von den spezifischen Gegebenheiten bieten wir die Nützlinge entweder als Streuware oder in Beuteln an.

Erdbeeren

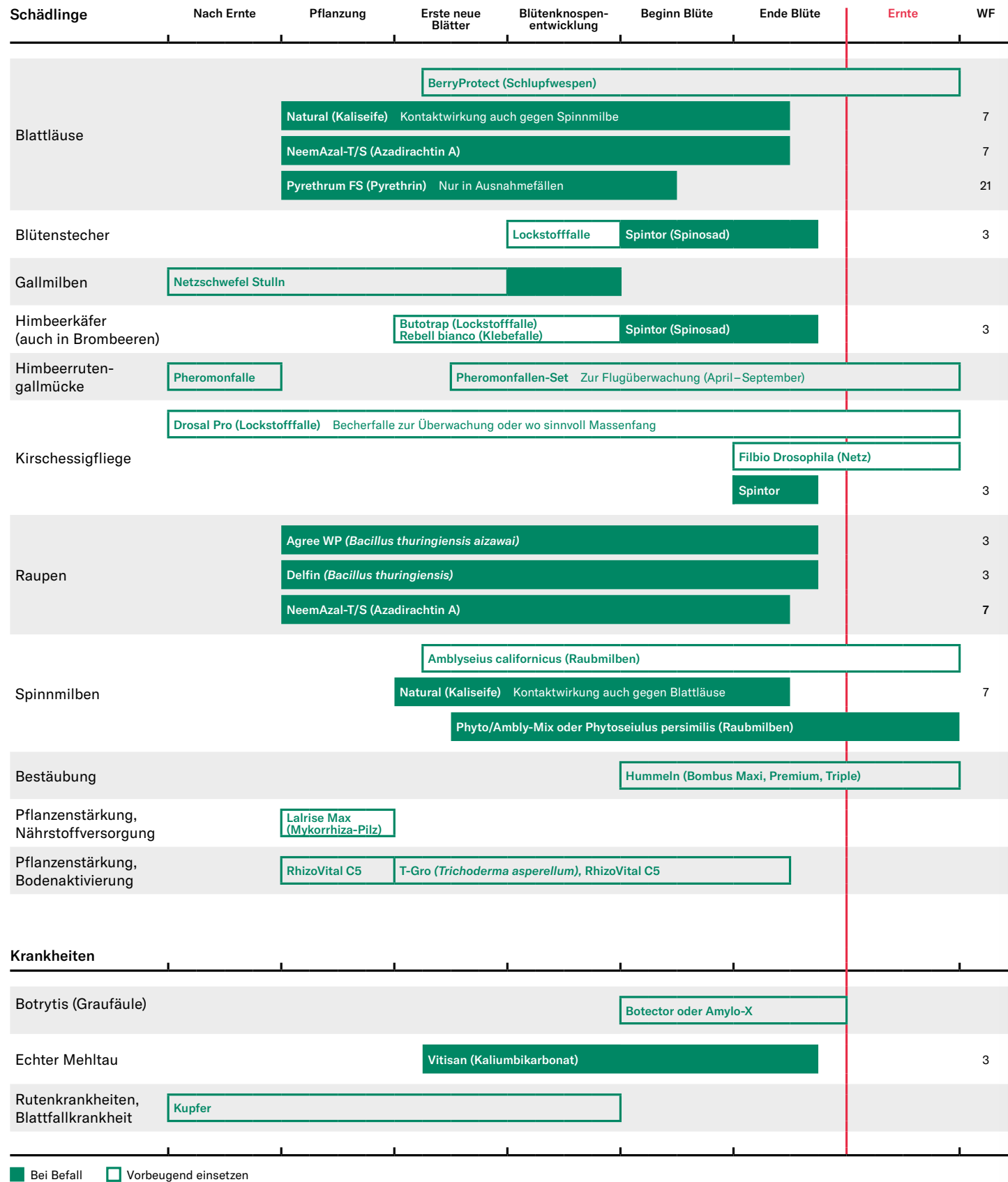
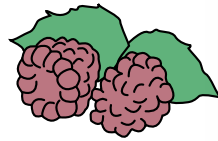


■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	FresaProtect	3-4 x 1 pro 200 m ²		Intervall 7-14 Tage; für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend; bei 15-25 °C in Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Blütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	Lockstofffalle	3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor	0,02%	3	Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur
	Meginem Cold	0,25-0,5 Mio./m ²		Meginem Cold bei 8-12 °C Bodentemperatur
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro	5-50 Fallen/ha		Zur Überwachung oder Reduktion (Massenfang)
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm
	Spintor	0,02%	3	Max. 2 Behandl. pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen
	Trichopria drosophilae	5 Tiere/m ²		2-3 x alle 7 Tage ab Erntebeginn
Raupen	Agree WP	0,1%	3	Nützlingsschonend, gegen blattfressende Raupen
Schnecken	Sluux HP	7 kg/ha		Kein Kontakt mit essbaren Pflanzenteilen
Spinnmilben	Amblyseius californicus	0,5 Beutel/Laufmeter		1-2 mal, Intervall 4-5 Wochen, vorbeugend einsetzen
	Glumalt SL	2,5%	3	Einsatz nur bei erhöhten Temperaturen und Sonnenschein
	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Naturalis-L	1-2 l/ha		Einsatz mit Berater:in absprechen; Nebenwirkung auf Thrips
	Phytoseiulus persimilis	2-3 x 10-15 Stk./Laufmeter		Intervall 7-14 Tage
Thrips	Amblyseius cucumeris oder Amblyseius swirskii	0,5-1 Beutel pro m ²		Bis Mai A. cucumeris, ab Mai A. swirskii; wirkt nicht gegen alle Thripsarten; Bei starkem Druck zusätzlich Streuware, Teilwirkung Spinnmilben und Erdbeermilben
	Orius laevigatus	1-5 Stk./m ²		Freilassungsmenge abhängig von Situation
	Roller-Trap	Nach Bedarf		Klebebänder (gelb/blau) unter dem Gestell befestigen
	Spintor	0,02%	3	Resistenzen bei <i>Frankliniella occidentalis</i> bekannt
	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Blockbehandlung im Abstand von 7-10 Tagen
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer	200 g Reinkupfer/ha		Mischbar mit Schwefel; max. 2 kg Reinkupfer/ha/Jahr
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X	0,25% (2,5 kg/ha)		Für Behandlungen auf Früchten; am Morgen anwenden
	Botector	0,1%		Für Behandlungen auf Blüten; am Morgen anwenden
Echter Mehltau	FytoSave	0,2% (2 l/ha)		Bei Vegetationsstart 2 Anwendungen im Abstand von ca. 7 Tagen, je nach Anfälligkeit im Abstand von 2-3 Wochen wiederholen
	Netzschwefel Stulln	0,2-0,4% (2-4 kg/ha)		Gefahr Phytotox: An einem bedeckten Tag morgens bei Temperaturen zwischen 12 und 23 °C behandeln
	Vitisan	0,3-0,5% (3-5 kg/ha)	3	Bei erstem Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133 mischen
Wurzelgesundheit	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2-4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2-4 l/ha		Mischen mit Bacillus-Produkten (Frasstimulanz), N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2-6 kg/ha		Frost 6 kg/ha; Trockenheit 2-4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	Gedeckt: 1 Volk pro 1000-1500 m ²		Freiland 3 Triple-Völker (Premium) pro ha; Tunnel unter 50 lfm: 1 Bombus Maxi; Tunnel über 50 lfm: 1 Bombus Premium

🌿 Pflanzlich/nicht tierisch 🍌 Rückstandsfrei 🐛 Nützling WF Wartezeit [Tage]

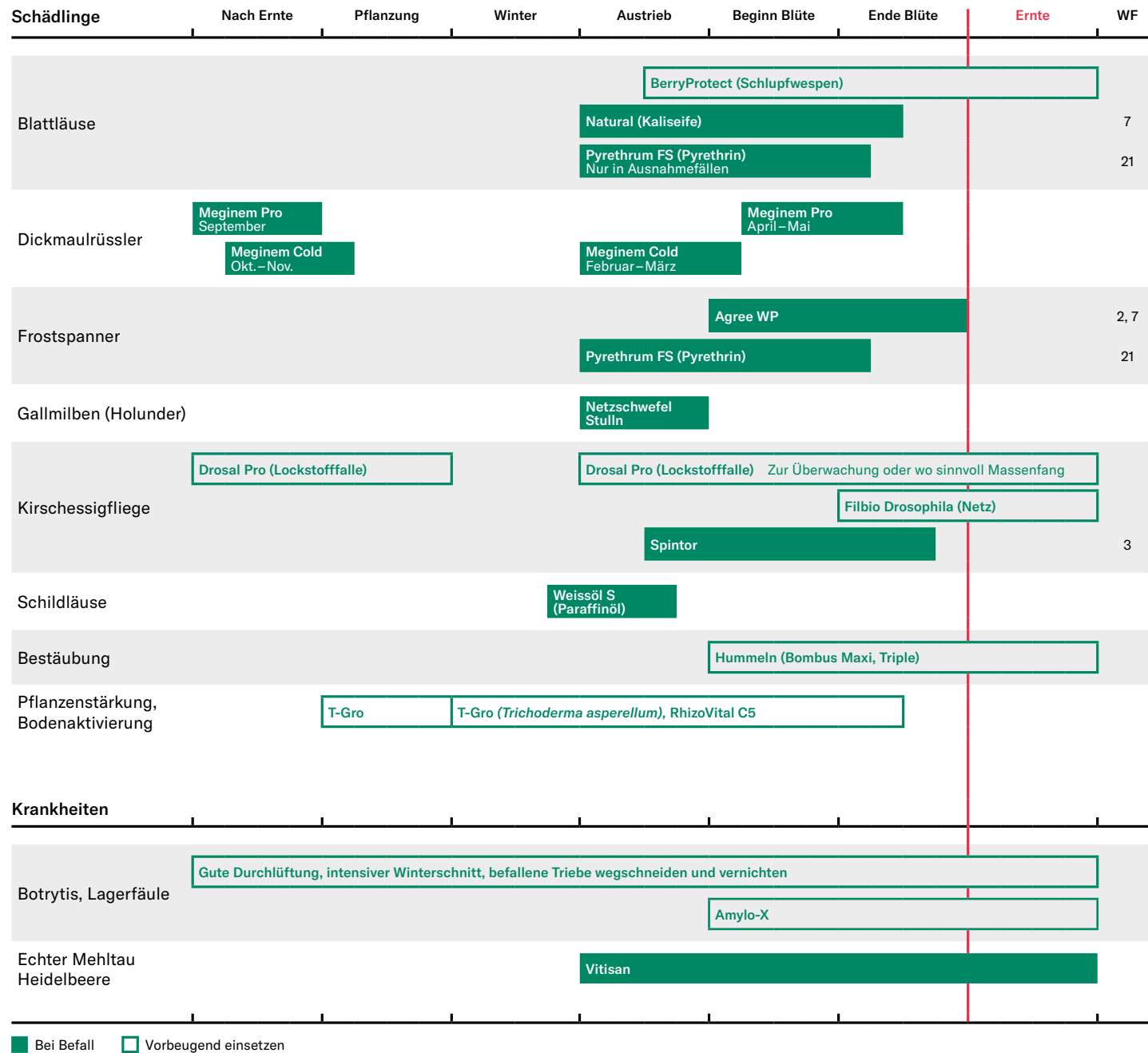
Himbeeren/Brombeeren/Rubusarten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3–4 x1 Einheit pro 200 m ²		Intervall 7–14 Tage; präventiv anwenden; für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend; Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln; max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend; bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Blütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	Lockstofffalle	3 Fallen/ha		Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich)
	Spintor	0,02%	7	Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur
	Meginem Cold	0,25–0,5 Mio./m ²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur
Frostspanner	Agree WP	0,1%	2	Nützlingsschonend; gegen fressende Raupen
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend; Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen; ideal am Morgen behandeln; max. 2 Anwendungen
Gallmilben	Netzschwefel Stulln	0,3–2%		1–2% vor dem Austrieb; 0,3–1% bei 10–15 cm Triebblänge 0,1% Break-Thru Bio SP 133 beimischen; morgens an bedeckten Tagen (12–23 °C) behandeln; Brombeeren ertragen die höheren Prozentangaben, für Himbeeren unten orientieren
Himbeerkäfer (<i>Byturus tomentosus</i>)	Butotrap	2–50 Fallen/ha		Lockstofffalle zur Überwachung/Reduktion; Ende März, Anfang April aufhängen; Kontrolle angefressene Knospen, Blattschäden
	Spintor	0,02%	7	Kombinieren mit Butotrap; 50 Fallen/ha, wenn Druck hoch
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmäßige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm Gute Durchlüftung; geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Max. 2 x pro Parzelle/Jahr; Hygiene befolgen
	Trichopria drosophilae	5 Tiere/m ²		2–3 x alle 7 Tage ab Erntebeginn
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1–2 x 0,5 Beutel/Laufmeter		Intervall 4–5 Wochen; vorbeugend einsetzen
	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phytoseiulus persimilis	2–3 x 10–15 Stk./Laufmeter		Intervall 7–14 Tage; Beutel oder Blattware verwenden
Rutenkrankheiten	Kupfer	200 g Reinkupfer/ha		Mischbar mit Schwefel; wiederholt anwenden; max. 2 kg Reinkupfer/ha
Echter Mehltau	Vitisan	0,3–0,5% (3–5 kg/ha)	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3–5 Tagen; Achtung Phytotox; bei wiederholter Anwendung; Zusatz von Netzmittel steigert die Wirksamkeit
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X	0,25% (2,5 kg/ha)		Für Behandlungen auf Früchten, am Morgen anwenden
	Botector	0,1%		Für Behandlungen auf Blüten, am Morgen anwenden
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	0,5–1 g/Pflanze		In Pflanzloch oder Topf
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–10 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig von Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

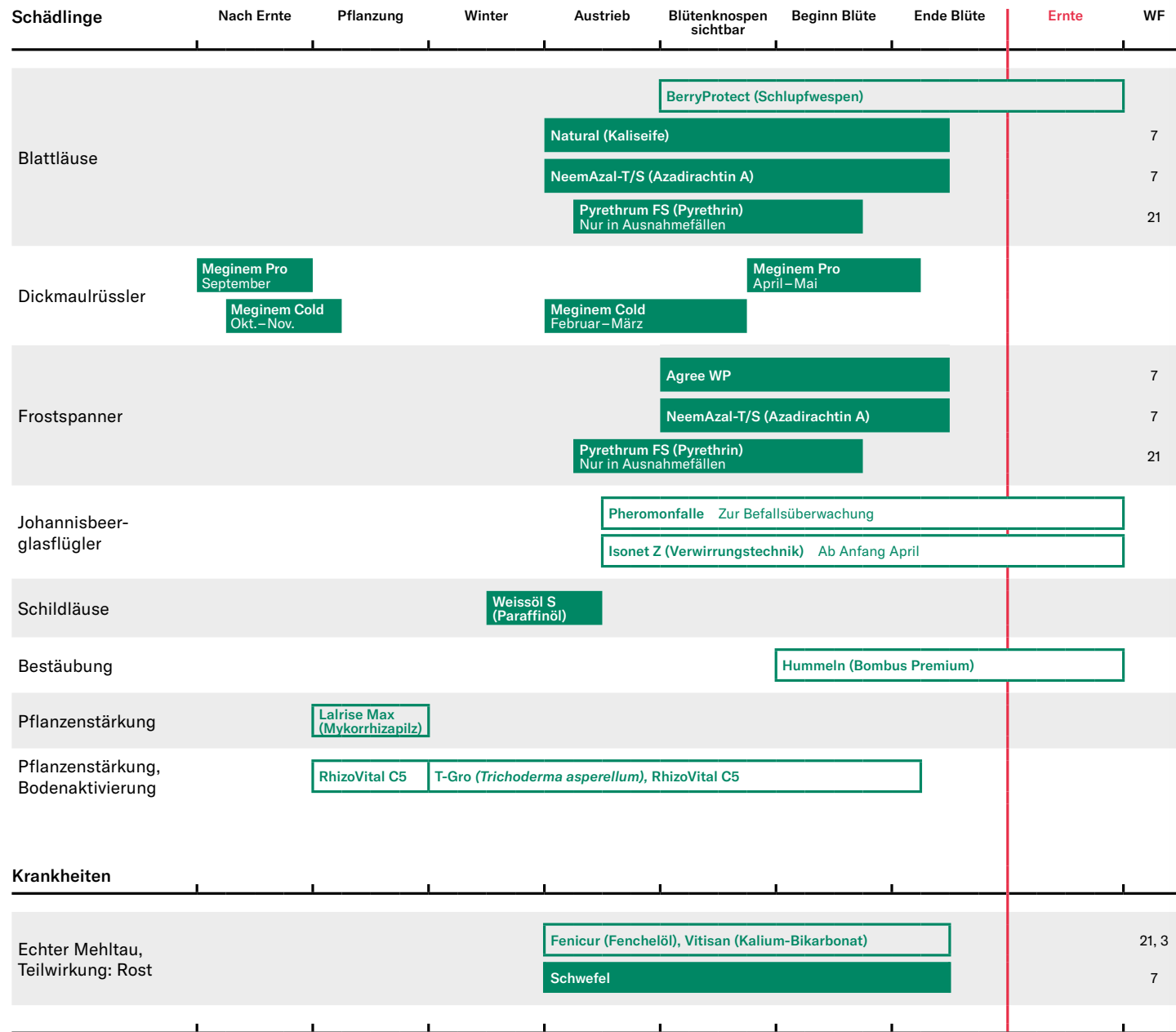
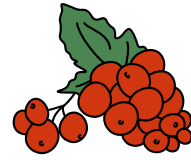
Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling WF Wartezeit [Tage]

Heidelbeeren/Schwarzer Holunder



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3–4 x 1 Einheit pro 200 m ²		Intervall 7–14 Tage; präventiv anwenden; für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlichsschonend; bei 15–25 °C in Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
	NeemAzal T/S	0,3%	7	Nur Holunder; Anwendung: Splitten
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur (April–Mai, September)
	Meginem Cold	0,25–0,5 Mio./m ²		Meginem Cold bei 8–12 °C Bodentemperatur (Februar–März, Oktober–November)
Frostspanner	Agree WP	0,1% (1 kg/ha)	2	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlichsschonend; ideal zwischen 15 und 25 °C, Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Gallmilben	Netzschwefel Stulln	0,4%		Nur Holunder; Anwendung: Beim Austrieb
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr; Hygienemassnahmen befolgen
	Trichopria drosophilae	5 Tiere/m ²		2–3 x alle 7 Tage ab Erntebeginn
Schildläuse	Weissöl S	1–3,5%		Winterölbehandlung im Frühjahr auf junge mobile Stadien Behandlung bei möglichst warmen Temperaturen > 12 °C, kein Frost (Wirkungsminderung)
Spinnmilben	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
Anthraknose, Godronia-Triebsterben				Gute Durchlüftung; intensiver Winterschnitt; befallene Triebe wegschneiden und vernichten
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha		Nur Heidelbeere; Anwendung: BBCH 60–85
Botrytis (Graufäule)	Amylo-X	2,5 kg/ha		Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen Nur Heidelbeeren
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger; tiefer Salzgehalt
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Wurzelgesundheit	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
Bestäubung	Hummeln	3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Tunnel: 1 Premium-Volk pro 1000 m ² Anwendung: Wenn 5–10% der Pflanzen am Blühen sind

Johannisbeeren/Stachelbeeren Ribesarten



■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	3-4 x 1 Einheit pro 200 m ²		Intervall 7-14 Tage; präventiv anwenden Für gedeckte Kulturen
	Natural	2%	7	Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel nicht nützlingsschonend; bei 15-25 °C in Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²		Meginem Pro bei über 12 °C Bodentemperatur
	Meginem Cold	0,25-0,5 Mio./m ²		Meginem Cold bei 8-12 °C Bodentemperatur
Frostspanner	Agree WP	0,1% (1 kg/ha)	7	Temperaturen bei Anwendung sollten über 15 °C sein
	NeemAzal-T/S	0,3%	7	Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen
	Pyrethrum FS	0,05%	21	Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, ideal zwischen 15 und 25 °C; Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Johannisbeer-glasflügler	Pheromonfalle	1-2 Fallen/Anlage		Zur Flugüberwachung bei Verdacht auf Befall
	Isonet Z	600 Dispenser/ha		Bei Befall im Vorjahr Dispenser ab April aufhängen
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro (Becherfalle)	5-50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm; gute Durchlüftung; geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr; Hygienemassnahmen befolgen
	Trichopria drosophilae	5 Tiere/m ²		2-3 x alle 7 Tage ab Erntebeginn
Knospengallmilbe				Rundknospen wegschneiden; Nebenwirkung NeemAzal-T/S
Schildläuse	Weissöl S	1-3,5%		Applikationszeitpunkt ist abhängig von Schildlausart; Deckelschildläuse kurz vor Austrieb (3,5%); Napfschildläuse kurz vor Blüte (1-2%); Achtung Phytotox: Behandlung über 12 °C, kein Frost
Spinnmilben	Natural	2%	7	Nur bedingt raubmilbenschonend
	Phytoseiulus persimilis	2-3 x 10 Stk./Laufmeter		Intervall 7-14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden
Blattfleckenkrankheiten	Kupfer		21	Mischbar mit Schwefel; Anwendung: nach Blüte oder nach Ernte
Echter Mehltau	Schwefel	0,2-0,3% (2-3 kg/ha)	7	Morgens an bedeckten Tagen (12-23 °C) behandeln; 0,2% Fenicur beimischen
	Vitsan	0,5% (5 kg/ha)	3	Sobald erste Symptome sichtbar werden, mit 0,3% Fenicur mischen
	Fenicur	0,4% (4 l/ha)	21	Vorbeugend in regelmässigen Abständen anwenden
Rost	Vitsan, Teilwirkung: Fenicur	0,5% (5 kg/ha)		Ribesarten nicht in Nähe von Kiefern (5-nadlige) pflanzen; gute Durchlüftung; Laub entfernen; mässige N-Düngung
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	0,5-1 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Sauer wirkender; chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2-4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2-4 l/ha		Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2-6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2-4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3-5 Triple-Völker (Premium) pro ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt; vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage

🌿 Pflanzlich/nicht tierisch 👍 Rückstandsfrei 🐛 Nützling WF Wartezeit [Tage]

Aronia



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Spinnmilben	Braxol	2%		Bei Austrieb
Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Drosal Pro	5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion		Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte
	Filbio Drosophila	Nach Bedarf		Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima
	Spintor	0,02%	3	Max. zwei Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen beachten
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage

Gojibeere



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Napfschildläuse	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
Spinnmilben	Braxol	1,5%		Austrieb bis vor Blüte
	Natural	2%	7	Gute Benetzung notwendig
Echter Mehltau	Vitisan	0,5% (5 kg/ha)	3	Bei 1. Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3–5 Tagen, mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133 mischen
Wurzelgesundheit	Lalrise Max	2 g/Pflanze		In das Pflanzloch bei der Pflanzung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Angiessen oder über Bewässerung
	T-Gro	750 g/ha		Abwechseln mit RhizoVital C5; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdüngung	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdüngung	AminoPlus	2–4 l/ha		Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren
	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdüngung
	Lalstim Osmo	2–6 kg/ha		Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2–4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis
Bestäubung	Hummeln	3–5 Turbo-Völker/ha		Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage

Pflanzlich / nicht tierisch Rückstandsfrei Nützlich WF Wartefrist [Tage]



Bestäubung Beeren

Der Beerenanbau findet vermehrt in gedeckten und wegen der Kirschessigfliege eingetzten Kulturen statt. Hummeln eignen sich unter solchen Bedingungen sehr gut als Bestäuber.

	Premium-Volk	Turbo-Volk	Mini-Volk
Hummeln pro Volk	120	200	30
Volle Aktivität	6–8 Wochen	4 Wochen	2–3 Wochen
Bestäubte Fläche	1000–1500 m ²	1000–1500 m ²	< 400 m ²



Weitere Infos im Video Hummeln



Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region und von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Die in der Broschüre angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung können Sie mit unserem Beratungsteam besprechen.



Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.



Weitere Infos im auf unserer Homepage

Wirksam gegen Botrytis (Graufäule)

Präventive Behandlungen während der Blütenphase werden bei Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren mit Botector gemacht. Botector enthält den hefeartigen Pilz *Aureobasidium pullulans*, welcher die Blütenoberfläche besiedelt und so einen natürlichen Schutz bildet, welcher auf der Konkurrenz um Nährstoffe und Raum beruht. Bei späteren Behandlungen auf die Früchte empfehlen wir das Produkt Amylo-X auf Basis des Bakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* sp. (0 Tage Wartefrist). Die Wirkung ist bei leichtem bis moderatem Befall ausreichend. Bei starkem Befallsdruck sind die Produkte in der IP-Produktion mit anderen Fungiziden zu kombinieren.

Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starker Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Blattdüngung im Fruchtstadium

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2–4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillusprodukten.

Gemüse

Gewächshauskulturen

Vor über 30 Jahren hat die Freilassung von Nützlingen mit dem Einsatz von Hummeln ihren Anfang genommen. Heute ist im gedeckten Anbau der Nützlingseinsatz Standard geworden und die Insektizidbehandlungen die Ausnahme. Dank geregelter Klima können auch biologische Fungizide und Resistenzinduktoren gezielt und somit erfolgreich eingesetzt werden.



Massgeschneiderter Einsatzplan

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Einsatzplan von Nützlingen erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Freilandkulturen

Für gesunde und ertragreiche Freilandgemüse-Kulturen bieten wir massgeschneiderte Lösungen. Unsere Produkte fördern die Pflanzengesundheit, schützen Kulturen vor Krankheiten und Schädlingen und sind umweltverträglich. Zudem basieren sie auf natürlichen Ausgangsstoffen und lassen sich effizient in unterschiedliche Anbausysteme integrieren.



Massgeschneiderter Pflegeplan

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich eine nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepasste Pflanzenschutzstrategie erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Tomaten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Pyrethrum FS	0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel, nicht nützlichsschonend, in Tankmischung mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL	2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen
Minierfliegen	Dacnusa sibirica	0,5 pro m ²		Dacnusa sibirica und Diglyphus isaea kombinieren
	Diglyphus isaea	1–2 pro m ²		Auf mehrere Freilassungen verteilen
	Spintor	0,02%	3	Eventuell nur Kopfbereich behandeln; nicht oder nur bedingt nützlichsschonend
	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Blockbehandlung in den Kopfbereich der Pflanze
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin	0,125%	3	Teil der Bekämpfungsstrategie
	Isonet T	800–1000 Dispenser/ha		Vor dem Flug der 1. Generation.
	Roller-Trap (schwarz)			Klebfalle: Wenn möglich im unteren Bereich der Pflanzen anbringen
Raupen (Baumwollkapselwurm)	Helicovex	200 ml/ha	3	Blockbehandlung
Rostmilben	CeraSulfur	0,2%	3	Wenig Spritzbrühe und Zusatz von Netzmittel vermindert die Fleckenbildung
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Natural	2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
Weisse Fliegen, Blattläuse, Minierfliegen, Thrips	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i>
Weisse Fliegen	<i>Macrolophus caliginosus</i>	1–2 pro m ²		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; vorbeugend einsetzen
	<i>Encarsia formosa</i> , <i>Eretmocerus eremicus</i>	1–5 pro m ²		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln
	Naturalis-L	1,5 l/ha	3	Nur sinnvoll bei Gewächshaus mit Befeuchtungssystem
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder 15 cm × 100 m
Glumalt SL	2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen	
Pepino-Mosaikvirus (PepMV)	PMV-01	4 l/ha		Sofort nach Pflanzung anwenden; Behandlung bewirkt Kreuzresistenz gegen aggressive PepMV-Stämme

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Botrytis	Amylo-X	2 kg/ha		Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Botector	1 kg/ha		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
Echter Mehltau	Fenicur	0,4%	3	Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Vitisan	0,3–0,5%	3	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 Tagen; Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung
	CeraSulfur	0,2%	3	Eventuell Netzmittel verwenden, um Fleckenbildung zu vermeiden
	PREV-AM	0,4%	3	Bei beginnendem Befall 3 Applikationen im Abstand von 5 Tagen
	FytoSave	0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Berater:innen absprechen
Falscher Mehltau, Krautfäule	Airone	2,7 kg/ha	3	
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen



Lalstop Contans WG gegen Sclerotinia

Der im Pflanzenschutzmittel enthaltene Pilz *Coniothyrium minitans* zersetzt die im Boden vorhandenen Dauerkörper (Sklerotien). Flächen mit bekannt starkem Befall können mittels jährlichen Applikationen von 2–4 kg/ha während eines Fruchtfolgezyklus behandelt werden. Der Zeitpunkt der Applikation spielt dann eine untergeordnete Rolle.



Weitere Infos im Webshop zu Lalstop Contans WG



Mengenangaben Nützlichlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlichlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.



Weitere Infos im Faltblatt Nützlichlinge



Befallsüberwachung mit Pheromonfallen

Unsere Fallensortiment für die wichtigsten Schadfalter bei Tomaten:

- Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*)
- Tomatengoldeule (*Chrysodeixis chalcites*)
- Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)
- Gemüseeeule (*Lacanobia oleracea*)



Zur Fallenübersicht auf unserer Webseite

Gurken



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidius colemani	1–2 pro m ²		Vor allem im Frühsommer bei Befall mit Gurkenblattläusen
	Aphidoletes aphidimyza	0,5–3 pro m ² ; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Quassan	0,2%	3	In Tankmischung mit Natural gegen Gurkenblattläuse
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL	2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
Spinnmilben	Amblyseius californicus	0,4–1 Beutel pro m ²		2 Wochen nach Kulturstart
	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3 %	3	Schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen; Nebenwirkung auf Thrips und Blattläuse
Thrips	Amblyseius swirskii	0,4–1 Beutel pro m ²		2 Wochen nach Kulturstart, zusätzliche Wirkung auf Weisse Fliegen und Weichhautmilben
	Transeius montdorensis	50–150 Stk./m ²		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen
	Spintor	0,5 l/ha	3	Nicht nützlingsschonend
Wanzen	Pyrethrum FS + NeemAzal-T/S	0,05% + 0,3%	3	Bei starkem Schaden hilft momentan nur die Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S; nicht nützlingsschonend
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, E. eremicus	1–5 pro m ²		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Naturalis-L		3	Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder
Didymella (Gummistängelkrankheit)	Prestop	1%		Stängelbasis behandeln; max. 5 kg/ha
Echter Mehltau	Fenicur	0,3%	3	Vorbeugend, regelmässig im Abstand von 10 Tagen
	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
	FytoSave	0,4%		Vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
	CeraSulfur	0,2%	3	
Botrytis	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Abwechselnd mit Prestop; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützling WF Wartefrist [Tage]

Auberginen



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden. Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	Regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
	Glumalt SL	2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen
Kartoffelkäfer	Novodor 3% FC	0,3–0,5%	3	Nützlingsschonend
	Spintor	0,05 l/ha	3	Spintor ist nicht oder nur bedingt nützlingsschonend. Unsere Empfehlung ist Novodor 3% FC
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarisuga	1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
Thrips	Amblyseius swirskii	0,5–1 Beutel pro m ²		Im Kalttunnel nicht vor Ende April, zuvor Behandlungen mit NeemAzal-T/S, zusätzliche Wirkung auf Weisse Fliegen und Weichhautmilben
Thrips, Blattläuse	NeemAzal-T/S	0,3%	3	Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i>
Wanzen			3	<i>Macrolophus</i> wirkt gegen gewisse Wanzenarten; bei starkem Blütenverlust Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S
Weisse Fliegen	Macrolophus caliginosus	1–2 pro m ²		Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; Nebenwirkung auf Lygus-Wanzen
	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m ²		Mehrere Freilassungen
	Prev-AM	0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; vorteilhaft nur den Kopfbereich behandeln
	Naturalis-L		3	Nebenwirkung auf Spinnmilben
	Roller-Trap (gelb)			Klebebänder 15 cm mal 100 m
Botrytis	Amylo-X	2 kg/ha	3	Anwendung während der Erntephase, vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
	CeraSulfur	0,2%	3	
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Paprika



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	VerdaProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	0,5–3 pro m ² ; regelmässige Freilassung		In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau
	Sphaerophoria rueppellii	100–300 pro ha Mehrere Freilassungen		Gutes Suchverhalten, Einsatz eher bei wärmeren Bedingungen
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln
	Glumalt SL	2,5%	3	Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, Wirkung auf Weisse Fliege
Blattläuse, Zikaden	NeemAzal-T/S	0,3 %	3	Bei erstem Befall in den Kopfbereich applizieren, schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen
Raupen (Tomatenminiermotte)	Delfin	0,125%	3	Anwendung wiederholen
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
	Feltiella acarissuga	1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage		Gallmücke mit guten Sucheigenschaften
	Orius laevigatus	1–5 pro m ²		Teilwirkung gegen Spinnmilben
Thrips	Amblyseius degenerans	Total 1,5 pro m ²		Sobald erste Blüten vorhanden sind
	Transeius montdorensis	50–150 Stk./m ²		Wirkung auch bei tieferen Temperaturen. Teilwirkung gegen Weichhautmilben
	Spintor	0,5 l/ha	3	Nicht nützlingsschonend
Weisse Fliegen	Amblyseius swirskii	20–80 pro m ²		Zusätzliche Wirkung auf Thrips und Weichhautmilben
	Encarsia formosa, E. eremicus	1–5 pro m ²		Mehrere Freilassungen
	Natural	0,8%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft
	Prev-AM	0,4%	3	Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen
Botrytis	Amylo-X	2 kg/ha	3	Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Prestop	0,5% (5 kg/ha)		Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen
	Scaniavital Silica			Wundpaste
Echter Mehltau	Vitisan	5 kg/ha	3	Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind
	CeraSulfur	0,2%	3	
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	4 kg/ha		Vor der Pflanzung
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Düngung	Biosol			Chitinhaltiger N-Dünger
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützlich WF Wartefrist [Tage]

Küchenkräuter



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BasilProtect	4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen		Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden
	Aphidoletes aphidimyza	2–5 pro m ² ; Intervall 7 Tage		Bei Frischkräutern, wo keine Blattlausmumien toleriert werden
	Pyrethrum FS	0,05%	3	Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol
	Glumalt SL	2,5%	3	Max. 2 Anwendungen pro Aufwuchs im Abstand von 3 Tagen. Im Gegensatz zu Natural Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen (schnelle Abtrocknung).
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%	7	Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8%
Blattläuse, Zikaden, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S	3 l/ha	7	Bei ersten Symptomen Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Blattkäfer, Eulendrauen, Erdflöhe	Spintor	0,2 l/ha	7	
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage		In und um die Befallsherde
Thrips	Amblyseius cucumeris	200–300 pro m ²		Regelmässig (teilweise wöchentlich) bei starkem Befallsdruck
Trauermücken	Solbac	0,25%		2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m ² , vorbeugend und bei leichtem Befall
	Traunem	0,5 Mio./m ²	7	Zusätzlich bei hohem Befallsdruck
Raupen	Agree WP	1–2 kg/ha	3	Angaben auf Seite 18 beachten
Weisse Fliegen	Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus	1–5 pro m ²		Mehrere Freilassungen
	Naturalis-L	0,75 l/ha	3	Einsatzstrategie bei Beratung anfragen
Echter Mehltau, Botrytis	Vitisan	5 kg/ha	3	Ab ersten Symptomen; Blockbehandlung im Abstand von 5 bis 7 Tagen
Wurzelgesundheit	T-Gro	250–500 g/ha		Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung
	RhizoVital C5	1 l/ha		Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt
Blattdünger, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	AminoPlus	2–4 l/ha		N-Blattdünger
	Lalstim Osmo	2 kg/ha		Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen

Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starker Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Lalstim Fit oder AminoPlus

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2 bis 4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in der Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.

Trockenstress/Hitze/leichter Frost

Bei der Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycin-Betain reguliert den Wasserhaushalt in den Pflanzenzellen und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.

Karotten



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Blattflöhe	Natural	👍 2%		Mit viel Wasser applizieren
	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	3	Beimischen von 2 bis 5 Liter Braxol pro ha; Nebenwirkung auf Möhrenfliege
Möhrenfliegen	Psila-Protect	4–8 Dispenser à 30 g		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (18 g), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/Parzelle		Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Alernaria-Möhrenschwärze	Airone	2,5 kg/ha	21	Bei wiederholter frühzeitiger Anwendung kann die Kupfermenge reduziert werden. Nebenwirkung auf Echten Mehltau.
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	👍 1 l/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
	T-Gro	👍 750 g/ha		Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes
Blatt-Flüssigdüngung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	👉 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten oder zu Bodenmikroorganismen
	Lalstim Osmo	👉 2 kg/ha		2 Behandlungen vor Stresssituationen
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👉 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



Fallen zur Befallsüberwachung

Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.



Weitere Infos zu Insekten-Fallen



Psila-Protect

Möhrenfliegen werden durch den Geruch der Möhren angelockt. Zwiebelöl (Psila-Protect) maskiert den Möhrengeruch und macht das behandelte Feld für den Schädling weniger attraktiv. 4 bis 8 Dispenser pro Hektar sind in den meisten Fällen ausreichend, um die Möhrenfliege vom Zuflug ins Feld abzuhalten.



Schätzen Sie das Risiko für Ihre Parzelle ein



Mehr Informationen zu Kulturschutznetzen

Kohlgewächse



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Mehlige Kohlblattläuse, Brevicoryne	Quassan	👍 0,2%	3	Tankmischung
	Natural	👍 2%		
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol; Nicht nützlingsschonend
Erdflöhe	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Angiessen der Jungpflanzen
	Teilwirkung: Surround WP	20 kg/ha		Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung
Kohldrehherzgallemücken	Pheromonfalle	1–2 pro ha		Zur Flugüberwachung 2 bis 3 mal pro Woche kontrollieren
	BiocontrolNet 1,3			Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima
	Filbio PP/PLA			Besonders geeignet für kleinere Flächen, da viel angenehmer in der Handhabung.
Kohlfliegen	Spintor	0,3–0,4 l/ha + 0,1%	7	Kurzzeitige Wirkung, optimalen Einsatzzeitpunkt mit Pheromonfallen bestimmen
	Spintor	12–20 ml pro 1000 Pflanzen	7	Abgiessen der Jungpflanzen
Kohlrübenblattwespen	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Filbio PP/PLA			Kulturschutznetz
Raupe (Weisslinge, Eulenraupen, Kohlschaben)	Delfin	👍 1 kg/ha	7	Nicht mit Pyrethrum FS mischen, regelmässige Anwendungen
	Agree WP	👍 1,5 kg/ha	7	Gleich wie Delfin, jedoch bessere Wirkung gegen Eulenraupen
	NeemAzal-T/S ¹	2,5–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen (China- und Federkohl)
	Spintor	0,3–0,4 l/ha	7	Schädigt Nützlinge, zurückhaltend einsetzen
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Thrips	NeemAzal-T/S ¹	2,5–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen
Weisse Fliegen	NeemAzal-T/S ¹	3 l/ha	14	Frühzeitig behandeln; max. 3 Applikationen
	Natural	👍 0,8–1,2%		Wirkt vor allem auf adulte Stadien; wiederholt anwenden; ausschliesslich Kontaktwirkung
Adernschwärze, Kohlschwarz	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	Teilwirkung auf Falschen Mehltau (<i>Peronospora</i>) und <i>Alternaria</i>
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	👍 0,5 l/ha		Zur Pflanzung, Saatgutbeizung
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	👉 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👉 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Blattnekrose)	Calciumchlorid	3–4 l/ha		2 bis 3 Applikationen zusammen mit 2 l/ha Lalstim Osmo

¹ Gebrauchsanleitung beachten, nicht in allen Kohlgewächsen bewilligt

Salate/Asteraceae



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Natural	👍 2%		Vor Kopfbildung behandeln; bei wiederholter Anwendung 1%
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	7	Vor Kopfbildung behandeln, auch Baby-Leaf (Asteraceae)
	Pyrethrum FS	0,4 l/ha	3	Bessere Wirkung mit 3 bis 5 l/ha Braxol bei starkem Befallsdruck
	Quassan	👍 0,2%	3	Nicht kurz vor Ernte anwenden, da bitterer Geschmack
Eulenraupen	Agree WP	👍 1,5 kg/ha	7, 3	Wiederholen bei starkem Befallsdruck; bei häufiger Bewässerung öfters wiederholen; auch Baby-Leaf (Asteraceae)
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau	Vitisan	👍 5 kg/ha	3	Ab Befallsbeginn
Sclerotinia	Lalstop Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha; 0,05 kg/t Nacherntebehandlung bei Chicorée-Wurzeln
	Amylo-X	👍 2,5 kg/ha	3	Nebenwirkung auf Falschen Mehltau; auch Baby-Leaf (Asteraceae)
Wurzelwachstum, Ertragssicherung, Krankheitsvorbeuge	RhizoVital 42	👍 0,5–1 l/ha		1. Jungpflanzen abgiessen 2. Nach der Pflanzung spritzen und einwässern
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Pflanzenstärkung, Blattdüngung	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung, Chitindüngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N
Kalziummangel (Randen, Innenbrand)	Lalstim Osmo	👍 2 l/ha		1 bis 2 Applikationen nach Pflanzung, kombinieren mit Calciumchlorid
	Calciumchlorid	3–5 l/ha		1 bis 2 Applikationen; protokollpflichtig bei Bio Suisse
Weisse Fliegen	Natural	👍 0,8–1,2%	1	Cima di Rappa, Ruccola, Stielmus, Asia Salate

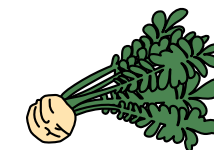
Nüsslisalat/Feldsalat



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	Spintor	0,3 l/ha	14	
Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,4 l/ha	3	Gute Applikationstechnik notwendig
Echter Mehltau	Vitisan	👍 5 kg/ha	3	Bei Befall mehrere Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	👍 1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen und Applikation nach Pflanzung; mischen mit Lalstim Fit
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	👍 2–3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen und zur Förderung der Bodenmikroorganismen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1

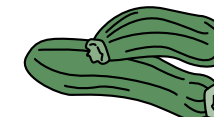
👍 Pflanzlich/nicht tierisch 👍 Rückstandsfrei 🐛 Nützling WF Wartefrist [Tage]

Sellerie



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 2 bis 5 l/ha Braxol; Nebenwirkung auf Möhrenfliege; Vorsicht bei Gierschblattlaus wegen Virusübertragung
Möhrenfliege	Psila-Protect	4–8 pro ha		Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten
	Filbio PA			Leichtes (17 g/m ²), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz
	Rebell orange	1–2 Fallen/ Parzelle		Befallsüberwachung, 2 Fallen pro Parzelle
Raupen	Agree WP	1 kg/ha	7	Angaben auf Seite 18 beachten
Schnecken	Sluxx HP	👍 7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Blattflecken Septoria	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	21	In Kombination mit Schwefel kann Kupfermenge reduziert werden
Sclerotinia sclerotiorum	Lalstop Contans WG	👍 2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	1,5 kg/ha	7	Auch Pastinake und Wurzelpetersilie
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5	👍 0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11			Gehalt: 11% N

Zucchini/Kürbisgewächse



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	👍 2%		Mit viel Wasser applizieren (langsames Abtrocknen)
	Pyrethrum FS	0,5 l	7	Beimischen von 2 bis 5 l Braxol pro ha
	NeemAzal-T/S	2–3 l/ha		Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen
Echter Mehltau	Vitisan	👍 3–5 kg/ha	3	Bei Befall regelmässige Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig
	CeraSulfur NEU	0,2%	3	
	FytoSave	👍 0,4%		Nur Gewächshaus; vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen
Falscher Mehltau	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	3	Anwendung bei Befallsbeginn
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	👍 0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	👍 750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	Lalstim Fit	👍 3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
N-Düngung	Biosol	👍 Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N

Lauch/Zwiebeln



Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>)	BiocontrolNet 0,9			Kulturschutznetz
	Spintor	0,4 l/ha	7	Mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133 applizieren
Lauchmotte	BiocontrolNet 1,3			Kulturschutznetz
	Agree WP	1 kg/ha	7	Angaben auf Seite 18 beachten
	Spintor	0,2 l/ha	7	Mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133 applizieren
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Thrips	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Teilwirkung
	NeemAzal-T/S	3 l/ha	14	Nur Lauch; maximal 3 Behandlungen pro Kultur; Tankmischung möglich
	Spintor	0,4 l/ha	7	Mit 0,1% Break-Thru Bio SP 133 applizieren
Stemphylium (Laubkrankheit), Botrytis	Vitisan	3–5 kg/ha	1	Schalotten, Bundzwiebeln und Knoblauch
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	0,5–1 l/ha		Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation
	T-Gro	750 g/ha		Behandlung der Jungpflanzen
Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten
N-Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Gehalt: 11% N



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

[Weitere Infos auf Seite 26](#)

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei Nützlich **WF** Wartefrist [Tage]

Gemüse Freiland diverse Anwendungen



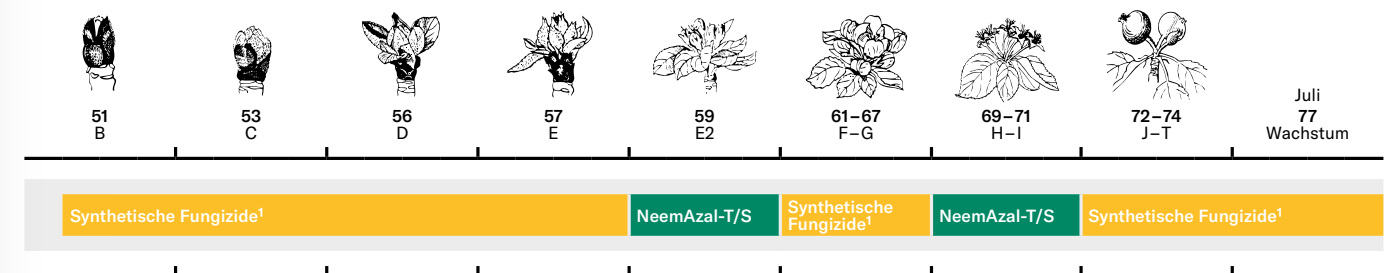
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	Quassan	0,2%	3	Kann bei Anwendung von essbaren Pflanzenteilen kurz vor Ernte bitteren Geschmack hinterlassen; Tankmischung mit 1% Natural
	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Knollenfenchel und Spinat
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	2%		Bei Wiederholungen in kurzen Abständen 1%; Zulassung in allen Gemüsekulturen
Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	Pyrethrum FS	0,5 l/ha	7	Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol oder anderem Netzmittel; breite Zulassung; nicht nützlingsschonend
Raupen	Agree WP	1–2 kg/ha	7	Artischocken, Kardy, Asia-Salate, Chicorée, Cima di Rapa, Endivien, Stangensellerie, Wassermelonen, Melonen, Speisekürbisse, Mangold, Spinat, Radies, Rucola, Rande, Rettich
Rübenfliege	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Mangold; maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%	7	Randen, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzel, Topinambur, Radies, Bodenkohlrabi
	Prev-AM	3 l/ha		Endivie, Schwarzwurzel
	Vitisan	0,5%	3	Erbsen, Melonen, Kürbis
Falscher Mehltau	Airone (Kupfer)	2,7 kg/ha	3, 7, 21	Ölkürbisse, Melonen, Speisekürbisse mit und ohne essbare Schale
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	Lalstop Contans WG	2–8 kg/ha		Bekannte Befallsflächen: Vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha
Spargelhähnchen, Spargelkäfer	NeemAzal-T/S	3 l/ha		Nach der Ernte
Wurzelwachstum, Ertragssicherung	RhizoVital C5 NEU	0,5–1 l/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
	T-Gro	500–750 g/ha		Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	3 l/ha		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus- und Viruspräparaten
	Lalstim Osmo	2–4 kg/ha		2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen; 2 Tage vor erwarteten Stresssituationen (Trockenheit, Hitze, Frost)
Düngung	Biosol	1–2,5 t/ha		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 6–7% N
	Bioilsa 11	Nach Bedarf		Volldünger, Gehalt: 11% N
Flüssigdünger	AminoN8,5	Nach Bedarf		Gehalt: 8,5% N
	AminoCa	Nach Bedarf		Gehalt: 3,5% N; 8% CaO
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N; auf pflanzlicher Basis
	AminoCompleat	Nach Bedarf		

Obstbau

Produkte für den Bio- und IP Obstbau: Ihr Ersatz für wegfallende Wirkstoffe

NeemAzal-T/S gegen die mehlig Apfelblattlaus

Das nützlingsschonende NeemAzal-T/S wird vor und nach der Blüte gegen die mehlig Apfelblattlaus eingesetzt. Durch seine teilsystemische Wirkung wird es von den Läuse direkt mit dem Blattsaft aufgenommen, es erreicht dadurch auch Läuse in eingerollten Blättern. Zwischen der Anwendung von NeemAzal-T/S und einem Produkt auf Basis von Captan, Dithianon oder Folpet muss ein Mindestabstand von 10 Tagen eingehalten werden. Eine Verkürzung dieses Intervalls kann in bestimmten Fällen möglich sein, sollte jedoch unbedingt mit einer Beraterin oder einem Berater abgestimmt werden, um die Strategie korrekt anzupassen.

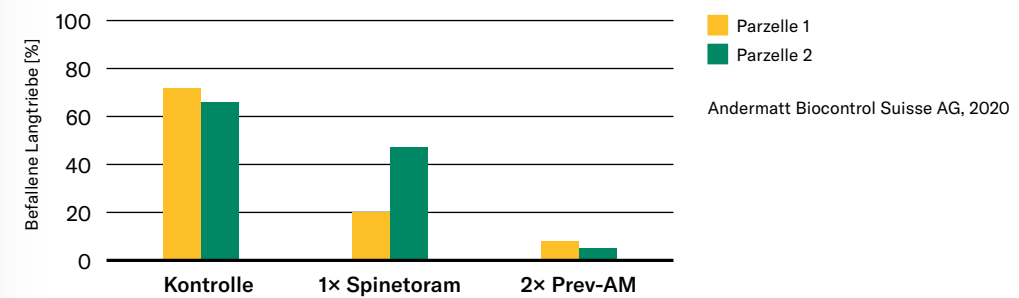


¹Zu einem Captan/Dithianon/Folpet einen Abstand von mindestens 10 Tage belassen.

➔ **NeemAzal-T/S: Eine wirksame Alternative zu den Wirkstoffen Spirotetramat und Acetamiprid gegen die mehlig Apfelblattlaus.**

Prev-AM gegen den Birnblattsauger

Prev-AM auf Orangenöl-Basis wirkt hervorragend gegen die Nymphen des Birnblattsaugers und ist ein wichtiger Baustein in der IP- und Biostrategie, es löst auch bereits vorhandenen Honigtau auf, bevor Russpilze die Früchte verschmutzen können. Zudem ist es verglichen mit anderen Kontaktinsektiziden sehr gut pflanzenverträglich.



➔ **Weitere Informationen Seite 74**

Schutz vor Schädlingen

Anpassung an die Klimaerwärmung

Die Bekämpfung von Schädlingen im Obstbau wird aufgrund der höheren Temperaturen immer komplexer. Die Veränderungen der Temperatur wirken sich direkt auf den Lebenszyklus von Insekten aus. Bei höheren Temperaturen entwickeln sich die Insekten schneller, was bedeutet, dass neue Generationen häufiger auftreten können. Die Aktivitätsperioden der Schädlinge beginnen früher und dauern länger an, was zu weniger klar definierten Flugperioden führt. Darüber hinaus verringern mildere Winter die Sterblichkeit der überwinternden Insekten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, aufmerksam zu sein und die Schädlinge zu überwachen, um den grösser werdenden Herausforderungen zu begegnen.

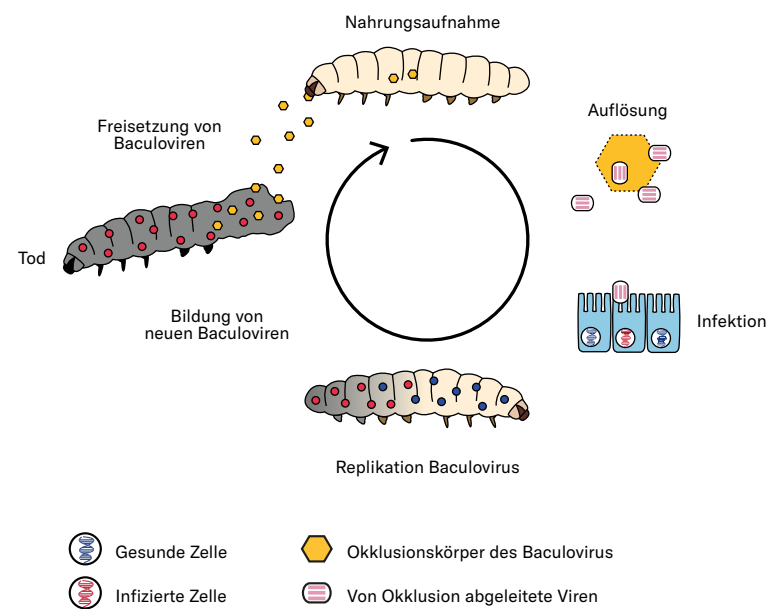


Granuloviren

Granuloviren sind natürliche Krankheitserreger von Insekten, insbesondere von Lepidopteren. Aufgrund ihrer einzigartigen Wirkungsweise und ausgezeichneten Effektivität ermöglichen sie sowohl die direkte Bekämpfung wichtiger Schädlinge als auch die Vermeidung von Resistenzentwicklungen.

Wirkungsweise

Die Raupen müssen nur wenige Viruspartikel aufnehmen, um sich zu infizieren. Wie bei einer Epidemie dezimieren diese Viren nicht nur die einzelnen Schädlinge, sondern verbreiten sich auch in ihrer Population, sodass auch die nachfolgenden Generationen befallen werden.



Durch Granuloseviren abgetötete Larve vom Apfelwickler (*Cydia pomonella*)

Die Verwirrungstechnik im Obstbau

Im biologischen und integrierten Anbau bildet die Verwirrungstechnik die Basis für die Bekämpfung vieler Schadraupen.

Die Verwirrungstechnik funktioniert am besten, wenn die anfänglichen Schädlingspopulationen tief sind. Daher ist es wichtig, das Befallsniveau unter einem Prozent zu halten und den Schädlingszuflug von aussen zu bekämpfen. Dafür muss der Schädlingsdruck regelmässig überwacht werden und, falls erforderlich, die Verwirrung mit Insektizidbehandlungen unterstützt werden.



Unsere Vielfalt an Dispensern für den Obstbau

Produkt	Dosierung	Einsatzzeitpunkt	Apfelwickler	Kleiner Fruchtwickler	Schalenwickler	Pfirsichwickler	Apfelbaumglasflügler	Blausieb	Pflaumenwickler	Johannisbeer-Glasflügler
Mister C	2–3 Aerosolsprüher/ha	Mitte April	●							
Isomate C Plus	1000 Dispenser/ha	Mitte April	●							
Isomate CTT	500 Dispenser/ha	Mitte April	●							
Isomate C/OFM	1000 Dispenser/ha	Mitte April	●	●		●				
Isomate CLR Max	750 Dispenser/ha	Mitte April	●		●					
Isomate CLR/OFM	700 Dispenser/ha	Mitte April	●	●	●					
Isomate OFM Rosso	500 Dispenser/ha	Anfang April		●		●			●	
Isomate P	500 Dispenser/ha	Anfang Mai					●			
Isonet Z	300–500 Dispenser/ha	Ende Mai						●		●

Interessiert?
Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre Obstanlagen. Für die Sprüher «Mister C» erstellen wir Ihnen einen individuellen Montageplan, der auf Ihre Parzellen zugeschnitten ist.

Einsatz von Granuloviren im Obstbau

Madex Top – Gegen den Apfelwickler

Der Apfelwickler (*Cydia pomonella*) ist der Hauptschädling im Kernobst und befällt auch Aprikosen und Walnüsse. Madex Top muss eingesetzt werden, sobald die ersten Raupen Ende Mai oder Anfang Juni schlüpfen. Die Dosierung und die Anzahl Behandlungen müssen an den Schädlingsdruck und die Wetterbedingungen angepasst werden (siehe Tabelle).

Madex Top entsprechend dem Apfelwicklerdruck einsetzen

	Juni	Juli	August	September
Sehr hoch	100 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage			
Hoch	1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 100 ml/ha alle 8 Sonnentage oder 50 ml/ha alle 6 Sonnentage			
Mittel	1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 50 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage			

Gut zu wissen

Für den ersten Madex-Spritztermin ihrer Region informieren Sie sich auf www.apfelwickler.ch

Lagerung

☒ 5 °C, ☒ -18 °C
Haltbarkeit 2 Jahre im Kühlschrank, bei -18 Grad unbegrenzt

Mischbarkeit

Granuloviren sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Wichtig: Der pH-Wert der Spritzbrühe muss zwischen 5 und 8,5 liegen. → siehe Mischbarkeit, Seite 142

Madex Twin – Gegen den Apfel- und Pfirsichwickler

Der Pfirsichwickler (*Grapholita molesta*) befällt viele Fruchtarten wie Aprikosen, Quitten, Pfirsiche, Äpfel und Birnen. Im Frühjahr bohrt er zunächst Gänge in die jungen Triebe und ab dem Sommer befällt er die Früchte. Die Schäden am Kernobst sind denen des Apfelwicklers sehr ähnlich. Ausserdem sind die beiden Raupenarten sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Im Zweifelsfall verwenden Sie Madex Twin und hängen in den betroffenen Parzellen eine Pheromonfalle auf.



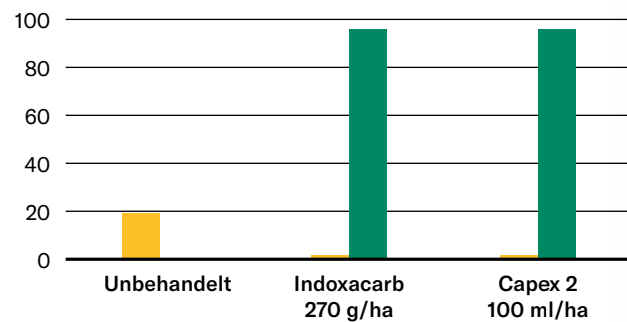
Männchen von Pfirsichwickler (links) und Apfelwickler (rechts)



Capex 2 – Gegen den Schalenwickler

Der Schalenwickler (*Adoxophyes orana*) kann erhebliche und unerwartete Schäden an Apfel-, Birnen- und Kirschkulturen verursachen. Die Wirkung von Capex 2 gegen die jungen Raupen (L1 bis L3) ist hervorragend. Die befallenen Larven sterben nicht sofort ab, hören aber auf zu fressen. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden, muss Capex 2 unbedingt im Frühjahr, sobald Schalenwickler wieder aktiv werden (ca. April), ausgebracht werden. Um die Populationen zu kontrollieren, ist bei hohem Druck die Anwendung im Sommer zu wiederholen.

 Beachten Sie vor der Anwendung von Capex 2 die aktuelle Zulassungssituation

Fruchtschalenswicklerversuch 2020

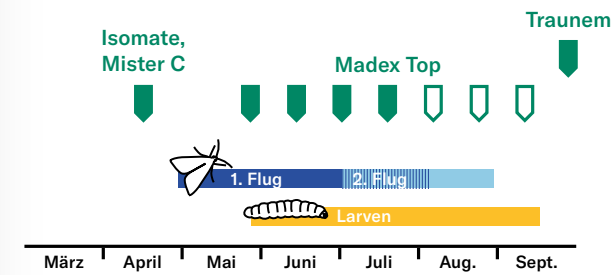


 Befall an Knospen [%]
 Wirkung [%]
Esterburg-Obstbauzentrum Jork, 2020. Bei allen Varianten wurde zweimal behandelt

Strategien gegen Wickler

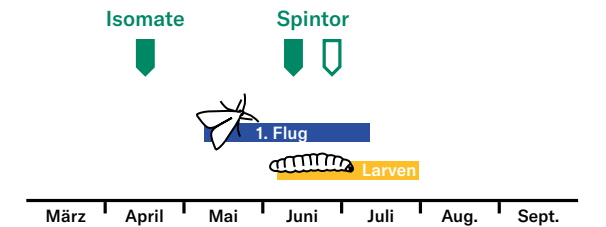
Apfelwickler

- Mister C oder Isomate-Dispenser Mitte April aufhängen
- Madex Top: 3 bis 8 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Erste Behandlung beim Schlüpfen der ersten Larven
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen
- Traunem-Nematoden nach der Ernte, bei feuchtem Wetter behandeln



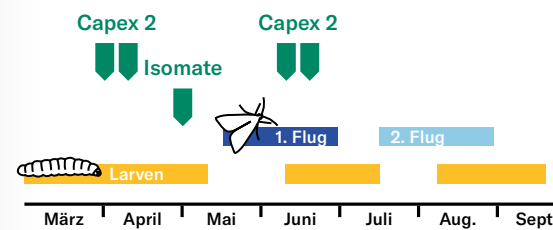
Kleiner Fruchtwickler

- Isomate C/OFM oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Spintor: 0,32 l/ha, beim Schlüpfen der ersten Larven behandeln
- Wenn nötig, Behandlung nach 10 Tagen wiederholen



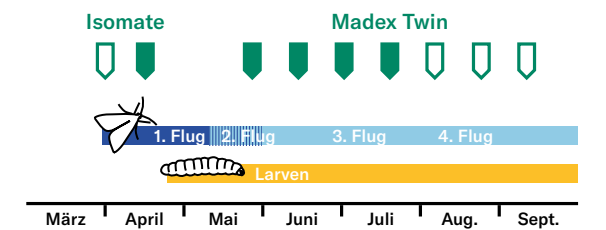
Schalenswickler

- Isomate CLR Max oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Capex 2: 2 bis 4 × 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- 2 Behandlungen vor der Blüte auf junge aktive Larven
- 2 Behandlungen beim Schlüpfen der ersten Larven der Sommergeneration
- Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholen



Pfirsichwickler

- Isomate OFM/Rosso oder Isomate C/OFM anfangs April aufhängen
- Isomate C/OFM wirkt zusätzlich gegen den Apfelwickler und Kleinen Fruchtwickler
- Madex Twin: 5 bis 10 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen



Madex

Schweizer Pionierprodukt, kontinuierlich perfektioniert, um den Anforderungen der Obstbauprofis gerecht zu werden.

Bestäubung

Eine gute Bestäubung der Obstblüten spielt für den Ertrag und die Fruchtqualität eine wichtige Rolle. Zugleich wirkt sie dem physiologischen Fruchtfall entgegen.

Gründe für den Einsatz von Hummeln

- Für eine gute und sichere Bestäubung
- Bei unsicheren Wetterbedingungen
- Bei Mangel an Bienen
- Bei Totaleinnetzung und überdachten Kulturen

	Triple Volk mit Pollen	Triple Volk «Turbo»
Hummeln pro Volk	360	600
Volle Aktivität	min. 8 Wochen	min. 4 Wochen
Anzahl Triple-Völker pro ha	2-4	2-4

Triple Volk mit Pollen

Dank der integrierten Pollenreserve können die Hummeln zwei Wochen vor der Blüte bestellt werden. Bei einem fehlenden Pollenangebot können sich die Völker weiterernähren und -entwickeln.

Triple Volk «Turbo»

Diese Völker sind weiterentwickelt und enthalten bei Empfang mehr Arbeiterinnen als die Völker mit Pollen. Sie eignen sich bei einem kurzfristigen Bedarf an Bestäubern.



- Ab 6 °C aktiv, auch bei bedecktem und windigem Wetter
- Einfache Umplatzierung von einer Anlage zur anderen
- Erfordert keinerlei Unterhalt



Mäusebekämpfung

Die Wühlmaus ist ein Schädling, der hohe wirtschaftliche Verluste im Obstbau verursachen kann. Seit Jahren bewähren sich in der Praxis sowohl die topcat-Fallen als auch der Mäusezaun standby bei der Bekämpfung der Wühlmause. Es ist wichtig, mit der topcat-Falle im Frühling zu beginnen, wenn die Fortpflanzungszeit beginnt.

In Innenräumen hat die topsnap-Falle eine vielfach bestätigte Wirkung. Wir bieten Kurse und Demonstrationen rund um das Fangen von Nagetieren an.

➔ Weitere Informationen
Seite 102 und www.topcat.ch

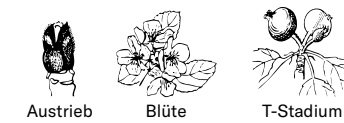


iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos auf
Seite 26

Hochstammbäume



Schaderreger	Produkt	Dosierung ³	100 Liter-Brühe	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Bemerkung
Alle Kulturen	Krankheiten allgemein ¹ , überwinternde Schädlinge ²	Airone + Braxol	0,25% 2%	250 g 2000 ml	█					Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
	Blattkrankheiten allgemein ¹ , Pflanzenstärkung	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + AlgoVital Plus + CropCover CC-2000	0,5% 0,3% 0,4% 0,5%	500 g 300 g 400 ml 500 ml		█ █ █ █				Vorbeugend, ca. ein Tag vor dem Regen behandeln
	Blattläuse	NeemAzal-T/S	0,3%	300 ml			█ █			Apfel kurz vor, Kirsche kurz nach Blüte behandeln. Behandlung nach 10 Tagen wiederholen. Achtung Blattverbrennungen bei Birnen, nicht behandeln
Kirschen	Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein ¹ , Pflanzenstärkung	Madex Top + Netzschwefel Stulln + Vitsan + AlgoVital Plus + CropCover CC-2000	0,01% 0,2% 0,3% 0,4% 0,5%	10 ml 100-200 g 300 g 400 ml 500 ml				█ █ █		Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst
	Kirschfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte NeemAzal-T/S						█ █		Zur Flugüberwachung 2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn

█ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

¹ Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Schorf, Schrotschuss, Marssonina etc.

² Blattlaus, Frostspanner, Schildlaus, Spinnmilbe etc.

³ Die Dosierungsangaben beziehen sich auf Behandlungen mit der Schlauchspritze, auch Gun, Spritzpistole oder Karrenspritze genannt. Wird mit einer Rückenspritze gearbeitet (Birchmeier AS 1200 zum Beispiel) kann bis zu 4-fach konzentriert gearbeitet werden.



Rebell amarillo

Dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirsch- und Walnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fangfähigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ Weitere Rückenspritzen bei uns im Angebot

Schutz vor Krankheiten

Strategie gegen Echten Mehltau

Bei starkem Vorjahresbefall und bei empfindlichen Sorten muss die Bekämpfung frühzeitig und intensiv durchgeführt werden, weil das Mycelium auf den Knospen überwintert und schnell die ersten jungen Blätter befällt.

Die Mischung von Netzschwefel Stulln und Vitisan wirkt hervorragend gegen Echten Mehltau. Der Zusatz eines Netzmittels wie Break-Thru Bio SP 133 sichert eine gute Benetzung und eine zuverlässige Wirkung.

Vitisan

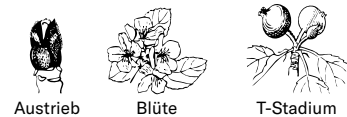
Die Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Vitisan ist auch vor der Blüte wirksam, wenn die ersten Mehltau-Infektionen stattfinden können.

Bei starkem Druck

Wenn Symptome sichtbar sind, ist es entscheidend, die Ausbreitung zu stoppen, indem man sofort eine Behandlung mit Vitisan plus Netzschwefel Stulln durchführt und nach einigen Tagen wiederholt. Die Kombination hat synergetische Effekte.

IP-Strategie

Vitisan ist mischbar mit den meisten synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Bitte fragen sie dazu unsere Berater:innen.

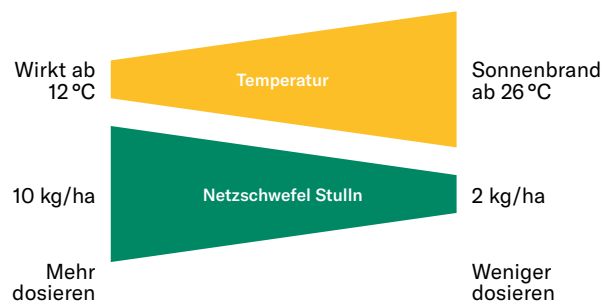


Produkt	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Bemerkungen
Vitisan 5 kg + Netzschwefel Stulln 4 kg		↓	↓	↓			Behandlungen im Abstand von 1-2 Wochen

Synergie Netzschwefel Stulln und Vitisan

Schwefelpartikel auf der Blattoberfläche bilden durch die Einwirkung von Licht und Sauerstoff Schwefeldioxid. Die Wirksamkeit der Schwefelanwendung hängt von der Konzentration des elementaren Schwefels in der Dampfphase und somit auch von der Temperatur ab. Vitisan schwächt die Hyphen des Echten Mehltaus und verstärkt die fungizide Wirkung von Schwefel.

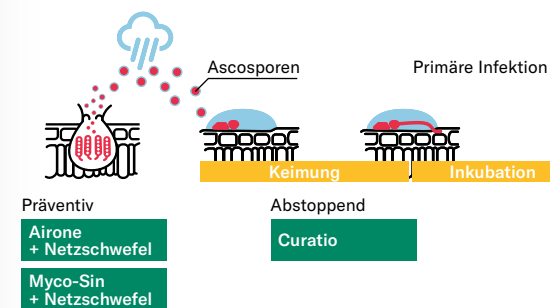
Dosierung entsprechend der Temperatur anpassen



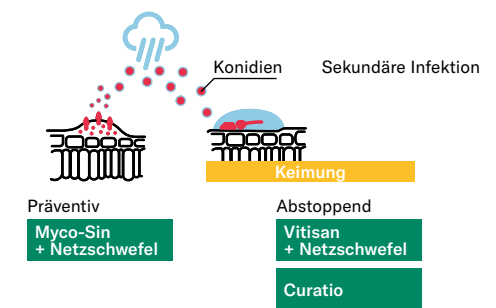
Biologische Strategie gegen Schorf

Eine der grössten Herausforderungen im biologischen Kernobstanbau stellt die Bekämpfung von Schorf (*Venturia inaequalis*) dar. Für eine erfolgreiche Behandlung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Einer davon ist der termingerechte Behandlungszeitpunkt mit präventiven und abstoppenden Produkten. In regenreichen Frühlungen ist die Bekämpfung intensiv, Intervalle sind kurz zu halten. Zur Unterstützung der Behandlungszeitpunkte sind Prognosemodelle und betriebseigene Wetterstationen zu empfehlen.

Ascosporen-Phase (Primäre Phase)



Konidien-Phase (Sekundäre Phase)



Präventive Produkte

Diese sollten vor dem Regen eingesetzt werden. Sie bilden eine Schutzschicht, welche die Keimung und das Wachstum der Pilzsporen hemmt. Der Belag wird nach etwa 15 bis 30 mm Regen abgewaschen und muss deshalb erneuert werden.

- **Airone** (280 g/kg Reinkupfer) Kupferpräparat mit hochwertiger Formulierung und hoher Bioverfügbarkeit an Cu⁺⁺-Ionen. Ideal für Strategien mit reduzierter Dosierung.
- **Myco-Sin** (Schwefelsaure Tonerde, Schachtelhalmextrakt) Kupferersatzmittel. In Mischung mit Netzschwefel Stulln einsetzen.
- **Netzschwefel Stulln** (80% mikronisierter Schwefel, WG) Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat. Dosierung an Temperatur anpassen.

Abstoppende Produkte

Diese sollten nach dem Regen eingesetzt werden, wenn der vorbeugende Spritzbelag weggewaschen ist und/oder Infektionsbedingungen sehr hoch sind. Sie zerstören die Pilzsporen und Pilzhypen während der Keimungsphase.

- **Curatio** (Schwefelkalk) Ins nasse Laub, bis 300 Gradstunden nach dem Regenbeginn einsetzbar.
- **Vitisan** (Kaliumbikarbonat) In Mischung mit Netzschwefel Stulln auf das trocknende Blatt, bis 300 Gradstunden nach Regenbeginn einsetzen.

Break-Thru Bio SP 133 NEU

Ist ein Zusatzstoff, der die Benetzung, Verteilung und Haftvermögen von Spritzbrühen im Obstbau deutlich verbessert. In Kombination mit Vitisan, Airone und Netzschwefel Stulln sorgt sein superbenetzender Effekt für eine gleichmäßigere Abdeckung von Laub und Früchten. Als Letztzugabe in der Spritzbrühe optimiert er die Ausbringung und ermöglicht effektivere und gleichmässige Anwendungen.

Strategien

Schädlinge Kernobst

Hauptschädlinge									Juli 77 Wachstum	August bis September 81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen	Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ²	Wiederholungen, falls erforderlich und wann								
	51 B		53 C		56 D		57 E									59 E2		61-67 F-G		69-71 H-I		72-74 J-T	
Schildlaus, Rote Spinne, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben	Weissöl S oder Braxol		3,5-1% (56-16 l/ha) 2% (32 l/ha)														Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha ¹	Airone, Netzschwefel Stulln	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen				
Mehlige Apfelblattlaus					NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha)		NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha)										Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 Mal vor und 1 Mal nach der Blüte				
Birnblattsauger, Spinnmilben, Grüne Apfelblattlaus	Surround WP		2% (32 kg/ha)						Natural		1,25% (max. 20 l/ha) oder Prev-AM 0,25% (4 l/ha)						7	Natural: Wirkt nur über Kontakt, beim Birnblattsauger auf junge Larvenstadien. Behandlung mit min. 1600 l/ha ¹ ; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen. Blattlaus: bei starkem Befall Natural (8 l/ha) mit Pyrethrum FS (0,8 l/ha), behandeln bei Schlupfbeginn Larven mit 1600 l/ha ¹	Pyrethrum FS, Quassan	2 bis 3 Mal Surround WP, um die Bäume weiss zu halten, Natural und Prev-AM je nach Druck			
Apfelwickler					Verwirrung aufhängen ³		Madex Top		100 ml/ha								7	Traunem 2000 Mio./ha	1. Behandlung mit Madex Top beim Schlupf der ersten Larven. Behandlungstermin verfügbar auf www.apfelwickler.ch. 100 ml wirken 6 bis 10 Sonnentage	Alles ausser Curatio und Natural Traunem nicht mischbar	3 bis 8 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck		
Nebenschädlinge																							
Apfelblütenstecher	Spintor		0,02% (0,32 l/ha)																Behandlung ab Flugbeginn	Airone, Netzschwefel Stulln	2 Mal bei starkem Druck nach 7 bis 10 Tagen		
Holzbohrer			Rebell Rosso + Köderflüssigkeit																Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen				
Apfelfaltenlaus	Neem-Azal-T/S		0,2% (3,2 l/ha)																Bei starkem Druck zweimal anwenden	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 bis 2 Mal		
Frostspanner, Gespinstmotte					Delfin		0,05% (0,8 kg/ha)												Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinstmotte Zulassung nur bei Apfel	Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen		
Apfel- und Birnensägewespe					Roller-Trap bianco		Quassan		3,2 l/ha										Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹ in abgehende Blüte	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, AminoCa, Vitisan			
Rostmilben, Birnenpockenmilben	Netzschwefel Stulln		0,5-0,75% (8-12 kg/ha)																7	Netzschwefel 2% (32 kg/ha)	Birnenpockenmilben: Nach der Ernte behandeln, 1 Mal mit 2% oder 2 Mal mit je 1%	Airone oder Myco-Sin	Je nach Druck
Schalengewickler	Capex 2		2 x 100 ml/ha		Verwirrung aufhängen ³		Capex 2		2 x 100 ml/ha										7	Capex 2: Aktuelle Zulassungssituation beachten Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen	Alles ausser Curatio und Natural	1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen	
Pfirsich- und Apfelwickler					Verwirrung aufhängen ³		Madex Twin		100 ml/ha										7	1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven	Alles ausser Curatio und Natural	5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck	
Fleckenminiermotte							NeemAzal-T/S		0,2% (3 l/ha)		Quassan		0,2% (3,2 l/ha)						1. Behandlung 7 bis 10 Tage nach Beginn des Fluges Quassan nur unter Bewilligung des BLV	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Delfin	Behandlung nach 15 Tagen wiederholen		
Kleiner Fruchtwickler					Verwirrung aufhängen ³		Spintor		0,32 l/ha										21	Beim Larvenschlupf behandeln, Max. 4 Behandlungen pro Jahr und Parzelle	Vitisan, Netzschwefel Stulln, Madex Top, Madex Twin, Capex 2	2 Mal nach 7 bis 10 Tagen wiederholen	

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10 000 m³ Baumvolumen

² Je nach Situation kann es sinnvoll sein, einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.

³ Siehe Seite 67 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Krankheiten Kernobst

Krankheiten	Kultur	Wachstum								Juli 77	August bis September 81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen
		51 B	53 C	56 D	57 E	59 E2	61-67 F-G	69-71 H-I	72-74 J-T					
Schorf	Apfel, Birne	Airone ¹ 0,5-3,6 kg/ha + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)		Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel 4,8 kg/ha		Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)						21	Airone mit Netzschwefel Stulln mischen, sobald die Tagestemperaturen über 12°C sind. Die Behandlung nach 15-30 mm Regen regelmässig wiederholen. Airone nur Zulassung bei Apfel	
		Curatio 1,2-1,5% (18-25 l/ha)		Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel 3,2 kg/ha		Vitisan 0,31% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)						8	Curatio: Nach dem Regen auf das nasse Laub applizieren. Nicht mischbar, allein einsetzen. Vitisan: Mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin	
Echter Mehltau	Apfel, Birne	Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)										8		
Birnenblütenbrand	Birne	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)											2 bis 5 Anwendungen von Stadium 57 bis Ende der Blüte	
Feuerbrand	Apfel, Birne	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha)								Blossom Protect 1,5 kg/ha + Buffer Protect NT 6 kg/ha				Behandeln ab EIP ³ von 70 bzw. 1 bis 2 Tage vor dem geplanten Infektionstag
Regenfleckenkrankheiten	Apfel									Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)				8 Vitisan: mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin
Lagerkrankheiten, Marssonina	Apfel, Birne									Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) Blossom Prot. 1,5 kg/ha				3 Behandlungen ab Mitte Juni. Gegen Lagerkrankheiten 6 bis 8 Mal behandeln bis zur Ernte. Myco-Sin: Wartezeit bis zur Ernte 21 Tage. Blossom Protect 3 Tage

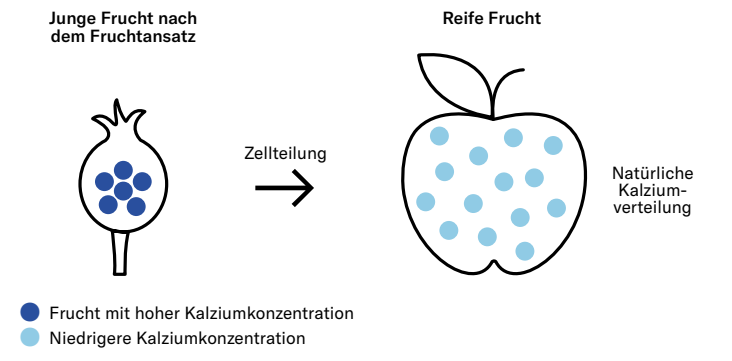
Lagerkrankheiten

Die Hauptinfektionen mit den wichtigsten Lagerkrankheiten wie Gloeosporium finden ab Mitte Juni statt. 6 bis 8 Behandlungen mit Myco-Sin vor dem Zeitraum der Ernte zeigen eine gute Wirkung. Blossom Protect wird zusätzlich zu Myco-Sin eingesetzt. Es besiedelt die Fruchtoberfläche und verhindert, dass sich Krankheitserreger ansiedeln. Dank der kurzen Wartezeit kann es sogar zwischen Pflückdurchgängen eingesetzt werden.



Stippe

Stippe kann bei anfälligen Sorten (Gravenstein, Golden, Boskoop, Jonagold) und schwachem Behang auftreten. Durch Konkurrenz der wachsenden Triebe entsteht in der Frucht ein Mangel an Calcium. Um dem vorzubeugen, sollte man mit AminoCa während des Fruchtansatzes behandeln. Dadurch wird das Calcium in der Frucht konzentriert und während der Zellteilungsphase verteilt. Die Anwendungen können bis zwei Wochen vor der Ernte erfolgen.



Monilia

Die Ansteckung mit Monilia erfolgt, wenn sich die Blütenknospen zu öffnen beginnen und das Wetter kühl und feucht ist. Jede neue aufgegangene Blüte mit Vitisan und Netzschwefel Stulln schützen. Je nach Druck sind 3 bis 4 Behandlungen notwendig.



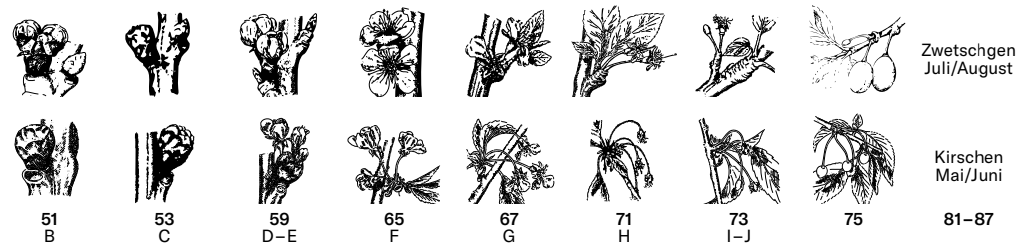
Die Blütenknospen entwickeln sich nacheinander und jede neue offene Blüte sollte vor Monilia geschützt werden.

Krankheiten Steinobst

Krankheiten	Kultur	Zwetschgen Juli/August								Kirschen Mai/Juni	81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen	
		51 B	53 C	59 D-E	65 F	67 G	71 H	73 I-J	75						
Kräuselkrankheit	Pfirsich	Airone ² 0,22% (3,6 kg/ha)													
Schrotschuss	Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose	Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)												21	Bei feuchtem Sommerwetter die Kirschen auch nach der Ernte weiter behandeln
Monilia	Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose	Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha)												3 bis 4 Behandlungen während der Blüte	
Zwetschgenrost	Zwetschge	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)												21 1 bis 3 Behandlungen bei feuchtem Sommerwetter	

■ Präventiv ⚡ Abstoppend **WF** Wartezeit [Tage]
⚠ Ab Blühende unter dem Regendach kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Kupfer, Schwefel, Myco-Sin, etc.) Spritzflecken auf den Früchten verursachen, die bis zur Ernte nicht mehr verschwinden
■ Haupteinsatzzeitpunkt ■ Nebeneinsatzzeitpunkt
¹ Max. 1,5 kg Kupfermetall/ha und Jahr
² Max. 4 kg Kupfermetall/ha und Jahr
³ Infektionspotenzial von Feuerbrand bzw. Entwicklung der Bakterienpopulation

Schädlinge Steinobst

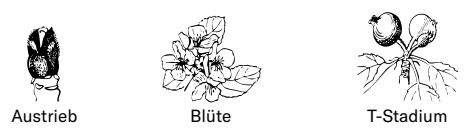


Hauptschädlinge	51 B	53 C	59 D-E	65 F	67 G	71 H	73 I-J	75	81-87	Nach Ernte	WF	Bemerkungen	Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ²	Wiederholungen, falls erforderlich und wann				
Schildlaus, Spinnmilbe, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben	Weissöl S oder Braxol 3,5-1% (56-16 l/ha) oder 2% (32 l/ha)											Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha	Airone, Netzschwefel Stulln	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen				
Schwarze Kirschenblattlaus	Natural 8-12 l/ha + Pyrethrum FS 0,8 l/ha			NeemAzal-T/S 0,3% (4,8 l/ha)							Surround WP 32 kg/ha	21	NeemAzal-T/S: Bis ins Innere mit 1000 l/ha Brühe benetzen. Surround WP: im Herbst bei Rückflug der Läuse	Natural und Pyrethrum FS, NeemAzal-T/S: Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan	1 bis 2 Mal nach 12 Tagen, je nach Druck			
Grüne Blattlaus an Pflaumen-, Pfirsich- und Aprikosenbäumen	Natural 1,25% (20 l/ha)			Natural 1,25% (20 l/ha)							7	Wirkt nur über Kontakt. Behandlung mit mindestens 1600 l/ha ¹	Pyrethrum FS, Quassan	1 bis 2 Mal Abstand von 3 bis 5 Tagen je nach Druck				
	Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)			Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)							21	Um die Wirkung zu verstärken, mit 8 l/ha Natural mischen. Bei Pfirsich Pyrethrum FS nicht bewilligt						
Kirschessigfliege	Drosal Pro + Drosalure				Filbio-Drosophila							Spintor 0,02% (0,32 l/ha)		7	Max. 2 Behandlungen pro Jahr und Parzelle	Airone, Netzschwefel Stulln	2 Mal nach 7 bis 10 Tagen	
Kirschfruchtfliege					Rebell amarillo + TMA-Karte (3-4 Fallen pro Baum)							NeemAzal-T/S 0,25% (4 l/ha)		14	2 bis 3 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb) oder ab Flugbeginn, je nach Frühreife der Sorte. Falls Blattläuse vorhanden sind, Dosierung auf 4,8 l/ha erhöhen	Airone, Netzschwefel Stulln, Capex 2	2 bis 3 Mal im Abstand von 10 Tagen	
Pflaumenwickler	Verwirrung aufhängen ³														Dispenser vor Flugbeginn aufhängen			
Nebenschädlinge																		
Holzbohrer	Rebell Rosso + Köderflüssigkeit														Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen			
Schalenwickler	Capex 2 2 x 100 ml/ha		Verwirrung aufhängen ³									Capex 2 2 x 100 ml/ha			Capex 2: Aktuelle Zulassungssituation beachten Dispenser vor Flugbeginn aufhängen. Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen	Alles ausser Curatio und Natural	1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen	
Pflaumensägwespe	Roller-Trap bianco		Quassan 0,2% (3,2 l/ha)												Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹	Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, Vitisan		
Frostspanner, Gespinstmotte	Delfin (0,8 kg/ha)														Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinstmotte Zulassung nur bei Kirschen, Zwetschgen	Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan	1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen	
Rostmilben	Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha)															Airone oder Myco-Sin, NeemAzal-T/S, Delfin, Quassan	3 bis 4 Anwendungen je nach Druck	
Pfirsichwickler	Verwirrung aufhängen ³		Madex Twin 100 ml/ha												7	1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven	Alles ausser Natural und Curatio	5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck
Spinnmilben	Natural 1,25% (20 l/ha)														7	Behandeln mit mindestens 1600 l/ha ²	Pyrethrum FS, Quassan	2 bis 3 Mal im Abstand von 3 bis 5 Tagen

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10000 m³ Baumvolumen
² Je nach Situation kann es sinnvoll sein, einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.
³ Siehe Seite 67 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Düngung/Pflanzenstärkung



Grunddüngung/Festdünger	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Nach Ernte	Gehalt	Bemerkung	
N-Dünger	Biosol 700-1000 kg/ha									7 N	Der hohe Chitingehalt wirkt Bodenmüdigkeit entgegen. Ideal in Kombination mit Kompost	
	Bioilsa 11 400-700 kg/ha									11 N	Preiswerter organischer Stickstoffdünger	
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 700-1000 kg/ha									5-3-8 NPK	Universaldünger reich an Kali	
Flüssigdünger												
N-Zusatzdüngung	AminoBasic Nach Bedarf									9 N	Für schnelle Stickstoffversorgung. Über Bewässerung geben	
Schorfbekämpfung	AminoN8,5 15%									AminoN8,5 15%	8,5 N	Zur Förderung der Altblattverrotung; behandeln beim Blattfall, wenn die Blätter bereits gelb sind, mit insgesamt 800 bis 1000 l/ha Brühenmenge. Dosierung: 15 bis 20% (150 l/ha)
Blattdünger/Spurenelemente												
Magnesium	AminoMg 4-6 l/ha									2,2 N, 4 MgO	Vorbeugend gegen Magnesiummangel. Magnesium unterstützt unter anderem die Aktivität des Blattwerks und sorgt somit für eine gute Versorgung der Pflanze mit Assimilaten	
Calcium	AminoCa									3,5 N, 8 Ca	Vorbeugend gegen Stippe und zur Verbesserung der Lagerfähigkeit	
	Calciumchlorid									139 g/l Ca		
Eisen	AminoFe 3-6 l/ha									2 N, 5 Fe, 2,8 S	Vorbeugend gegen Eisenmangel (Chlorose) einsetzen. Eisen fördert unter anderem die Chlorophyllbildung und somit die Photosynthese	
Blattdünger/Pflanzenstärkung												
Biostimulant mit Stickstoff	AminoPlus 3-5 l/ha									AminoVegi 3-5 l/ha	8 N	Stickstoff-Blattdünger mit über 20 Prozent freien Aminosäuren und Peptiden. Unterstützt die Vitalität der Pflanzen besonders in Stressphasen
Pflanzenstärkung	AlgoVital Plus 3-4 l/ha									<i>Ascophyllum nodosum</i>	Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Sehr gut mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern	
Frost	Lalstim Osmo 3-4 kg/ha									Glycin-Betain	Mindestens 24 Stunden vor Frostgefahr behandeln	
Rissbildung	Lalstim Osmo 3-4 kg/ha									Glycin-Betain	Kirschen: 1. Behandlung bei Farbumschlag (gelb/rot), 2. Behandlung 10 Tage später. Kernobst: 3 Behandlungen ab Mitte Juni zur Verminderung von Mikrorissen	
Bodenverbesser, Wurzelwachstum												
Mykorrhiza-Pilze	Lalrise Max 2-3 g/Baum									Lalrise Max 2-3 g/Baum	<i>Glomus intraradices</i>	Für ein schnelles und kräftiges Jungwachstum. Bei der Pflanzung Wurzeln beimpfen. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserressorgung
Wurzelentwicklung und Wurzelgesundheit	RhizoVital 42 1 l/ha									<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Zur Förderung des Feinwurzelwachstums. Im Frühling giessen oder vor dem Regen spritzen	
	T-Gro 500 g/ha									T-Gro 500 g/ha	<i>Trichoderma asperellum</i>	Schützt die Wurzeln gegenüber bodenbürtige Krankheiten und fördert das Wurzelwachstum. Im Frühling oder im Herbst giessen oder vor dem Regen spritzen



Lalstim Osmo

Lalstim Osmo besteht aus 97% Glycin-Betain (12% N). Glycin-Betain wird schnell über das Blatt aufgenommen und trägt in den Pflanzenzellen zur Regulierung des osmotischen Drucks bei. Die damit behandelten Pflanzen halten Stressereignisse wie Hitze, Kälte, Trockenheit, Regen etc. besser aus. Lalstim Osmo wirkt somit indirekt gegen Frost, Rissbildung, Aufplatzen und verbessert die Lagerfähigkeit.



Lalrise Max

Mykorrhiza-Pilz. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung. Lalrise Max mindert die Sterberate und verbessert das vegetative Wachstum nach der Pflanzung. Wurzeln bei der Pflanzung beimpfen.



AminoPlus

AminoPlus ist ein hochwertiger Biostimulant und Blattdünger (8% N) mit einem hohen Anteil an freien Aminosäuren (über 20%). Aminosäuren können direkt über das Blatt und die Wurzeln aufgenommen und im Stoffwechsel ausgenutzt werden. AminoPlus erhöht die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der Pflanzen. Gaben eignen sich besonders bei Blüteninduktion, Fruchtansatz und Fruchtentwicklung.

Weinbau

Neuheiten 2026

Andermatt Biocontrol Suisse bietet innovative Lösungen für einen effizienten und umweltfreundlichen Pflanzenschutz im Rebberg. Die Neuheiten 2026 sind perfekt auf die aktuellen Herausforderungen im Weinbau abgestimmt.

CeraSulfur

Der erste Schwefel landwirtschaftlichen Ursprungs

CeraSulfur ist das erste Schwefelprodukt, das zu 100 Prozent aus landwirtschaftlichen Quellen stammt. Es wird durch mikrobielle Prozesse aus Reststoffen der Biogasproduktion gewonnen.

Vorteile

- Hochwertige natürliche Schwefelquelle
- Innovative Flüssigformulierung
- Exzellente Wirksamkeit gegen Echten Mehltau
- Verminderter – Schwefelgeruch
- Exzellente Abwaschfestigkeit



Break-Thru Bio SP 133

Bringt Spritzmittel besser an und in die Pflanze

Netz- und Haftmittel auf Basis pflanzlicher Polyglycerinester und Fettsäuren aus Pflanzenölen. Gewährleistet eine gleichmässige Benetzung selbst auf schwer benetzbaren Oberflächen.

Vorteile

- Höhere Wirkung von Fungiziden und Blattdüngern
- Starke Benetzung und Penetration
- Gute Mischbarkeit auch bei hohen Temperaturen
- Weniger Abprallverlust und Abdrift
- Sehr Effizient auf behaarten und aufrecht stehenden Blättern

Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Beschreibung	Weitere Infos
Airone 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●			Die Kupfersynergie Airone ist ein innovatives Kupferfungizid, das die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer patentierten Formulierung vereint. Kupferionen beugen Infektionen vor, indem sie die Sporen des Falschen Mehltaus und deren Eindringen in das Pflanzengewebe verhindern. Das kompakte Granulat und die einzigartige Formulierung sorgen für eine schnelle Verteilung, ausgezeichnete Haftung, Regenfestigkeit und staubfreie Anwendung.	Seite 17
Myco-Sin 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●	●		Die Kupferalternative Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilzbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Falschem Mehltau in Kombination mit Netzschwefel angewendet werden.	
FytoSave 1,02% COS-OGA (12,5 g/l)		●	●			Stimuliert die natürliche Abwehr FytoSave, ein Elicitor auf der Basis von COS (Chitosan-Oligomer) und OGA (Pepectin-Oligomer), aktiviert die natürlichen Abwehrmechanismen der Pflanze. Indem es einen Pilzbefall simuliert, stimuliert es eine Immunreaktion und verhindert das Eindringen von Schaderregern oder deren Entwicklung.	
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat		●				Stoppt den Echten Mehltau Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.	Seite 16
Netzschwefel Stulln Schwefel 80%		●	●	●		Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.	Seite 127
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l)		●				Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt). Idealerweise wird Fenicur in kleiner Dosierung zusammen mit Vitisan eingesetzt.	
Botector <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g)	●					Schutzschild gegen Botrytis Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.	
Prev-AM 6% ätherisches Orangenöl (60 g/l)		●				Prev-AM ist ein Kontaktmittel, das physikalisch wirkt. Die im ätherischen Öl enthaltenen Orangen-Terpene zerstören die Phospholipase, eine Komponente der Kutikula der Zellwände von Pilzen. Danach trocknet der krankheitserregende Pilz aus. Die Konzentration der Spritzbrühe ist entscheidend für die Wirksamkeit. Die beste Wirksamkeit wird bei Konzentrationen von 0,2 bis 0,3% erreicht.	
CeraSulfur NEU Schwefel mikrobiellen Ursprungs (700 g/l)		●				CeraSulfur ist ein Flüssigschwefel landwirtschaftlichen Ursprungs Hergestellt durch mikrobielle Prozesse aus Reststoffen der Biogasproduktion. Das Fungizid zeigt hohe Wirksamkeit gegen Echten Mehltau, ausgezeichnete Auswaschbeständigkeit und deutlich reduzierten Schwefelgeruch. Sehr gute Mischbarkeit mit den meisten Pflanzenschutzmitteln.	Seite 83

● Zulassung

Krankheiten	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Botrytis	Botector	👍 0,033% (0,4 kg/ha)	3 Behandlungen in Traubenzone: abgehende Blüte, Traubenschluss und Farbumschlag. Mischbarkeit beachten
Echter Mehltau	CeraSulfur ² NEU	0,1–0,4% (1,6–6,4 l/ha)	Kann mit den meisten Produkten gemischt werden (ausser Prev-AM). In Kombination mit Vitisan Dosierung auf 1,5–2 l/ha reduzieren
	Vitisan ⁴	👍 0,31% (5 kg/ha)	Idealerweise mit Break-Thru Bio SP 133, CropCover CC-2000 oder 0,2% Prev-AM mischen. Bei starkem Druck mit 1–2 l CeraSulfur oder max. 3 kg/ha Netzschwefel Stulln mischen
	Prev-AM	👍 0,3% (4,8 l/ha max. 0,6 l/100 l)	Idealerweise in Kombination mit Vitisan (0,2% Prev-AM) und Mitteln gegen Falschen Mehltau. Bei sehr starker Hitze wird anstelle von Prev-AM Break-Thru Bio SP 133 mit Vitisan empfohlen.
	Netzschwefel Stulln ⁴	0,3–0,4% (4,8–6,4 kg/ha)	Durch Zugabe von Vitisan kann Dosierung reduziert werden
Echter und Falscher Mehltau	Fenicur ⁴	👍 0,4% (6,4 l/ha)	Vorbeugende Anwendung (alle 10 bis 14 Tage) oder Zusatz zu Vitisan (1 l/ha)
	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4}	👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	In Kombination mit 0,3 % Netzschwefel Stulln anwenden. Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten. In Regionen mit starkem Druck Blüte mit Airone abdecken. Idealerweise mit FytoSave spritzen. Zur Vorbeugung von Filterverstopfungen Anwendungshinweise beachten!
Falscher Mehltau	FytoSave ⁴	👍 0,125% (2 l/ha)	Induziert die natürliche Resistenz gegen beide Mehltauformen. Zusammen mit Myco-Sin oder Airone anwenden
	Airone ⁴	0,17% (2,7 kg/ha)	Zwischen 1 bis 1,5 kg pro Applikation anwenden (ca. 250 bis 400 g Reinkupfer (Cu)). Spritzbelag nach Regenereignissen (15 bis 20 mm) und Wachstum erneuern. Blüte mit genügend Airone abdecken
Schwarzflecken	Alginure ^{3,4,5}	0,375% (6 l/ha)	In Kombination mit 0,2 bis 1 kg Airone (100 bis 280 g Reinkupfer/ha). Bis kurz nach Blüte (max. Erbsenstadium), danach Abfall der Wirkung. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste
	Netzschwefel Stulln ⁴	2% (16 kg/ha)	Bei Befallsgefahr (Vorjahresbefall, Witterung, Sorte) zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren. Später in der Saison werden Schwarzflecken mit Mehltauspritzungen abgedeckt
Rotbrenner	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4}	👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha)	Ab Austrieb anwenden. Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenereignis (15 bis 20 mm) abwarten

Netz- und Haftmittel	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Cocana	👍 0,5% (500 ml/100 l Spritzbrühe)	Setzt Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt für optimale Blattbenetzung. Wird vor allem nach der Blüte in Mischung mit Vitisan empfohlen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin gemischt werden
	CropCover CC-2000	👍 0,25–1% (1,5–3 l/ha)	Haftmittel auf Basis natürlicher Stärke. Wenn die Spritzbrühe trocknet, bildet sich ein dünner Stärkefilm. Bei Regen wird die Abwaschung minimiert. Enthält zusätzlich eine benetzende Komponente mit Spreizwirkung.
	Break-Thru Bio SP 133 NEU	👍 0,1% (100 ml/100 l Spritzbrühe) Max. 400 ml/ha	Netz- und Haftmittel pflanzlicher Basis. Verbessert Benetzung und Penetration selbst auf schwer benetzbaren Oberflächen. Steigert die Wirkung von Fungiziden und Blattdüngern, ist gut mischbar bei hohen Temperaturen und reduziert Abprallverlust sowie Abdrift.

👍 Rückstandsfrei

¹ Myco-Sin und Schwefel können bei hoher Dosierung bei empfindlichen Sorten wie Chasselas und Nebbiolo zu Verbrennungen führen.² Max. 8 Behandlungen pro Parzelle und Jahr ³ Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr⁴ Aufwandmenge pro ha bezieht sich auf Stadium BBCH 71 bis 81 (Nachblüte) bei voller Laubwand und Referenzbrühmenge 1600 l/ha⁵ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste: Nur für konventionelle Betriebe!

Pflegeplan Bio

C (9-10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Fruchtentwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Traubenschluss	M (81) Farbumschlag

Wasservolumen in Liter (Sprühgeräte und Atomiseur)	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)
--	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Erste Anwendung vor der Primärinfektion	Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2-3 Blätter)						Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen		
---	--	--	--	--	--	--	---	--	--

Standard Strategie	0,7 kg Airone ca. 200 g Cu	0,7 kg Airone ca. 200 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu	1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu	1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu
	2,4 l CeraSulfur	2,4 l CeraSulfur	3,2 l CeraSulfur	4 l CeraSulfur	4 l CeraSulfur	1,5-2 l CeraSulfur	1,5-2 l CeraSulfur	1,5-2 l CeraSulfur	1,5-2 l CeraSulfur
Option Kupfer-reduziert	0,75 l FytoSave	0,75 l FytoSave	1 l FytoSave	1,25 l FytoSave	1,5 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave
	1,5 l CropCover	1,5 l CropCover	2 l CropCover	2,5 l CropCover	1 l CropCover	0,1 % Break-Thru Bio	0,1 % Break-Thru Bio	0,1 % Break-Thru Bio	0,1 % Break-Thru Bio
Option Ohne Schwefel	3 kg Myco-Sin	3 kg Myco-Sin	4 kg Myco-Sin	3,1 kg Vitisan	3,75 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan
	2,4 l CeraSulfur	2,4 l CeraSulfur	3,2 l CeraSulfur	3 l AminoMg			3 l AminoMg		3 l AminoMg

Botrytis				0,4 kg Botector			0,4 kg Botector	0,4 kg Botector
----------	--	--	--	-----------------	--	--	-----------------	-----------------

Pflanzenstärkung, Düngung								
---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

Pflanzenstärkung	1,5 l AlgoVital Plus			2 l AlgoVital Plus			3 l AlgoVital Plus	
		4 l Equi-Bio	4 l Equi-Bio	4 l Equi-Bio				

Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium, nicht aber die Anzahl der Behandlungen.

Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

Anwendungshinweise

Bio-Fungizide wie Airone und Vitisan wirken als Kontaktmittel. Das Blatt muss vor starker Blattnässe (Infektionsbedingungen für Falschen Mehltau) geschützt sein – präventiv spritzen.

- Timing**
- Erste Behandlung, sobald Primärinfektionsbedingung erreicht
 - Grundsätzlich möglichst nahe vor Regenereignis applizieren
 - Mindestens 3 Stunden vor Regen applizieren (Antrocknen der Brühe)

- Wiederholung**
- Spritzbelag nach Abwaschung (15-20 mm Regen) erneuern
 - Blattzuwachs abdecken (nach 3 neuen Blättern)
 - Behandlungsintervalle in Hauptrisikoperiode ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer)
 - Fällt während 10 Tagen kein Regen, neu applizieren (Echter Mehltau)
 - Bei Symptomen von Echtem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater:in konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!

Bemerkung
Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar

Standardstrategie
– Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blättern oder Trauben Berater:in konsultieren
– FytoSave ist eine zusätzliche Sicherheit und sollte mindestens 1 bis 2 Mal vor der Blüte angewendet werden, um die Blüte abzusichern

CeraSulfur
– Kann jederzeit 1:1 mit Netzschwefel Stulln ersetzt werden. Max. 8 CeraSulfur-Spritzungen pro Parzelle und Jahr.

Strategie Kupfer reduziert
Myc-Sin kann auch nach der Blüte eingesetzt werden (Berater:in konsultieren).
⚠ Vorsicht beim Wechsel von Myco-Sin zu Airone, unbedingt 15 bis 20 mm Niederschlag abwarten. Myco-Sin darf nie mit Kupferprodukten gemischt werden.

Option ohne Schwefel
Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen. Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Fenicur, CropCover CC-2000 oder Break-Thru Bio SP 133 verwenden.



In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten

- CeraSulfur** NEU
- Erster Schwefel landwirtschaftlichen Ursprungs:
- Innovative Flüssigformulierung
 - Effizient gegen Echten Mehltau
 - Verminderter Schwefelgeruch
 - Exzellente Abwaschfestigkeit

Weitere Infos Seite 83

Pflegeplan IP (nicht für Biobetriebe)

C (9-10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Fruchtentwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Traubenschluss	M (81) Farbumschlag
Wasservolumen in Liter (Sprüngeräte und Atomiseur)									
	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)

Erste Anwendung vor der Primärinfektion	Bei Regenwetter Intervalle von 6 bis 9 Tagen, sonst alle 10 Tage (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Während der Blüte Behandlungsintervalle zwischen 6 bis 9 Tagen (Zuwachs 2 bis 4 Blätter)			Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen		
---	--	--	--	--	--	--	---	--	--

Standard Strategie	2,25 l Alginure	2,25 l Alginure	3 l Alginure	3,75 l Alginure	4,5 l Alginure	6 l Alginure			
	0,2-0,5 kg Airone 55-140 g Cu	0,2-0,5 kg Airone 55-140 g Cu	0,4-0,7 kg Airone 110-200 g Cu	0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu	0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu	0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu
Option	2,4 l CeraSulfur	2,4 l CeraSulfur	3,2 l CeraSulfur	4 l CeraSulfur	4 l CeraSulfur	1 l CeraSulfur	1 l CeraSulfur	1 l CeraSulfur	1 l CeraSulfur
	0,75 l FytoSave	0,75 l FytoSave	1 l FytoSave	1,25 l FytoSave	1,5 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave
	1,5 l CropCover	1,5 l CropCover	2 l CropCover	2,5 l CropCover	1 l CropCover	0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM
			2,5 kg Vitisan	3,1 kg Vitisan	3,75 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan
			3 l AminoMg			3 l AminoMg		3 l AminoMg	
							1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu	1 kg Airone ca. 280 g Cu
							2 l FytoSave	2 l FytoSave	2 l FytoSave
							5 kg Vitisan	5 kg Vitisan	5 kg Vitisan
							0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM	0,2% Prev-AM
							3 l AminoMg		3 l AminoMg

Botrytis				0,4 kg Botector			0,4 kg Botector	0,4 kg Botector
----------	--	--	--	-----------------	--	--	-----------------	-----------------

Pflanzenstärkung, Düngung								
---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

Pflanzenstärkung	Equi-Bio 4 l	Equi-Bio 4 l	Equi-Bio 4 l					
------------------	--------------	--------------	--------------	--	--	--	--	--

Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium, nicht aber die Anzahl der Behandlungen.
 Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

Anwendungshinweise

Alginure ist ein zentraler Baustein der IP-Strategie und enthält Braunalgen sowie Kaliumphosphonat, das sich mit dem Pflanzenwachstum verteilt. Beim Spritzintervall ist der Neuzuwachs zu beachten. Alginure wird mit einer kleinen Menge eines Kontaktfungizids wie Airone kombiniert. Nach der Blüte erfolgt die Umstellung auf Bio-Kontaktmittel. Das Blattwerk sollte präventiv vor Infektionsrisiken wie Regen bei Falschem Mehltau geschützt werden.

- Anwendung bis Blüte**
- Erste Behandlung, sobald Bedingungen für Primärinfektion erreicht
 - Wiederholung vor nächstem Regen, sobald Zuwachs von 2 bis 4 Blättern
 - Bei starkem Druck kann Folpet der beigemischt werden

- Anwendung nach Blüte**
- Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) erneuern
 - Behandlungsintervalle maximal 10 bis 14 Tage (im Extremfall kürzer)
 - Bei Symptomen von Echtem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater:in konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!



Prev-AM – Orangenpower gegen Echten Mehltau
 Wird aus ätherischen Ölen von Orangenschalen hergestellt und wirkt zuverlässig gegen Echten Mehltau.

- Excellent gegen Echten Mehltau
- Besonders wirksam mit Vitisan (0,2 % Prev-AM)
- Verbesserte Benetzung der Reben
- Schnellere Blattabtrocknung nach Regen

Bemerkung
 Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar

Standardstrategie
 - Nach der Blüte ist die Wirkung von Alginure auf Trauben ungenügend. Daher nach der Blüte unbedingt auf eine gute Abdeckung mit Airone und FytoSave achten
 - Bei intensiven Regenperioden höhere Airone-Aufwandmenge verwenden
 - Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blätter oder Trauben Berater:in konsultieren
 ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-AM, CropCover CC-2000 oder Break-Thru Bio SP 133 verwenden.

Sicherheitsstrategie
 Bei hohem Mehltaudruck oder zur Erhöhung der Sicherheit kann Folpet mit der Hälfte der zulässigen Aufwandmenge zusätzlich oder anstelle von Airone eingesetzt werden.

CeraSulfur
 CeraSulfur kann jederzeit durch Netzschwefel Stulln ersetzt werden. CeraSulfur hat aber eine Höhere Wirksamkeit als Netzschwefel. Max. 8 CeraSulfur-Spritzungen pro Parzelle und Jahr.

Option ohne Schwefel
 Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen
 ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-AM, CropCover CC-2000 oder Break-Thru Bio SP 133 verwenden.

In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten

Während Hauptwachstumsphase vor der Blüte einsetzen

Pflegeplan Piwi

Krankheiten	C-D (9-10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Fruchtentwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Traubenschluss	M (81) Farbumschlag
Wasservolumen in Liter (Turbo)	600 (150)	600 (150)	800 (200)	1000 (250)	1200 (300)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)	1600 (400)
Falscher Mehltau		0,5% Myco-Sin ¹	0,5% Myco-Sin ¹	0,5% Myco-Sin ¹	0,5% Myco-Sin ¹					
		0,125% FytoSave ¹	0,125% FytoSave ¹	0,125% FytoSave ¹	0,125% FytoSave ¹					
Echter Mehltau	2% Netzschwefel Stullin	0,3% CeraSulfur ¹	0,3% CeraSulfur ¹	0,3% CeraSulfur ¹	0,3% CeraSulfur ¹		0,31% Vitisan ¹	0,31% Vitisan ¹	0,31% Vitisan ¹	
		1% CropCover	1% CropCover	1% CropCover	1% CropCover		1% CropCover	1% CropCover	1% CropCover	
Magnesiummangel, Vorbeugung Stiellähme		0,2% AminoMg					0,2% AminoMg		0,2% AminoMg	
Pflanzenstärkung										
Pflanzenstärkung				AlgoVital Plus 0,3%			AlgoVital Plus 0,3%			

Bei Sorten mit Resistenzdurchbruch (z. B. Regent) oder bei starkem Echten Mehltau Vorjahresbefall!

¹ Dosierung für Rückenspritzen; mit Atomiseur ist die Menge zu vervierfachen.

Falscher Mehltau

Bei Symptomen, hohem Druck oder starkem Vorjahresbefall sollten auch resistente Sorten mehr als zweimal gegen den Falschen Mehltau behandelt werden. Blattbefall zeigt sich oft als nekrotisierende Flecken ohne typische Ölflecken und wird nicht immer als Falscher Mehltau erkannt.

Echter Mehltau

Bei Sorten, die gegen Echten Mehltau anfällig sind, werden 1 bis 2 Behandlungen (je nach Infektionsdruck) bis zum Farbumschlag empfohlen. Bei grossem Vorjahresbefall in Absprache mit Berater oder Beraterin von Andermatt Biocontrol Suisse.

Black Rot

In Parzellen mit Black Rot Problemen sollte der Zeitraum zwischen Vorblüte und Fruchtansatz gut abgedeckt werden. Bei erheblichem Druck ist es notwendig, in frühen Stadien schon junge Blätter zu schützen.



Blattsymptome Black Rot: Runde bis vieleckige, typisch rötlich-braune Flecken mit schwarzen Punkten (Pyknidien). Deutlich dunkler bis schwarzer Rand.

Berater:in kontaktieren

Pflegeplan Kleinflächen

	C-D (9-10) Austrieb	E (12) Blätter entfaltet	F (53) Gescheine sichtbar	G (55) Gescheine wachsen	H (57) Einzelblüten trennen sich	I (65) Blüte	J (71) Beginn Fruchtentwicklung	K (75) Trauben 50% Grösse	L (77) Traubenschluss	M (81) Farbumschlag
Erste Anwendung vor der Primärinfektion										
Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2-3 Blätter)										
Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen										
Falscher Mehltau										Airone 0,08% ¹ + CropCover CC-2000 1%
Falscher und Echter Mehltau										FytoSave 0,125% ¹
Echter Mehltau										CeraSulfur 0,4% ¹ Vitisan 0,31% ¹ + CeraSulfur 0,1% ¹
Pflanzenstärkung										AlgoVital Plus 0,5%
Botrytis										Botector 0,033% Botector 0,033% Botector 0,033%
Düngung										Bioter 5-3-8 80-100 g/Stock ²
Wurzelwachstum										T-Gro 0,1 g/Stock ³
Kirschessigfliege (KEF)										Suround WP 2% + CropCover CC-2000 1%

¹ Dosierung für Rückenspritzen; mit Atomiseur ist die Menge zu vervierfachen. (siehe Tabelle Seite 96)

² Zum Stock geben und idealerweise einarbeiten. Eine Hand voll entspricht 30 bis 40 g.

³ Gesamtmenge in Bioter 5-3-8 einmischen und zusammen ausbringen. Restmenge kann in Wasser gelöst in 4 Wochenintervallen mit einer Rückenspritze oder Giesskanne ausgebracht werden.

Fachbewilligung

Zum Spritzen der obigen Mittel ist eine Fachbewilligung nötig. Details dazu finden Sie auf der Landingpage (siehe rechts).

Applikation

Spritzbrühe gleichmässig bis Tropfnässe auf Blätter, Blüten und Trauben aufbringen. Blattunterseite gut benetzen. Dosierung Rückenspritze, obige Dosierung anwenden. Bei Atomiseur Normdosierung x 4 (Ausnahme CropCover).

Siehe Tabelle auf Seite 96

Tankmix

Oben genannte Produkte können gemäss Anleitung S. 97 gemeinsam angerührt und ausgebracht werden.

Behandlungsintervalle

Bio-Fungizide wirken als Kontaktmittel. Vor Infektionsergebnis präventiv spritzen. Spritzung nach 15-20 mm Regen, Blattzuwachs von 3 neuen Blättern oder max. 10 Tagen wiederholen.

Kursangebote/Informationen

Kursangebote und weitere Informationen zur Rebenpflege auf Kleinflächen finden Sie auf unserer Landingpage.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät
Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät

Weitere Rückenspritzen im Angebot

Verwirrungstechnik

Eine innovative und bewährte Methode

Die Verwirrungstechnik ist ein bewährtes und umweltfreundliches Verfahren zur Bekämpfung von Traubenwicklern. Durch das Erzeugen einer «Pheromonduftwolke» finden die Männchen die Weibchen nicht mehr. Dadurch werden die Paarung und Eiablage verhindert.

«Spagetti» Dispenser: Effizienteste Lösung

Die Isonet-/Biotwin-Dispenser bieten einen zuverlässigen Schutz während der gesamten Saison. Sie werden manuell in der Traubenzzone sowie an den Rändern installiert, um empfindliche Bereiche präzise abzudecken. Die Dispenser sind für ihre hohe Effizienz bekannt – insbesondere in Steillagen.

Biotwin: Biologisch abbaubare Dispenser

- Zersetzen sich auf natürliche Weise
- Optimal für Rebberge in Hanglagen dank breiter Abdeckung
- Zwei Typen für unterschiedliche Situationen

Mister Sprüh-Dispenser: Für Grossflächen

- Breite Abdeckung mit nur 2 bis 3 Sprayer/ha
- Einfach an vorhandenen Pfosten zu installieren
- Zwei Versionen: Mister L und Mister LE



Aerosol-Dispenser Mister und die biologisch abbaubaren Biotwin Dispenser



Kombinierte Strategie und Beratung

Die Kombination von Biotwin und Mister optimiert den Schutz. Die Biotwin-Dispenser schaffen an den Rändern eine äussere Barriere, während Mister im Inneren der Parzellen wirkt. Andermatt Biocontrol Suisse führt jährlich Befallskontrollen durch, um in jedem Rebgebiet die passende Lösung empfehlen zu können.

- Mister L/LE
- Biotwin-Dispenser (Notwendiger Rand)
- Biotwin-Dispenser (Empfohlener Rand)



Einbindiger Traubenwickler



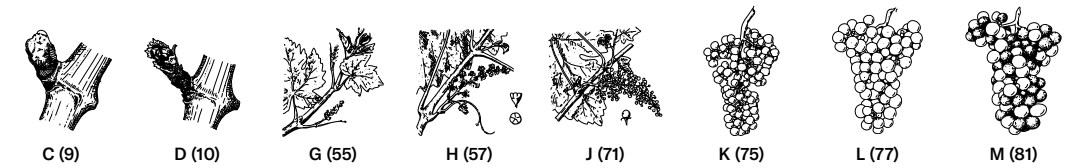
Bekreuzter Traubenwickler

Produkt	Dosierung	Einbindiger Traubenwickler	Bekreuzter Traubenwickler
Isonet E	500 Dispenser/ha	●	●
Biotwin L Plus	250 Dispenser/ha	○	●
Biotwin LE	500 Dispenser/ha	●	●
Mister L	2 bis 4 Sprayer/ha	●	●
Mister LE	2 bis 4 Sprayer/ha	●	●

● Vollwirkung ○ Teilwirkung

➔ Weitere Informationen auf Seite 12

Schädlinge




Schädlinge	C (9)	D (10)	G (55)	H (57)	J (71)	K (75)	L (77)	M (81)
Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹	Netzschwefel Stulln 2% (16 kg/ha)							
Spinnmilben	Weissöl S Stad. D 2%, E 1%							
Traubenwickler	Verwirrungstechnik Isonet, Biotwin, Mister				Heuwurmkontrolle		Sauerwurmkontrolle	
							Delfin 0,05% (0,6kg/ha)	
Kirschessigfliege (KEF)	Surround WP 2% (24 kg/ha) + CropCover CC-2000 1,5 l/ha							
Erdruppen, Rhombenspanner	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)							
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor 0,015% (0,12 l/ha)							
Rebzikade	Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha)							
	Rebell giallo Gelbfallen 2-4 Fallen/ha							
Wespen	Köderflaschen							


👁️ Pheromonfallen zur Flugüberwachung aufhängen, resp. Fallendispenser wechseln ■ Hauptanwendung □ Nebenanwendung ¹ Vorjahresbefall beachten

Schädlinge	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹	Netzschwefel Stulln	👍 2% (16 kg/ha)	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall, hat Nebenwirkung auf Schwarzflecken
Spinnmilben	Weissöl S	👍 Stadium D 2%, E 1%	Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall. Zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren
Traubenwickler	Verwirrungstechnik Isonet, Biotwin und Mister	👍 250-500 Disp./ha bzw. 2 bis 4 Sprayer/ha	Vor Flugbeginn (Ende März) aufhängen
	Delfin	👍 0,05% (0,6 kg/ha) in Traubenzone	Mit Verwirrungstechnik vorbeugen. Nach Auftreten erster Symptome bei Traubenschluss applizieren (2. Generation). Bei starkem Befall nach 10 Tagen wiederholen
Kirschessigfliege (KEF)	Surround WP	👍 2% (24 kg/ha)	In Traubenzone vom Beginn Farbumschlag bis Reife (BBCH 83-89). 1 l CropCover CC-2000 als Haftmittel zugeben
	Drosal Pro	1 Falle pro 5-10 m um Anlage	Zur Befallsüberwachung
Erdruppen, Rhombenspanner	Spintor	0,015% (0,12 l/ha)	Behandlung im Stadium B bis C (BBCH 3-9) oder spätestens nach Auftreten der ersten Symptome
Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips	Spintor	0,015% (0,12 l/ha)	Sofort nach Auftreten erster Larven oder Symptomen (engerollte Blätter) in Stadium BBCH 10-55 spritzen
Rebzikade	Pyrethrum FS	0,05% (0,8 l/ha)	Nur auf Anweisung des kantonalen Pflanzenschutzdienstes behandeln
	Rebell giallo	2-4 Fallen/ha	Gelbfallen zur Befallsüberwachung
Wespen	Köderflaschen		Mit Most-Essig-Gemisch (4:1) plus Netzmittel

👍 Rückstandsfrei ¹ Vorjahresbefall beachten

Düngung/Pflanzenstärkung

Festdünger							Gehalt	Bemerkung	
	März	April	Mai	Juni	Juli	August			
N-Dünger	Biosol ¹ 500–700 kg/ha (35–50 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 7-1-1	Chitinhaltiger N-Dünger, fördert das Bodenleben. Im Idealfall einarbeiten und mit T-Gro ausbringen	
	Bioilsa 11 ¹ 350–450 kg/ha (40–50 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 11-0-0		
NPK-Volldünger	Bioter 5-3-8 ¹ 500–700 kg/ha (25–35 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 5-3-8	Zur Grunddüngung im Frühjahr ausbringen	
Bodenaktivierung	Bioter Carbon 500–1000 kg/ha (15–30 kg N)		Als Big Bag erhältlich				NPK 3-1-1,5 (Pflanzenkohle)	Aktivierter Pflanzenkohle, bildet ein Kohlenstoff-Depot zur Vitalisierung von Boden und Pflanze. Kann Trockenstress vorbeugen. Kann mit Lalrise Max (Pflanzung), T-Gro (Ertragsreben) oder Biosol ausgebracht werden	
Mg-Düngung	Kieserit 100–200 kg/ha (16–32 kg Mg)						16% Mg, 20% S	Zur Aufdüngung magnesiumarmer Standorte	
Flüssigdünger (Bewässerung)									
N-Zusatzdüngung			AminoN8,5 58 l/ha (5 kg N)					8,5% N	Bei hohem N-Bedarf über Bewässerungssystem vor und nach der Blüte geben oder gessen. Enthält wertvolle Aminosäuren, die schnell von der Pflanze aufgenommen werden. Pro Gabe nicht mehr als 58 l/ha geben, mehrere Gaben sind empfohlen
Blattdüngung									
Magnesiummangel und Stielhäme			AminoMg ² 3–5 l/ha		AminoMg ² 3–5 l/ha		2,2% N, 4% Mg	Vorbeugend eine Blattapplikation kurz vor oder nach der Blüte. Danach 1 bis 2 Behandlungen bei Traubenschluss bis Reifebeginn in Traubenzone	
N-Düngung, Pflanzenstärkung			AminoPlus 3 l/ha				8% N (Aminosäuren)	2 bis 3 Blattapplikationen vor der Blüte, nach der Blüte und bei Traubenschluss. Die enthaltenen Aminosäuren werden von der Rebe schnell aufgenommen. Bei trockengestressten Reben aufpassen wegen Verbrennungen durch Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln	
Eisenmangel (Chlorosen)			AminoFe ² 2,5 l/ha				2% N, 5% Fe, 2,8% S	Blattapplikation bei beginnender Chlorose oder vorbeugend, sobald sich Gescheine strecken. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen 1 bis 2 mal wiederholen (max. 4 Gaben). Nicht in Blüte anwenden Eisenchelate aus Tannennrinde; 2–3 Spritzungen vor Blüte; gut mischbar mit Fungiziden und sehr pflanzenverträglich.	
			Optifer 3–5 l/ha				6% Fe, 3,5%		
Pflanzenstärkung									
Allgemeine Pflanzenstärkung			AlgoVital Plus 3–4 l/ha			Braunalgen-extrakt		Algenpräparat. 2 bis 3 Blattapplikationen im Abstand von 2 Wochen im Zeitraum vor oder nach Blüte. Kann Mehltauspritzungen beigemischt werden	
			Equi-Bio 4–10 l/ha			Schachtelhalm-extrakt			
			Orti-Bio 5 l/ha			Brennselextakt			
Stressminderung, Beerenschutz	Lalstim Osmo 2 kg/ha		Lalstim Osmo 2 kg/ha			12% N (Glycin-Betain)		24 Stunden vor Frost, Trockenheit, Hitze oder Hagelgefahr. Zum Schutz vor Mikrorissen auf Trauben: Anwendung in Traubenzone bei Fruchtansatz und Reifebeginn	
Nützliche Mikroorganismen									
Wurzelwachstum, Nährstoffmobilisierung, Stressminderung	RhizoVital 42 0,2–0,5 l/ha					Bacillus amylo-liquefaciens		Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung der Feinwurzelbildung, im Frühling giessen oder vor Regen auf den Boden applizieren. Bei feuchtwarmen Bedingungen (10 bis 30°C) anwenden	
	T-Gro 250–500 g/ha					Trichoderma asperellum			
Nährstoffmobilisierung	Lalrise Max 0,02–0,04 g pro Stock					Glomus intraradices		Mykorrhiza-Pilze. Beim Pflanzen auf Wurzeln streuen, mit genügend Wasser angießen oder vor Pflanzung in Lösung tauchen. Fördert einen grösseren Wurzelraum, bessere Wasser- und Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz	

 Pflanzlich/nicht tierisch ¹ Bedarf nach Normdüngung ² Bei Bio-Betrieben muss Mangel nachgewiesen sein. Bio-Suisse-Richtlinien beachten

Jungrebindüngung

Pflanzung

0,02–0,04 g (pro Stock) Lalrise Max
500 kg/ha (15 kg N) Bioter Carbon

Vor Pflanzen Wurzeln in eine Lösung von Lalrise Max (Mykorrhiza) tauchen und bei Pflanzung 500 kg/ha Bioter Carbon einarbeiten

1. Jahr nach Pflanzung

100–200 kg/ha (7–14 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten

2. Jahr nach Pflanzung

400–700 kg/ha (30–50 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten

Düngung von Ertragsreben

Ausbringung Ende März bis Anfangs April

550–700 kg/ha (40–50 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Menge nach Bedarf

Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

oder

350–450 kg/ha (ca. 40 kg N/ha) Bioilsa 11
250–500 g/ha T-Gro

Menge nach Bedarf

Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

Stickstoffergänzung während der Vegetation

3 l/ha AminoPlus

Blattdüngung

oder

58 l/ha (5 kg N/ha) AminoN8,5
0,2–0,5 l/ha RhizoVital 42

Über Tropfbewässerung ausbringen

 Weitere Dünger auf Seite 21–23

Tabelle zur Applikationstechnik im Weinbau

Stadien	Standard Brühmenge pro ha (Schlauch, Rückenspritze)	Produktmenge bei 0,1%	Beispiel 4-fach konzentriert (Sprühgeräte)	Produktmenge bei 0,1%
Austrieb C–D	800 Liter	0,8l/kg	200 Liter	0,8l/kg
Stadien E–F	600 Liter	0,6l/kg	150 Liter	0,6l/kg
Stadien G	800 Liter	0,8l/kg	200 Liter	0,8l/kg
Stadien H	1000 Liter	1l/kg	250 Liter	1l/kg
Stadien I (Blüte)	1200 Liter	1,2l/kg	300 Liter	1,2l/kg
Stadien J–M	1600 Liter	1,6l/kg	400 Liter	1,6l/kg
Traubenzone	1200 Liter	1,2l/kg	300 Liter	1,2l/kg

Rechengrundlage

Alle Aufwandmengen und Konzentrationen in Prozent, die nicht für klar definierte Anwendungen angegeben sind, beziehen sich auf eine Anwendung bei voller Laubwand mit 1600 Litern Wasser. Zur Berechnung der Produktmenge pro Hektare verwendet man die Konzentration in Prozent mit der Wassermenge des jeweiligen Entwicklungsstadiums von 600 bis 1600 Liter (siehe Beispiel für 0,1%). Bei Sprühgerätenanwendung (aufkonzentriert) wird zur Berechnung der Menge pro Hektare die Wassermenge des Standardvolumens verwendet. Bei Kleinflächenbehandlungen dosiert man die Spritzbrühe gemäss Prozentangabe des Produktes und spritzt bis Tropfnässe (komplette Benetzung sicherstellen).

Prozenttabelle für Dosierungen im Hobbyanbau

Rückenspritze

Brühmenge	Dosierung							
	0,03%	0,08%	0,15%	0,125%	0,2%	0,31%	0,4%	0,5%
1 Liter	0,33	0,8	1,5	1,25	2	3,1	4	5
2 Liter	0,66	1,6	3,0	2,5	4	6,2	8	10
5 Liter	1,65	4	7,5	6,25	10	15,5	20	25
10 Liter	3,3	8	15	12,5	20	31	40	50
20 Liter	6,6	16	30	25	40	62	80	100

Atomiseur

Brühmenge	Dosierung (4-fache Konzentrierung der Dosierung der Rückenspritze)							
	0,12%	0,15%	0,32%	0,5%	0,8%	1,24%	1,6%	2%
1 Liter	1,2	1,5	3,2	5	8	12,4	16	20
2 Liter	2,4	3	6,4	10	16	24,8	32	40
5 Liter	6	7,5	16	25	40	62	80	100
10 Liter	12	15	32	50	80	124	160	200
20 Liter	24	30	64	100	160	248	320	400

Die Angaben geben die Produktmenge in g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschriften entsprechend der Brühmenge an.

Spezifische Mischbarkeitstabelle Weinbau

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Fe, Mg	Break-Thru Bio SP 133	Botector	CeraSulfur	Cocana	CropCover CC-2000	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Lalstim Osmo	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prev-AM	Pyrethrum FS	Vitisan
Airone	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Alginure	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
AlgoVital Plus	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AminoPlus, Fe, Mg	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Break-Thru Bio SP 133	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Botector	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓
CeraSulfur	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Cocana	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓
CropCover CC-2000	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fenicur	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lalstim Osmo	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Myco-Sin	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prev-AM	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pyrethrum FS	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓

Hinweise

- Airone + Alginure: max. 1,5 kg Airone
- Airone + Vitisan: max. 1,5 kg Airone
- Fenicur + AminoPlus: Nicht mehr als 1,5 l/ha Fenicur und mehr als 0,2% AminoPlus
- Airone + AminoFe: nicht während Blüte
- Fenicur + Netzschwefel Stulln: nicht mehr als 1 l/ha Fenicur mit 3 kg/ha Netzschwefel Stulln
- Prev-AM + Vitisan: 0,2% Prev-AM (max. 0,3%) mit 5 kg Vitisan

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ✓ Anwendungsbhängig ¹
- ✗ Nicht mischbar

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selber von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Tankmischungen im Weinbau

Mischen sie die Produkte bei Tankmischungen gemäss folgender Reihenfolge



Schädling- bekämpfung



Bettwanzenbekämpfung

Um Bettwanzen vorzubeugen und kleinere Befälle schnell in den Griff zu bekommen, eignet sich eine integrierte Strategie. Dazu kombinieren Sie unser Bettwanzentape (Nattaro Tape), Kieselgurspray (InsectoSec-Spray) und Monitoringfalle (Nattaro Scout).



Mäusebekämpfung

Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung von Wühlmäusen und der Vorbeugung eines Befalls. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle, als effiziente Lösung etabliert.



Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT, einem Bakterien-Produkt, können Stechmücken einfach und effizient bekämpft werden.



Vorratsschutz mit Nützlingen, Insecto-Sec und Silico-Sec

Dank den Kieselgurprodukten Insecto-Sec und Silico-Sec und verschiedenen Schlupfwespen ist es möglich, verschiedene Vorratsmotten und -käfer effizient auf biologische Art zu bekämpfen und einen Befall zu verhindern.

Produktübersicht

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	Bemerkung
Bettwanzen	Nattaro Tape Bettwanzenklebeband	Ganze Bettumrandung auf Unterseite	Prävention und Bekämpfung von Bettwanzen
	Nattaro Scout Bettwanzenfallen	2–4 pro Bett	Feststellen eines Bettwanzenbefalls und Behandlungskontrolle
	InsectoSec	10–50 g/m ² oder circa 5–10 g/Laufmeter	Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Applikation ohne Staubeentwicklung an unzugängliche Stellen wie Ritzen und Sockelleisten
Fallen zur Befallsübersicht			Übersicht Fallensortiment Seite 27 Liste einzelner Pheromone Seite 128–130
Textilmotten	TrichoControl		Die parasitoiden Schlupfwespen <i>Trichogramma evanescens</i> gegen Motteneier sind die idealen Partner von BaryControl
	BaryControl		Parasitoiden Schlupfwespen <i>Baryscapus tineivorus</i> für eine effektive Bekämpfung der Textilmottenlarven
	Mottenfalle Combi		Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Textilmotten
Kriechende Schädlinge (Ameisen, Silberfischchen, Schaben, Tausendfüssler, Asseln, Spinnentiere, Hausstaubmilben, Schadkäfer)	InsectoSec		Kieselgurpulver zur Direktanwendung. Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen
	InsectoSec-Spray		Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Rückzugsorten und Nischen der Schädlinge und Parasiten
Parasiten (Bettwanzen, Hunde- und Katzenflöhe, Rote Vogelmilben)			
Schadnager	topcat	Abhängig von Befall	Die Wühlmausfalle aus hochwertigem Edelstahl
	topcat Starter-Set		Mit dem topcat Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe
	topsnap	Abhängig von Befall	Anwenderfreundliche Falle gegen Kleinmäuse
Stechmücken	Aquabac XT	0,25 ml/m ² Wasserfläche	Insektizid gegen Stechmückenlarven, es enthält Sporen und Toxine von <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i>
Überwachung fliegender Insekten (Trauermücken, Weisse Fliegen, Geflügelte Blattläuse)	Catch-it gelb		Klebefalle zur Überwachung fliegender Insekten
Vorratsschutz	Silico-Sec	1 kg/t Brotgetreide, 2 kg/t Futtergetreide, 2 g/m ² für Leerraumbehandlung	Kieselgurpulver zum Schutz vor Vorratsschädlingen von ungemahlenem Getreide und zur Leerraumbehandlung. Silico-Sec kann direkt ins Getreide hinein gemischt werden.
	DuoControl		Anisopteromalus und Lariophagus-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Larven von Schadkäfern
	HabroControl		Habrobracon-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Mottenlarven
	TrichoControl		Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung der Motteneier
	Bug-Trap		Falle für das Monitoring von Schadkäfern im Lagergut
	Mottenfalle Combi		Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten
	i Weitere Informationen auf Seite 36		

Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenstrategie als Prävention und für die Behandlung von kleineren Befallsherden.

1

Nattaro Tape an Betten
Vorbeugender Langzeitschutz

2

InsectoSec Spray bei Rückzugsnischen
Behandlung von Sockelleisten und Ritzen

3

Nattaro Scout zur Überwachung
Fixe oder punktuelle Bettwanzenüberwachung

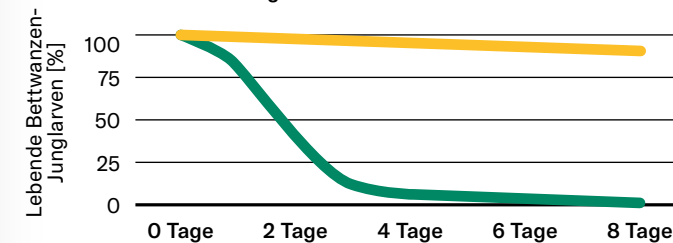


Nattaro Tape – Das Bettwanzen-Tape

Der effektive Langzeitschutz: Das Klebeband Nattaro Tape lässt sich ganz einfach und diskret an der Unterseite des Bettes befestigen und besteht aus einer mit Kieselgur befüllten Papierlasche und einem selbstklebenden Haftstreifen. Die Papierlasche ist ein äusserst attraktives Tagesversteck für Bettwanzen. Bettwanzenbefälle beginnen meistens am Bett, wohin sie immer wieder zum Fressen zurückkehren. Nattaro Tape unterbricht den Lebenszyklus der Bettwanze, sodass sich der Befall nicht zu einem grösseren Problem entwickeln kann. Nattaro Tape eignet sich sowohl zur Vorbeugung als auch zur Bekämpfung von kleinen Befallsherden.

- Sofortige Wirkung für mindestens zwölf Monate
- Tötet Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfache Montage unter oder am Bett
- Wirksamer Schutz bei hohem Befallsrisiko

Nattaro Tape am Bett unterbricht den Entwicklungszyklus der Bettwanzen und bringt den Befall unter Kontrolle



■ Ohne Nattaro Tape ■ Mit Nattaro Tape



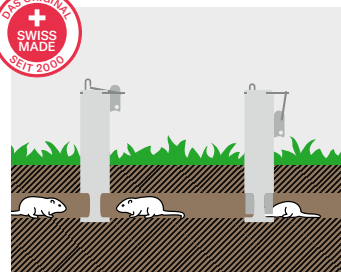
Nattaro Scout – Die Bettwanzenfalle

Fallensystem, um einen Bettwanzenbefall früh festzustellen. Der Köder simuliert den natürlichen Signalduft (Pheromon) der Bettwanzen. Das Pheromon zieht sowohl Männchen als auch Weibchen aller Entwicklungsstadien an. Einmal in der Falle, schaffen es die Bettwanzen nicht mehr hinaus.

- Fängt Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfach platzierbar unter Betten, zwischen Matratzen, auf dem Boden
- Wirkstoff für mindestens drei Wochen aktiv

➔ Mehr Informationen zu Bettwanzen
www.bettwanzen.biocontrol.ch

Mäusebekämpfung Outdoor



topcat – Die Wühlmausfalle

Die Falle eignet sich hervorragend, um lokal begrenzte Gebiete schnell und einfach leer zu mausen.

- Oberirdische Fangkontrolle (optisch/akustisch)
- Schnell und einfach in der Handhabung
- Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei), alle Teile können ersetzt werden
- Sensibler Auslösemechanismus
- Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und -Suchstab



standby – Der Mäusezaun

Der standby-Mäusezaun unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen. Die Kultur bleibt vor Neubefall verschont.

- Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin etc.) geleert
- Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren etc.)

Mäusebekämpfung Indoor



topsnap – Die raffinierte Mausefalle

Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.

- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
- Gefahrlos für Anwendende, Kinder und Haustiere
- Schnell und einfach scharf gestellt
- Berührungslose Beseitigung der Mäuse

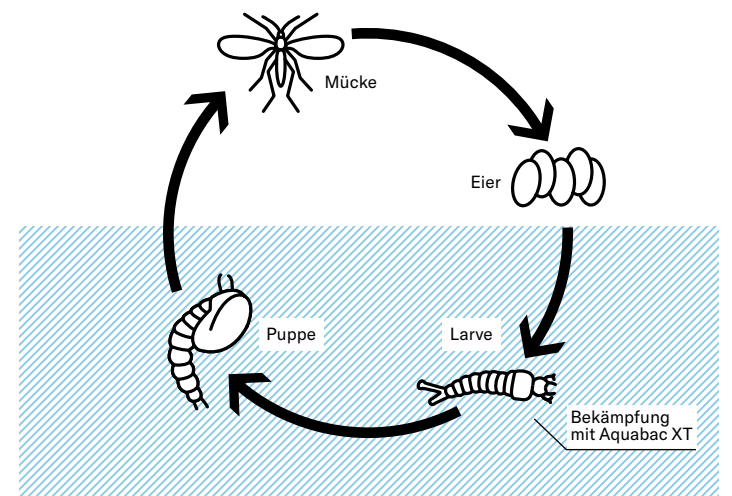
➔ Tipps, weitere Informationen und Anwendungsfilme unter www.topcat.ch

Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT biologisch und effizient gegen Stechmücken.

Sowohl invasive als auch heimische Stechmücken vermehren sich bereits in kleinsten Wasseransammlungen, wie in Altreifen, und finden besonders in städtischen Gebieten zahlreiche Brut- und Blutquellen. Aquabac XT bekämpft die Larven direkt in ihren Brutstätten und lässt sich dank seiner flüssigen Form leicht mit einer Giesskanne oder Rückenspritze anwenden.

Anwendungsfeld	Dosierung	Ausbringung	Bemerkung
Larven aller stechenden Mücken	0,25 ml/m ² (2,5 l/ha)	Giesskanne, Rückenspritze, Sprühgerät, Sprühdrohne, Helikopter etc.	Wiederholung nach min. 7 Tagen. Max. 8 Anwendungen pro Jahr

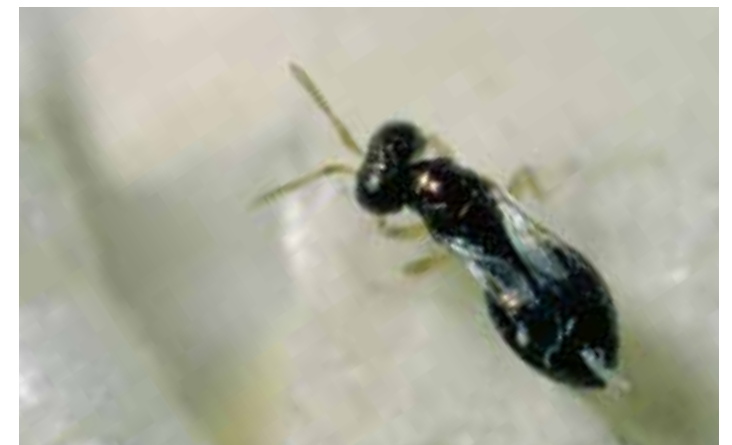


BaryControl – Schlupfwespe gegen Textilmotten

Ob zuhause, im Museum oder im Theater – Mottenlarven richten grosse Schäden an. Die Schlupfwespe *Baryscapus tineivorus* spürt sie gezielt auf, parasitiert sie und stoppt sofort den Frass. Neue Schlupfwespen schlüpfen nach und suchen weitere Larven. Sind keine mehr vorhanden, verschwinden die Nützlinge rückstandsfrei.

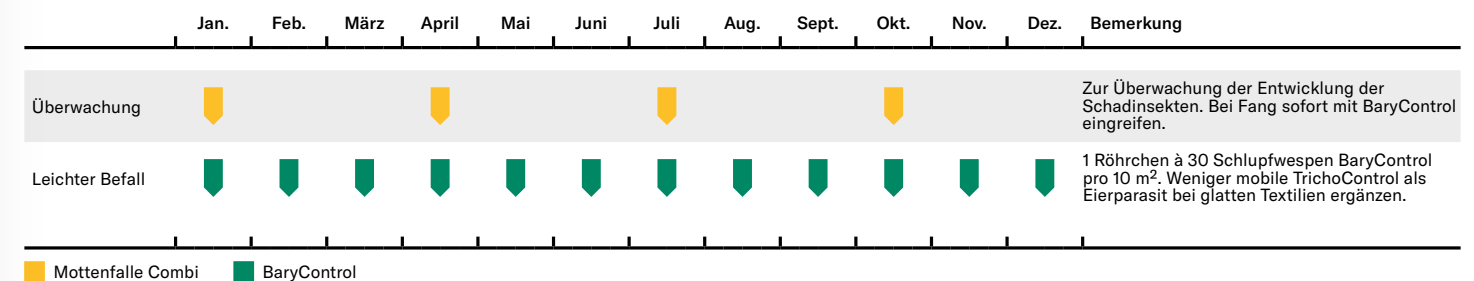
Vorteile

- Elegante Prävention
- Wenig Aufwand
- Keine Resistenzbildung
- Keine Rückstände auf Materialien





Baryscapus auf der Suche nach Mottenlarven.




Bekämpfungsstrategie mit BaryControl





➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns für eine massgeschneiderte Strategie unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

Produktliste

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	 Gurken (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Küchenkräuter (GH)	Blattläuse	20/m ² zur Herdbehandlung		7C	100 Larven	28.70	25.40
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze					
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherde					
Agree® WP <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i> 25 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6882	 Kohllarten	Eulenraupen, Kohlschabe, Weisslinge	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)	1288C	1 kg	87.10	82.20
	Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)	Eulenraupen	1,5 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Nachtschattengewächse	Tomatenminiermotte (Raupen)	2 kg/ha	7, 3 (GH)				
	Erdbeeren	Eulenraupen	1 kg/ha	3				
	Heidelbeeren, Rubus-Arten	Frostspanner	1 kg/ha	2				
	Ribes-Arten, Schwarzer Holunder	Frostspanner	1 kg/ha	7				
	Artischocken, Kardy	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	7				
	Asia-Salate (<i>Brassicaceae</i>)	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	3				
	Chicorée, Knollensellerie, Stangensellerie, Rande, Rettich	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	7				
	Radies, Rucola	Blattfressende Raupen	1 kg/ha	3				
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale) und Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Melonen, Wassermelonen, Mangold, Spinat, Endivien, Blattzichorien, Cima di Rapa	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	7				
	Lauch	Lauchmotte	1 kg/ha	7				
	Küchenkräuter	Blattfressende Raupen	1–2 kg/ha	3				
	Hanf	Eulenraupen	1 kg/ha	7				
	Buchsbäume	Buchsbäumzünsler	0,1%	7				

 Pflanzlich/nicht tierisch
  Rückstandsfrei
  Nützling
 WF Wartefrist [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb. 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte		2374C	1 kg	31.70	27.20
					2729C	5 kg	116.30	103.90
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb					
	Reben	Falscher Mehltau, TW: Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck					
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck					
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3				
	Karotten	Alternaria- Möhrenschwärze	2,5 kg/ha (BBCH 41–49)	21				
	Futter- und Zuckerrüben	Cercospora- und Ramularia-Blattflecken- krankheiten	2,5 kg/ha (BBCH 39–49)	14				
	Kohlarten	TW: Adernschwärze, Alternaria-Kohlschwärze	2,7 kg/ha					
		Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse	2,7 kg/ha	21				
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale)	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3				
	Melonen, Speise- kürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	7				
Ölkürbisse	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	21					
Knollensellerie, Stangensellerie	Septoria-Blattflecken- krankheit des Selleries	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	21					
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	4 kg/ha	21					
Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Reben	TW: Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)		3119C	1 l	28.60	25.70
		Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste			3120C	10 l	162.10	151.90
AlgoVital Plus  <i>Ascophyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Blattdünger auf Braunalgenbasis	3–5 l/ha 2–3 Applikationen		4586C	1 l	33.10	30.20
					4335C	10 l	167.90	151.—

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Gurken (GH), Kürbisgewächse (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m ² oder 0,4 Beutel/m ² Bei leichtem Befall: 20–100/m ²		29C	25 000 Stk.	227.20	207.70
					1504C	100 Stk.	102.—	90.90
					1461C	500 Stk.	348.40	313.40
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m ² bis 5 Wochen vor Ernte					
Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren								
Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Gemüse (GH), Küchenkräuter, Medizinalkräuter	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m ² 0,4–0,8 Beutel/m ²		30C	25 000 Stk.	35.10	31.60
	Bäume und Sträucher (ausser- halb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanze, Rosen (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m ² (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden)		34C	125 000 Stk.	99.70	86.70
					36C	120 Stk.	37.80	35.90
					37C	500 Stk.	97.60	88.10
	Erdbeeren, Heidel- beeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfel- beere, Schwarze Holunder	Thrips TW: Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m ²					
	Hanf	Thrips TW: Spinnmilben	Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m ²					
Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: im Abstand von 2 Wochen 0,2–1/m ² Bei Befallsbeginn: 1–2/m ²		38C	500 Stk.	99.10	91.80
Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Gurken (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH)	Thrips, Weisse Fliegen, Weichhautmilben	20–80/m ² 0,4 Beutel/m ²		40C	25 000 Stk.	77.60	68.90
					42C	100 Stk.	87.20	80.90
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumen- kulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Thrips, Weisse Fliegen, Weichhautmilben	20–80/m ² 0,4 Beutel/m ²		1290C	500 Stk.	266.70	242.80
	Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben, Erdbeermilbe	20–80/m ² 1 Beutel pro Laufmeter					
	Hanf (GH)	Thrips	20–80/m ²	35				
AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten für Boden- applikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/ Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		51C	20 l	98.50	90.90
					50C	1000 l	Preis auf Anfrage	
AminoCa 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Gemüse, Obstbau	Kalzium-Flüssigdünger mit Aminosäuren; schnelle Aufnahme über das Blatt	3–5 l/ha		2825C	5 l	48.—	44.80
AminoCompleat  4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur		2460C	5 l	34.30	31.60
					2461C	20 l	97.30	90.60
					2462C	1000 l	Preis auf Anfrage	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
AminoFe 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Gemüse, Zierpflanzenbau, Obstbau, Reben	Eisen-Sulfat Flüssigdünger mit Aminosäure; Aufnahme über Blatt und Wurzeln	2,5–5 l/ha		2463C	5 l	48.40	45.10
AminoMg 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obstbau	Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	3–5 l/ha		2827C	5 l	42.10	39.40
AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 6734	Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6509C 6511C	20 l 1000 l	105.90 Preis auf Anfrage	101.90
AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Zierpflanzen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		54C 53C 52C	5 l 20 l 1000 l	72.20 210.40 Preis auf Anfrage	65.30 192.50
AminoVegi 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 6735	Gemüse, Obstbau, Beeren	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6507C 6508C	5 l 20 l	62.— 194.70	59.— 185.10
Amylo-X 25% (5 × 10 ¹⁰ CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151	Aubergine, Paprika, Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25%	3	1551C	1 kg	97.80	91.80
	Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)	<i>Sklerotinia</i>	2,5 kg/ha	3				
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat					
	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)					
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)					
Pfirsich, Nektarinen, Zwetschgen und Pflaumen	Teilwirkung gegen Fruchtmotilie	0,16% oder 2,5 kg/ha	1					
Aphidius colemani Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,3/m ² Bei Befall: 3 × 1/m ²		77C	500 Stk.	26.20	23.40
Aphidius ervi Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m ²		78C	500 Stk.	78.40	69.—
Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m ² (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m ² (7-tägig)		81C	1000 Stk.	44.20	41.20

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5					
Aquabac XT <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m ² nach min. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)		4587C 4588C	1 l 10 l	75.30 496.60	66.30 420.80					
	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasserschlauch anschliessbar		86C	1 Stk.	49.90						
AquaVital Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m ³ ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 Min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen		3430C	10 l	266.90	240.20					
Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste													
Armicarb 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	Apfel	Fruchtausdünnung	1–2% (10–20 kg/ha) während der Blüte; Topaz, Otava nicht behandeln		90C	5 kg	99.80						
	Aprikosen, Zwetschgen, Pflaumen	Fruchtausdünnung	1–1,5% (10–15 kg/ha) während der Blüte										
	Nüsslisalate, Zucchini, Küchenkräuter, Medizinalkräuter, Gurken, Tomaten, Auberginen, Paprika, Kohl, Sellerie, Pastinake, Möhre, Melonen	Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha) ab Befallsbeginn	3									
	Spargel, Knoblauch, Schalotten	Laubkrankheit (<i>Stemphylium botryosum</i>)	3 kg/ha										
	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	3									
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn										
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe										
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)	3									
	Für Beeren, Obstbau und Reben eignet sich Vitisan!												
	BaryControl	Vorratslager Textilien	Textilmotte, Pelzmotte	1 Einheiten à 30 Schlupfwespen pro 10 m ²						7598C	30 Adulte	45.70	42.70
Beapro <i>Beauveria brongniartii</i> Pilzgerste Zulassungs-Nr.: W4574-1	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer Engerlinge	1 kg/200 m ² oder 3–5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)		115C	1 kg	56.30	50.70					
	Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen												
Beapro liquid <i>Beauveria brongniartii</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7528-2	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer Engerlinge	4l/ha oder 0,4 ml/m ²		8510C	200 ml	78.—	73.90					
					8509C	1 l	208.30	197.50					
					8508C	5 l	890.—	839.—					



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
Biobox	Unterglas und Gartenbau	Zur Ausbringung von Nützlingen	Gemäss Nützlingsplanung		132C	25 Stk.	10.80		
BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweisling, Kohldrehherzmücke; Zusätzlich: Erdflöhe, Lauchminierfliege (Napomyza)	Feinmaschiges Netz (65 g/m ²); bietet zusätzlichen Schutz gegen kleine Schadinsekten Haltbarkeit: 5–6 Saisons				Ab Lager:			
						151C	2,1×100 m	255.30	237.10
						152C	4,2×100 m	510.60	474.—
	Kirschenfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen			1528C	7,2×7,2 m	Preis auf Anfrage		
i Weitere Masse auf Anfrage									
BiocontrolNet 1,3 Aus Polyethylen 1,3 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohldrehherzgallmücke	Standardnetz (56 g/m ²) gegen die wichtigsten Schaderreger im Kohlanbau Haltbarkeit: 5–6 Saisons				Ab Lager:			
						155C	2,1×100 m	213.40	198.20
						156C	4,2×100 m	416.60	386.80
i Weitere Masse auf Anfrage									
BiocontrolNet Bird 5–7 mm Maschenweite	Gemüse, Beeren	Leichtes (45 g/m ²) gestricktes Schutznetz; schützt vor Vogel-, Wildfrass und bedingt auch gegen Hagel			2822C	In Breiten von 4–16 m auf Bestellung	Preis auf Anfrage		
Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Öpresskuchen	300–1000 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur			167C	25 kg	Aktuelle Düngerepreise auf unserer Webseite ersichtlich	
						168C	500 kg (nur paarweise erhältlich)		
						169C	1125 kg		
i Versand nur per Camion (Gefahrgut)									
Biotowin® L Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7619	👍 Reben	Bekreuzter Traubenwickler	250 Dispenser/ha		4912C	100 Disp.	Preis auf Anfrage		
Biotowin® LE Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7618	👍 Reben	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		4914C	100 Disp.	Preis auf Anfrage		
Biotowin® L Plus Biologischabbaubare Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W7617	👍 Reben	Bekreuzter Traubenwickler, mit TW Einbindiger Traubenwickler	250 Dispenser/ha		4913C	100 Disp.	Preis auf Anfrage		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	👍 Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbiomasse; chitinhaltig	600–2500 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur			16C	25 kg	Aktuelle Düngerepreise auf unserer Webseite ersichtlich
						17C	500 kg (nur paarweise erhältlich)	
						18C	1000 kg	
i Versand nur per Camion (Gefahrgut)								
Bioter Carbon 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	👍 Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	500–2000 kg/ha in 1–2 Gaben im Frühling gemäss Düngungsplan			4546C	20 kg	83.20
						4663C	800 kg	
Bioter 7-3-5 Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan			2473C	25 kg	62.80
						2474C	1000 kg	
Bioter 5-3-8 Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan			2477C	25 kg	54.70
						2478C	1000 kg	
Biox-M Grüne Minze-Öl Zulassungen: Kaltverdunstung: W7621 Heissvernebelung: W6995	👍 Kartoffeln	Keimhemmung	Zur Heissvernebelung in Kartoffellagern					Preis auf Anfrage
			Zur Kaltverdunstung in Kartoffellagern					
i Versand nur per Camion (Gefahrgut)								
Birchmeier Applikationsgeräte								
Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger				6526C		342.—
Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger				6527C		364.10
Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1, A 50 AC1 oder andern motorbetriebenen Spritzen kombiniert werden			6528C		1959.80
Birchmeier DR 5 Pulverzerstäuber 5 l (5 kg Diatomeenerde)	Getreidelager	Schädlingsbekämpfung	Zur Ausbringung von InsectoSec und SilicoSec			8515C		182.30
Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger				1889G		875.30
Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger				6529C		2373.80

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Blackeneisen	Wiesen	Praktisches, sehr effektives Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede			180C	1 Stk.	209.10	
Blossom Protect™ <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	👍 Kernobst	Feuerbrand	1,5 kg/ha mit 6 kg/ha Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektionsbedingungen (www.agrometeo.ch)		3315C	1,5 kg	197.70	184.—
		TW: Lagerkrankheiten	1,5 kg (BBCH 81–89)	3				
<p>📘 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)</p>								
Botector® <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	👍 Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)		1537C	400 g	86.30	78.80
	Reben	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag					
	Erdbeeren, Ribes- und Rubusarten	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)					
<p>📘 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</p>								
Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	👍 Obstbau	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		4501C	5 l	86.20	78.10
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%					
	Beeren	TW: Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)					
	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Feldbau, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,5–5 l/ha					
Break-Thru Bio SP 133 Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W7569	Alle Kulturen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1% (max. 400 ml/ha)		8635C	1 l	69.90	65.50
					8636C	5 l	291.—	278.60
Bug-Trap Käferfalle	Vorratsschutz im Erntegut	Brotkäfer, Getreidekapuziner	Alle 2,5 m eine Falle		764C	3 Stk.	65.40	59.30
Buffer Protect NT™ Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	6 kg/ha in Mischung mit 1,5 kg/ha Blossom Protect		3959C	6 kg	84.60	79.—
Butotrap Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen/ha zur Befallsüberwachung; 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion		1425C	1 Set (1 Falle, 1 Dispenser)	37.30	32.50
					1353C	1 Dispenser	11.80	9.80

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Calciumchlorid 384 g/l CaCl (139 g/l Ca)	Obstbau	Gegen Stippe	8 l/ha; ab Juli 2–6 Behandlungen alle 14 Tage je nach Stippeempfindlichkeit. Spätestens 2 Wochen vor Ernte		227C	10 l	74.—	61.20
	Gemüse	Calciumdüngung	3–4 l/ha; 3–4 Behandlungen alle 10 Tage					
Capex® 2 Schalenwicklergranulose-Virus 5 × 10 ¹³ Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	👍 Obstbau	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	232C	100 ml		Zulassungssituation beachten
	<p>📘 Haltbarkeit: tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C</p>							
Carponem® <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	👍 Gemüse	Erdräupe, Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²	21	234C	50 Mio. (100 m ²)	35.20	
	Zierpflanzen	Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²		233C	250 Mio. (500 m ²)	123.10	102.60
	Zier- und Sportrasen	Erdräupe (GH)	0,5 Mio./m ²					
	Wiesen und Weiden	Erdräupe (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² Anwendung im September					
<p>📘 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix</p>								
Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m ²		237C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	17.60	15.40
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m ²		1454C	25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk.	31.40	28.80
Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Gemüse	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1–2 Fallen pro 500 m ²		238C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.	17.60	15.40
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen	1 Falle pro 100 m ²		1455C	25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.	17.10	15.30
Catch-it rot Aus Polypropylen, rot	Gemüse, Kräuteranbau	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m ²		2209C	20 × 25 cm Pkg. à 20 Stk.	21.50	19.30
	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen pro 100 m ²					
CeraSulfur	Rosen (GH)	Echter Mehltau	0,06%		8634C	1 l	24.50	21.—
	Schwarzer Holunder	Gallmilben	0,4%, 2× beim Austrieb im Abstand von mind. 7 Tagen		8537C	10 l	110.20	100.10
	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Andenbeeren (GH)	Rostmilben	0,2–0,5%					
	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Echter Mehltau	0,1–0,6%					
	Kürbisgewächse (<i>Cucurbitaceae</i>)	Echter Mehltau	0,1–0,6% (1–6 l/ha)					
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 l/ha), Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August					
Weizen	Septoria	6 l/ha 1 pro Kultur, BBCH 37–61						



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Chrysoperla carnea Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	🐛 Gemüse, Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m ²		249C	1000 Stk.	36.20	34.70
					1594C	5000 Stk.	108.70	98.20
Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalialz Zulassungs-Nr.: W7176	👍 Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%		4800C	5 l	61.80	57.70
					1808C	25 l	224.80	207.20
Coccophagus scutellaris Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W7446	🐛 Zierpflanzen	Napfschildläuse	Bei Befall: 10–20/Pflanzen		252C	25 Stk.	67.90	62.10
ColeoStop <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498	🐛 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m ² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)		2376C	2 Stk.	49.50	43.30
					📄 Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5°C lagern			
Combi-protec Pflanzliches Protein	👍 Kirschen, Walnuss	Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen			2023C	1 l	76.30	69.90
					2845C	5 l	325.20	302.30
CropCover CC-2000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke Neue Formulierung Zulassungs-Nr.: W7564 CropCover CC-2000 ersetzt CropCover CC-1000 neue Formulierung	👍 Weinbau	Fungizid/Insektizid	2–4 l/ha		8519C	1 l	27.90	25.70
			Herbizid		2 l/ha	7662C	5 l	83.60
	Obstbau	Fungizid/Insektizid	2–4 l/ha		7663C	20 l	292.80	269.50
			Herbizid		2 l/ha			
	Ackerbau	Fungizid/Insektizid	1,5–2 l/ha					
			Herbizid		2 l/ha			
	Gemüsebau	Fungizid/Insektizid	1,5–2 l/ha					
			Herbizid		1,5–2 l/ha			
	Gewächshaus	Fungizid/Insektizid	1% (Zur Tauabsorption)					
			Herbizid		1% (Zur Tauabsorption) Zierpflanzen inkl.			
Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	2–6 l/ha oder 1%						
		Herbizid		2 l/ha				
Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	🐛 Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse, Wollläuse	5–15/Pflanze		263C	25 Adulte	27.70	25.50
			2–3 × alle 14 Tage		264C	25 Larven	25.—	22.30
					261C	100 Adulte	62.—	59.10
					262C	100 Larven	42.50	40.40
Curatio® 30% Calciumpoly-sulfide (380 g/l) Zulassungs-Nr.: W7161	Apfel, Birne, Nashi	Schorf	1,6% (25,6 l/ha) vor Blüte	21	2032C	20 l	111.20	101.50
			1,2% (19,2 l/ha) nach Blüte		2835C	1000 l	Preis auf Anfrage	
Dacnusa sibirica Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	🐛 Gemüse (GH), Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m ² alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i>)		268C	250 Stk.	66.—	59.60

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5		
Delfin® <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	👍 Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	7, 3 (GH)	271C	1 kg	96.80	91.10		
			Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume						Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte
			Hartschalenobst						Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte
			Kernobst, Steinobst						Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte
									Schalenwickler	0,1 % oder 1,6 kg/ha Anwendung: Vorblüte und Sommer
			Reben						Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker
			Forst						Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)
			Buchs						Buchsbaumzünsler	0,15%
			Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)						Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%
			Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)						Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	0,125%
			Rubus-Arten, Ribes-Arten						Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)
			Heidelbeere						Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)
			Spinat						Blatffressende Raupen	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)
			Zierkürbis						Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)
			Artischocken						Blatffressende Raupen	0,6 kg/ha (BBCH 12–89)
			Zuckermais						Blatffressende Raupen	1,5 kg/ha (BBCH 12–89)
Blattsalate (<i>Asteraceae</i>), Endivien und Blattzichorien	Blatffressende Raupen	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)								
Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)								
Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen	Blatffressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)								
Tabak	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)								
Lauch	Lauchmotte	1 kg/ha (BBCH 12–89)								
Begonia, Gerbera, Primeln	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,075 % (BBCH 12–89)								

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Diglyphus isaea Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH) Hanf (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m ² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)		277C	250 Stk.	57.30	50.60
Drosal Pro	Beeren, Reben, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>		2458C 2459C	1 Falle Pkg. à 50 Stk.	2.90 87.40	2.30 58.20
DrosaLure		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l	62.20	58.70
DuoControl <i>Anisopteromalus calandrae</i> und <i>Lariophagus distinguendus</i> Zulassungs-Nr.: W7571		Käfer an Lagergut: Brotkäfer, Getreidekapuziner etc.	Erntegut, leere Lagerräume, leere Verarbeitungsräume 1–10 Einheiten/100 m ² 40 Adulte/Einheit		577C	40 Stk.	44.40	38.60
Encarsia formosa Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709	Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m ² (7–14-tägig) Bei Befall: 5–10/m ² 1–20 Organismen/m ² Einsatz beim Auftreten der ersten Larven		301C	1000 Stk. (100/Karte)	14.—	12.—
Equi-Bio Schachtelhalmextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	4–10 l/ha		4971C 4972C	5 l 20 l	72.40 193.70	67.70 181.10
Eretmocerus eremicus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520	Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserh. Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m ² (7–14-tägig) Bei Befall: 3–10/m ²		365C	1000 Stk. (100/Karte)	15.—	ab 20 13.—
Eupeodes corrolae Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7548	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha		6415C	100 Stk. (Puppen)	96.70	87.70
Feltiella acarisuga Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen		382C	250 Stk.	124.—	116.70

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	21	384C	1 l	66.50	59.70
	Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	TW: Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha)	3	386C	5 l	270.80	251.30
	Reben	TW: Echter Mehltau	0,4% (6,4 l/ha; bis spätestens Mitte August)					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	TW: Echter Mehltau, Rost	0,4%					
Gerste	TW: Echter Mehltau	4 l/ha (BBCH 31–51), Maximal 1 Behandlung						
Weizen	TW: Echter Mehltau	4 l/ha (BBCH 32–61), Maximal 1 Behandlung						
Filbio-Drosophila (TIP 1400) Aus Polypropylen 0,85×1,4 mm	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Gut luftdurchlässiges, gestricktes Netz Haltbarkeit: mind. 5 Jahre			2291C	2,1×100 m	380.30	353.40
	Weitere Masse auf Anfrage				2292C	4,2×100 m	759.90	ab 3 706.—
Filbio-PA (TIP 317) Aus Polyamid 0,85 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke	Sehr leichtes (17 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 1–3 Saisons			398C	2,2×100 m	225.—	ab Lager: 208.80
	Weitere Masse auf Anfrage				400C	4,2×100 m	408.90	ab 3 379.60
Filbio-PLA (TIP 839) Aus Polymilchsäure 0,85 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke	Leichtes (35 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen; Biologisch besser abbaubarer Kunststoff			7656C	2,1 × 100 m	Preis auf Anfrage	
Filbio-PP (TIP 838) Aus Polypropylen 0,85 mm Maschenweite	Kohlflye, Eulendraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke	Leichtes (35 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons			1334C	4,2×100 m	629.90	ab 3 584.90
Weitere Masse auf Anfrage								

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)		1137C	10 l	184.50	171.70
	Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)					
	Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste							
FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%		2446C	1 l	45.20	40.70
					1555C	5 l	185.50	157.90
	Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)					
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August					
FytoSol 1,05% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7601	Kartoffeln, Kraut- und Knollenfäule	Nur in Tankmischung mit einem kupferhaltigen Produkt (150–300 g Reinkupfer/ha)	2,5 l/ha		8504C	5 l	151.50	135.70
Glumalt SL Maltodextrin Zulassungs-Nr.: W6936-4	Tomaten, Aubergine, Gurken, Paprika, Bohnen, Zucchini	Blattläuse, Weisse Fliegen, Spinnmilben	2,5%	3	7554C	10 l	134.70	126.70
	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)					
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%	3				
	Küchenkräuter	Blattläuse	2,5%	3				
	Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%					
HabroControl <i>Habrobracon hebetor</i> Zulassungs-Nr.: W6757	Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume	Dörrobstmotte, Mehlmotte, Speichermotte	2–10 Einheiten à 50 Puppen/100 m ²		4801C	30 Stk.	24.60	20.40
Helicovex® Baumwollkapselwurm-NPV-Virus 7,5 × 10 ¹² OB/l Zulassungs-Nr.: W6879	Tomaten	Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i>	200 ml/ha	7, 3 (GH)	2341C	200 ml	84.20	77.—
	Kichererbsen, Zuckermais	Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i>	200 ml/ha	7				
	Weitere Kulturen gemäss Sonderbewilligungen							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Gemüse, Reben, Obstbau, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m ² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung		7561C	25 kg	51.30	ab 10 48.—
					7562C	750 kg	Preis auf Anfrage	
Weitere Kulturen gemäss Sonderbewilligungen								
Hummeln <i>Bombus terrestris</i>	Gemüse	Tomaten	1 Maxi-Volk pro 1500 m ²		194C	Maxi-Volk	97.90	84.80
		Cherrytomaten	1 Maxi-Volk pro 1000 m ²		196C	Mini-Volk	85.—	77.40
		Aubergine, Paprika	1 Maxi-Volk pro 2500 m ²		2264C	Premium-Volk	101.90	88.70
	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²					ab 3
		Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1500 m ²		197C	Triple Turbo	218.—	210.60
	Obstbau	Kernobst	2–3 Triple-Völker pro ha		2220C	Triple Pollen	218.—	210.60
	Steinobst	3–4 Triple-Völker pro ha						
Hypoaspis miles Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2 × 150/m ² nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe		490C	10 000 Stk.	27.90	25.30
					491C	25 000 Stk.	50.20	40.40
					492C	125 000 Stk.	117.80	106.70
iMetos								
nMetos®	Einsteigermodell	Definierte Sensoren je nach Modell. Übersicht auf Seite 26			2919C		Preis auf Anfrage	
µMetos 5	neuste Technik und Sensoren	Modulare Station für praxisorientierte Landwirtschaftsbetriebe			2919C		Preis auf Anfrage	
iMetos® 3.3	Messung von Klima- und Bodenparameter	Modulare Station für Monitoring von klimatischen und bodenrelevanten Parametern			2919C		Preis auf Anfrage	
iMeteo	Wettervorhersage	Spritz- und Düngfenster; Evapotranspirationsrate; ausgewählte Krankheiten			2918C		Preis auf Anfrage	
Krankheitsmodelle	Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz	80 Krankheitsmodelle für mehr als 35 Kulturen, z. B. RIMpro Model			2918C		Preis auf Anfrage	
CropVIEW	Kulturüberwachung	Hochauflösende Fotos zur Überwachung der Entwicklung von Pflanzen und Früchten			2919C		Preis auf Anfrage	
InsectoSec Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln		3803C	200 g Stäubeflasche	17.90	16.20
					3533C	1 kg	28.40	25.80
					3534C	15 kg	124.70	115.30
InsectoSec-Spray Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen		3545C	500 ml	27.40	24.30

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Isomate® CLR Max Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6144	👍 Aprikose, Kernobst, Walnuss	Apfelwickler	750 Dispenser/ha		2038C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Schalenwickler	750 Dispenser/ha					
Isomate® CLR/OFM Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6362	👍 Obstbau	Apfelwickler und Schalenwickler, NW: Kleiner Fruchtwickler, Pflaumenwickler	700 Dispenser/ha		503C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® C/OFM Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6228	👍 Obstbau	Apfelwickler, TW: Pfirsichwickler, Kleiner Fruchtwickler	1000 Dispenser/ha		501C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® C Plus Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W5331	👍 Obstbau	Apfelwickler	1000 Dispenser/ha		500C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® CTT Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6093	👍 Apfel, Aprikose, Birne	Apfelwickler für Flächen über 5 ha	500 Dispenser/ha		505C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isomate® OFM Rosso Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W5963	👍 Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha		507C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha					
	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha					
Isomate® P Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6584	👍 Obstbau	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha		508C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isonet® E Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6161	👍 Reben	Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		510C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
Isonet® L Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin L erhältlich Zulassungs-Nr.: W6162	👍 Reben	Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		513C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
		📄 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin L erhältlich						
Isonet® LE Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin LE erhältlich Zulassungs-Nr.: W6160	👍 Reben	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		516C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
		📄 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin LE erhältlich						

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Isonet® L Plus Verwirrungstechnik Dispenser Auch als biologisch-abbaubare Dispenser Biotwin L Plus erhältlich Zulassungs-Nr.: W6358	👍 Reben	Bekreuzter Traubenwickler mit TW Einbindiger Traubenwickler	500 Dispenser/ha		514C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
		📄 Auch als biologisch abbaubare Dispenser Biotwin L Plus erhältlich						
Isonet® Z Verwirrungstechnik Dispenser Zulassungs-Nr.: W6359	👍 Ribes-Arten	Johannisbeerglasflügler	300–600 Dispenser/ha		519C	100 Disp.	Preis auf Anfrage	
	Obstbau	TW: Blasusieb	300–500 Dispenser/ha					
Kieserit 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m ²		7571C	25 kg	48.30	ab 10 42.10
						7572C	1000 kg	1580.40
Lalrise® Max Mykorrhizapilz <i>Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m ²		6513C	200 g	119.90	111.70
			0,1–2,5 g/Topf					
			0,02–0,04 g/Pflanze					
			0,5–1 kg/ha 0,25–0,5 g/Pflanze					
			1,25–40 g/Baum					
			250–500 g/ha (2,5–5 g/m ²)					
Ackerbau, Gemüsebau	Saatgutbehandlung, Furchenspritzung	200–500 g/ha						
Lalstim® Fit Organischer Hefedünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5-2,4-1,5 Zulassungs-Nr.: 6176	Alle Kulturen	N-Aminosäure Blatt-dünger; wiederholte Anwendung vor Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	3 l/ha		2823C	5 l	139.90	127.80
Lalstim® Osmo 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	Obstbau	Gegen Frostschäden	5–6 kg/ha		6485C	2 kg	84.60	76.80
			3,5–4 kg/ha					
			2–3 kg/ha					
			2 kg/ha					
			2 kg/ha (in Traubenzone)					
			1–3 kg/ha					
Ackerbau, Kartoffeln	Erhöhung der Stresstoleranz							
Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	2–3 kg/ha						

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Lalstop Contans® WG <i>Coniothyrium minitans</i> 1×10 ⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	Gemüse, Raps, Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	2–8 kg/ha		255C	4 kg	180.60	175.50
	Chicorée	Sclerotinia-Fäule	0,05 kg/t entspricht der Anwendung vor der Einlagerung plus Nacherntebehandlung (sprühen) der Chicorée-Wurzeln in 10–20 Liter Wasser pro Tonne					
(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern								
Leptomastidea abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitruschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		581C	25 Stk.	35.20	30.80
					582C	100 Stk.	67.40	60.—
Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitruschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		583C	25 Stk.	34.50	30.30
					584C	100 Stk.	66.60	59.30
Lupe Eschenbach	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse			2340C	1 Stk.	71.—	
Macrolophus caliginosus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3 × 0,5/m ² , kombinieren mit Encarsia		607C	500 Stk.	98.60	94.20
				(i) Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen				
Artemac Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche		1817C	500 g	72.10	ab 10 65.90
Artfeed		Zusatznahrung für Macrolophus, Orius und Amblyseius swirskii	200 g/ha/14 Tage		7693C	200 g	205.—	ab 10 186.30
Nutrimac Ephestia-Eier		Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus 50 g/ha		1562C	10 g	33.70	ab 10 30.50
					357C	50 g	142.—	128.70
Madex® Top Apfelwicklergranulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	Obstbau	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	2148C	100 ml	72.10	65.60
					(i) Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C			
Madex® Twin Apfelwicklergranulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	Obstbau	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	1818C	100 ml	74.30	67.60
					(i) Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C			

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Meginem® Cold <i>Heterorhabditis downesi</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7549	Beeren allg., Obstbau, Reben	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze		7718C	5 Mio. (10 m ²)	23.90	
		Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m ²	7682C	25 Mio. (50 m ²)	73.80	
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix				7617C	50 Mio. (100 m ²)	99.50	
					7618C	250 Mio. (500 m ²)	147.80	123.10
Meginem® Pro <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze		643C	5 Mio. (10 m ²)	19.90	
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat		641C	25 Mio. (50 m ²)	59.50	
					644C	50 Mio. (100 m ²)	85.60	
	Beeren allg.	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ²		642C	250 Mio. (500 m ²)	123.10	102.60
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m ²					
	Gemäss Sonderbewilligung	Japankäfer (Larvenstadien)	1 Mio./m ²					
(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix								
Melonem <i>Steinernema carpocapsae</i> und <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7551	Beeren allg., Obstbau, Reben (Jungreben), Gemüse, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	TW: Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m ²		7681C	38,5 Mio.	68.50	
					7619C	75 Mio.	131.10	
					7620C	250 Mio.	151.—	119.—
(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix								
Messbecher 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln			3407C	1 Stk.	12.60	10.40
Metapro <i>Metarhizium anisopliae</i> Pilzgerste Zulassungs-Nr.: W6423-1	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	1 kg/200 m ² oder 5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)		654C	1 kg	56.30	50.70
				(i) Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen				
Metapro liquid <i>Metarhizium</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7529-2	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	4l/ha oder 0,4 ml/m ²		8513C	200 ml	78.—	73.90
					8512C	1 l	208.30	197.50
					8511C	5 l	890.—	839.—
Microterys flavus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napschildlaus	5–15/Pflanze 2× alle 14 Tage		658C	25 Stk.	64.70	57.20
					659C	100 Stk.	172.70	155.30
Mister C Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7241	Kernobst	Apfelwickler	2–3 Sprüher/ha		6592C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Mister L Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7598	👍 Reben	Bekreuzter Traubenwickler	2–3 Sprüher/ha		7715C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	
Mister LE Verwirrungstechnik Aerosol Dispenser Zulassungs-Nr.: W7599	👍 Reben	Bekreuzter und Einbindiger Traubenwickler	2–3 Sprüher/ha		6595C	1 Dose, 1 Emitter	Preis auf Anfrage	
Mottenfalle Combi Mottenfalle	Vorratsschutz	Mehlmotten, Speichermotten, Dörrobstmotten und Kleidermotten	Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten		2196G	2 Stk.	9.90	9.10
Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	👍 Kernobst	TW: Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21	683C	5 kg	84.70	79.80
		TW: Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)		682C	25 kg	302.10	290.60
		TW: Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)	21				
	Apfel	TW: Marssonina-Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)	21				
	Birne, Nashi	TW: Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)					
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21				
	Reben	TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)					
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)					
Nattaro Safe Bettwanzen Tape Zulassungs-Nr.: CHZN5435	👍 Innenbereich, Bettunterseite	Bettwanzen	Einmal montiert wirkt Nattaro Safe für mind. zwölf Monate		3532C	30 m	173.30	157.10
Nattaro Scout Bettwanzen-Monitoringfalle	Innenbereich	Bettwanzen	Monitoringfalle mit Pheromonen zur Überwachung aller Entwicklungsstadien der Bettwanzen		3530C	Set (4 Köder und 4 Fallen)	61.60	ab 4 57.10
					3531C	Fallen 12 Stk. (ohne Köder)	80.80	ab 4 75.—
					3529C	Köder 12 Stk. (ohne Fallen)	78.90	ab 4 73.10

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	👍 Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7	689C	1 l	31.30	28.50
					690C	10 l	155.40	142.40
					691C	200 l	Preis auf Anfrage	
		Obstbau	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	7			
		Birne, Nashi	Birnblattsauger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	7			
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 ⁷ Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	👍 Kirschen, Olive	TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	7	693C	1 l	84.80	77.40
		Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha				
		Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)				
		Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchenkräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)	3			
Broccoli, Romanesco	Weisse Fliegen	1–2 l/ha	3					
Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha	3					
Aubergine (GH), Gurken (GH)	Spinnmilben	1–2 l/ha	3					
📌 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern								

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2×0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		696C	1 l	114.70	104.50
		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		697C	5 l	499.80	478.—
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn	7				
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	3 l/ha	7				
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips	0,3% (3 l/ha)	3				
	Baby-Leaf (Asteraceae)	Blattläuse (Röhrenläuse)	3 l/ha	7				
	Kartoffeln	Kartoffelkäfer	2,5 l/ha	21				
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte	21				
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn	14				
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte	21				
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn	21				
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen	0,3%	3				
	Chinakohl, Federkohl	Blattfressende Raupen	2,5 l/ha bei Befallsbeginn, gegen Junglarven	7				
		Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	2,5 l/ha bei Befallsbeginn	7				
	Kopfkohle	Blattfressende Raupen	3 l/ha, gegen Junglarven, bei Befallsbeginn	7				
		Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen	3 l/ha bei Befallsbeginn	7				
	Paprika (GH)	Blattläuse	0,3%	3				
		Zwergzikaden	0,2%	3				
	Rosenkohl	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	3 l/ha	14				
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte					
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha	14				
	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha	7				
	Lauch	Thrips	3 l/ha	14				
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)	3				
	Gurken, Speisekürbisse (unge-niessbare Schale), Zucchini	Blattläuse	2–3 l/ha, bei Befallsbeginn	3				
	Salate, Spinat	Blattläuse	3 l/ha	7				
	Mangold	Rübenfliege	3 l/ha	7				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3%						
	Buchsbäume (Buxus)	Buchsbäumzünsler	0,3%						
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%						
	Rosskastanie	Rosskastanien-miniermotte	0,5%						
	Tomaten	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)							
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig								
	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		707C	1 kg	17.—	14.90	
	Kernobst	Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb		708C	25 kg	108.60	95.40	
			0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte						
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21					
Pfirsich, Nektarine	Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte	21						
Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume	Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte							
		0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21						
Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August							
		Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung						
Kürbisgewächse	Echter Mehltau	0,1–0,2% (1–2 kg/ha)	3						
Hopfen	Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe	7						
Tomaten (GH)	TW: Rostmilben	0,3%	3						
Tomaten	Echter Mehltau	0,1–0,2%	3						
Meerrettich, Rettich, Rande, Bodenkohlrabi, Radies, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel, Topinambur	Echter Mehltau	1,5 kg/ha (0,31%) Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7						
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Echter Mehltau	0,1–0,2%							
Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,2%							
Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)							
Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte							
Obstbau	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha) 21							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Novodor® 3% FC <i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (30 g/l) Zulassungs-Nr.: W6081	Kartoffeln	Kartoffelkäfer (L1 und L2)	3–5 l/ha Frühjahr, Sommer	21	723C	5 l	196.10	179.70
	Auberginen	Kartoffelkäfer (L1 und L2)	0,3–0,5%	3				
ⓘ Haltbarkeit: beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern								
Nutrimite Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen		1958C	500 g	295.50	279.70
	Rasen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen		1602C	1 l	40.30	37.—
1603C			5 l	123.70	119.70			
Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	Baumschule, Gartenbau, Gemüse, Obstbau, Reben, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen		746C	500 Stk.	51.70	46.30
	Aubergine, Bohnen, Paprika, Gurken, Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere (alle GH)	Thrips, TW: Spinnmilben	0,5–5/m ² , bei Befall 2 x					
Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m ² , bei Befall 2 x					
	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	5 l/ha		4973C	5 l	53.60	50.20
Orti-Bio Fermentierter Brennesselextrakt					4974C	20 l	143.50	134.20
	ⓘ Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig; weitere Fallen auf Anfrage							
Pheromon- und Lockstoff-fallen	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser		3135C	Set	38.60	35.30
					3134C	Dispenser	15.60	14.30
		Japankäfer (<i>Popillia japonica</i>)	Mitte Mai bis Ende August		4810C	Set	80.80	74.90
			Set: Japankäfer Falle Plus, 1 Dualdispenser		8552C	Set	19.80	17.80
		Set: Japankäfer Falle Eco		6402C	Dualdisp.	12.—	11.10	
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	April/Mai		3473C	Set	43.10	39.20
			Set: Panel-Falle, 1 Dispenser		3401C	Dispenser	13.80	12.60
		Himbeerkäfer (<i>Byturus tomentosus</i>)	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser		1425C	Set	37.30	32.50
					1353C	Dispenser	11.80	9.80
	Himbeerrutengallmücke (<i>Resseliella theobaldi</i>)	April bis August		1351C	Set	37.40	31.60	
		Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		1350C	Dispenser	23.50	20.40	
	Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedonipuliformis</i>)	Ende Mai bis Juli		527C	Set	30.80	26.50	
Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser			526C	Dispenser	10.—	8.50		
Ackerbau	Erbsenwickler (<i>Cydia nigricana</i>)	Ende Mai bis Ende Juli		362C	Set	23.70	19.50	
		Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		361C	Dispenser	10.—	8.50	
Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		4808C	Set	33.70	28.—		
			4807C	Dispenser	10.—	8.50		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler (<i>Diaphania perspectalis</i>)	Mai/Juli		1412C	Set	34.—	29.70
			Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		1411C	Dispenser	8.60	7.80
		Eichenprozessions-spinner (<i>Thaumetopoea processionea</i>)	Juli bis September		293C	Set	41.80	37.—
			Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		292C	Dispenser	10.50	9.50
		Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Mitte April bis Anf. Juli		786C	Set	66.30	61.90
			Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Disp.		785C	Dispenser	20.90	19.20
	Kastanienwickler (<i>Cydia splendana</i>)	Juli bis Oktober		533C	Set	23.70	19.50	
		Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		532C	Dispenser	10.—	8.50	
	Pinienprozessions-spinner (<i>Thaumetopoea pityocampa</i>)	Juni bis September		2213C	1 Falle	79.70	74.20	
				2214C	2 Dispenser	25.—	23.30	
	Roskastanien-miniermotte (<i>Cameraria ohridella</i>)	Ende April bis Anfang Oktober		865C	Set	40.80	34.90	
		Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		864C	Dispenser	10.—	8.50	
Gemüse	Baumwollkapselwurm (<i>Helicoverpa armigera</i>)	Ab Ende Mai/Juni		110C	Set	30.80	26.50	
		1 Falle/Betrieb (Feststellung des Einflugs der Falter)		109C	Dispenser	10.—	8.50	
Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	Gammaeule (<i>Autographa gamma</i>)	April bis Oktober		2124C	Set	30.80	26.50	
		Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		2117C	Dispenser	10.—	8.50	
Kohldrehherz gallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)	Mai bis Oktober		552C	Set	41.—	33.70		
	Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		549C	Dispenser	26.50	22.10		
Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)	Mai bis Oktober		560C	Set	23.70	19.50		
	Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		559C	Dispenser	10.—	8.50		
Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	März bis Oktober		2120C	Set	23.70	19.50		
	Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2114C	Dispenser	10.—	8.50		
Saateule (<i>Agrotis segetum</i>)	April bis Oktober		873C	Set	30.80	26.50		
	Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		872C	Dispenser	10.—	8.50		
Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	Februar bis Oktober		1317C	Set	23.70	19.50		
	Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		1270C	Dispenser	10.—	8.50		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Obstbau	Apfelglasflügler (<i>Synanthedon myopaeformis</i>)	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	66C	Set	30.80	26.50		
			65C	Dispenser	10.—	8.50		
	Apfelwickler Standard (<i>Cydia pomonella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	72C	Set	33.70	28.—		
			71C	Dispenser	10.—	8.50		
	Apfelwickler Kairo-Catch (<i>Cydia pomonella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	8501C	Set	48.10	44.10		
			8500C	Dispenser	17.20	14.—		
	Blausieb (<i>Zeuzera pyrina</i>)	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	182C	Set	30.80	26.50		
			181C	Dispenser	10.—	8.50		
	Bodenseewickler (<i>Pammene rhediella</i>)	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	192C	Set	23.70	19.50		
			191C	Dispenser	10.—	8.50		
	Fleckenminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	2121C	Set	33.70	28.—		
			2116C	Dispenser	10.—	8.50		
	Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	543C	Set	23.70	19.50		
			542C	Dispenser	10.—	8.50		
	<i>Pandemis heparana</i>	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	759C	Set	23.70	19.50		
			758C	Dispenser	10.—	8.50		
	Pfersichmotte (<i>Anarsia lineatella</i>)	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	769C	Set	33.70	28.—		
			768C	Dispenser	10.—	8.50		
	Pfersichwickler (<i>Grapholita molesta</i>)	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	772C	Set	33.70	28.—		
			771C	Dispenser	10.—	8.50		
Pfersichwickler Kairo-Catch (<i>Grapholita molesta</i>)	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	8632C	Set	48.10	44.10			
		8542C	Dispenser	17.20	14.—			
Pflaumenwickler (<i>Grapholita funebrana</i>)	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	782C	Set	33.70	28.—			
		781C	Dispenser	10.—	8.50			
Roter Knospenwickler (<i>Spilonota ocellana</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	868C	Set	23.70	19.50			
		867C	Dispenser	10.—	8.50			
Schalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>)	Mai/Juni bis August/ September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	888C	Set	33.70	28.—			
		887C	Dispenser	10.—	8.50			
Reben	Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	119C	Set	33.70	28.—		
			118C	Dispenser	10.—	8.50		
		Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	295C	Set	33.70	28.—		
Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	294C	Dispenser	10.—	8.50			
		Springwurm (<i>Sparganothis pilleriana</i>)	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	947C	Set	23.70	19.50	
946C	Dispenser			10.—	8.50			
📌 Weitere Pheromone auf Anfrage								
Fallengehäuse	Für Delta-Falle		1131C	1 Stk.	13.70	11.10		
	Für Tetra-Falle		550C	1 Stk.	6.40	5.20		
	Für Funnel-Falle		421C	1 Stk.	20.80	18.—		
	Für Panel-Falle grün		3460C	1 Stk.	24.20	21.70		
	Für Panel-Falle weiss		3459C	1 Stk.	29.30	26.60		
Leimböden	Für Delta-Falle		580C	4 Stk.	9.40	7.60		
	Für Tetra-Falle		551C	8 Stk.	8.20	6.50		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5		
Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen		786C	1 Set (Falle und Dispenser)	66.30	61.90		
					785C	1 Dispenser	20.90	19.20		
Phyto/Ambly-Mix <i>Phytoseiulus/Amblyseius californicus</i>	🐛 Gemüse, Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3×5–20/m ² , alle 7 Tage		1656C	Blattware 1500 Stk.	34.20	31.50		
					Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	🐛 Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3×5/m ² , alle 7 Tage 2×5–7/m ² ; v. a. in die Befallsherde	1 Beutel alle 1–3 Laufmeter 1–2 Mal Wiederholen	3725C
788C	1000 Stk. Blattware	21.60	19.90							
6547C	Beutel Speed 250 Stk.	254.30	233.80							
6546C	Classic 250 Stk.	294.—	270.80							
PMV-01 Kreuzresistenz-Impfung Zulassungs-Nr.: W7331	Tomaten (GH)	Pepino-Mosaikvirus (PepMV)	4 l/ha		2352C	1 l	1147.80	1103.40		
					Prestop <i>Gliocladium catenulatum</i> (2×10 ⁸ CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	👍 Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit (<i>Didymella</i>)	1%; spritzen	2011C	1 kg
Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Zierpflanzen (GH)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)								
			Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	TW: <i>Fusarium</i> , <i>Rhizoctonia</i> , <i>Phytophthora</i> , <i>Pythium</i>						
Erdbeere	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)								
			Reben	TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)						
📌 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern										
Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	👍 Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,4% ab Befallsbeginn	3	3221C	5 l	188.30	171.40		
					Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3		
									Birne, Nashi	Birnenblattsauger
					Reben	Echter Mehltau	4,8 l/ha (max. 0,6l/100 l)			
								Nüsslisalat, Petersilie, Endivie, Schwarzwurzel	Echter Mehltau	1,8 l/ha
Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obstbau, Gemüse, Beeren, Reben	2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser		1592C	5 l	162.90	148.20			
								📌 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste		
ProcereX Pheromon	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m		2213C	1 Falle	79.70	74.20		
					2214C	2 Dispenser	25.—	23.30		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
Procerex Ring	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	1 Falle pro befallenen Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren		2211C	1 Set (Länge 2,5m)	87.—	80.30	
					2228C	1 Verlängerung (Länge 1,3 m)	53.80	50.60	
					2212C	1 Sack	8.80	8.20	
Profital Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437	Gemüse, Obstbau, Reben	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1–0,15% (1–2 l/ha)		802C	5 l	161.80	147.20	
					Ackerbau	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,5–1 l/ha		
					Zierpflanzen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,15–0,2%		
Promanal® Neu 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmentrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%		803C	1 l	30.50	26.70	
					1442C	5 l	91.60	81.—	
					805C	200 l	Preis auf Anfrage		
					Obstbau	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinnmilben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)		
	Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	10 l/ha zwischen den Stadien BBCH 1–53						
Pseudaphycus maculipennis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		815C	25 Stk.	57.70	52.50	
					814C	100 Stk.	142.10	132.70	
Psila-Protect Repellent auf Basis von Zwiebelöl gegen Möhrenfliegen	Möhren, Knollen- und Staudensellerie, Fenchel, Pastinaken, Wurzelpetersilie	Möhrenfliege	4–8 Dispenser/ha (120–180 g/ha)		3581C	120 g	116.90	114.20	
					3580C	600 g	543.—	531.90	
					3582C	Dispenser	13.60	13.10	
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamol (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Gemüse	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)	3	816C	100 ml	46.50	42.40	
	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	3	818C	500 ml	173.40	161.80	
					817C	5 l	1412.90		
	Obstbau	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	21					
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	21					
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)						
	Reben	Rebzikade (<i>Scaphoideus</i>)	0,05% (0,8 l/ha)						
i Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht									



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5		
Quassan 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, TW: Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen		1311C	200 ml	82.30	73.—		
					825C	1 l	291.70	277.40		
					Gemüse	Blattläuse	0,2%	3		
					Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%			
i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern										
Rebell® amarillo Aus Polypropylen, gelb, 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 8 Kreuzfallen auf 40–80 Bäume Befallsreduktion: 4–8 Kreuzfallen pro Baum		831C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10		
	Nussbaum	Walnussfruchtfliege								
	Raps	Rapsstängelrüssler, Rapsglanzkäfer	Befallsprognose: 2 Einzeltafeln pro Parzelle							
TMA-Karte	Kirschen, Nussbaum	Köder für Kirschenfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%		993C	8 Karten	47.20	42.10		
Rebell® bianco Aus Polypropylen, weiss, 150 × 205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten		833C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10		
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle							
Rebell® blu Aus Polypropylen, blau, 80 × 150 mm	Gemüse	Thrips	1–2 Fallen pro 500 m ²		834C	25 Fallen	45.40	41.10		
	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m ²							
Rebell® giallo Aus Polypropylen, gelb, 80 × 150 mm	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden	1–2 Fallen pro 500 m ²		835C	25 Fallen	45.40	41.10		
	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen pro Parzelle							
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen	1 Falle pro 100 m ²							
Rebell® orange Aus Polypropylen, orange, 150 × 205 mm	Gemüse	Möhrenfliege	2 Fallen pro Parzelle zur Befallsüberwachung		836C	16 Fallen	45.40	41.10		
Rebell® rosso Aus Polypropylen, rot, 150 × 205 mm	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha		837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)	46.40	43.10		
	Köderflüssigkeit zu Rebell rosso 94% Ethanol (Alkohol)	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis 1/3 Füllhöhe in die Köderflasche giessen	547C	1 l	24.80	23.10		
				548C	5 l	82.20	76.90	5 l Versand nur per Camion (Gefahrgut)		
Flaschen Für Köderflüssigkeit zu Rebell rosso	Obstbau, Reben	Holzbohrer	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt		546C	1 Köderflasche	13.60	12.—		


Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5			
RhizoSol <i>Bacillus atrophaeus</i> ($> 5 \times 10^9$ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)		2449C	1 l	71.40	67.30			
RhizoVital 42 <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> FZB42 ($> 2,5 \times 10^{10}$ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5616	Feldgemüse, Unterglaskulturen, Gemüse, Kartoffeln, Ackerbau, Obstbau, Reben	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		848C	500 ml	81.20	74.30			
RhizoVital C5 <i>Bacillus atrophaeus</i> ($> 2,5 \times 10^{10}$ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5616	Besonders geeignet für Winterkulturen und früh gesäte Bestände	Fördert frühes Wurzelwachstum schon ab 8 °C	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		7702C	500 ml	78.—	69.90			
RIMpro Krankheitsmodelle	Obstbau, Reben	Krankheits- und Schädlingsprognosen im Obst- und Reben				Abo	Preis auf Anfrage				
Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz) Klebebänder aus Polypropylen	Gemüse	Weisse Fliegen, Zikaden, Trauermücken	Roller-Trap gelb		859C	2 Rollen 15 cm × 100 m	71.—	67.30			
	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau		857C	2 Rollen 15 cm × 125 m	90.—	85.10			
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot		2210C	3 Rollen 10 cm × 100 m	93.90	84.60			
	Tomaten	Tomatenminiermotte	Roller-Trap schwarz		858C	1 Rolle 15 cm × 100 m	46.50	42.10			
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha		7550C	2 Rollen 15 cm × 100 m	140.60	129.60			
Saug-Blaspistole	Vorratschutz	Die Saug-Blaspistole hilft bei der Anwendung von Silico-Sec			7633C	1 Stk.	98.30				
Scaniavital® Silica Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich		884C	Tube à 250 ml	45.50	41.40			
					883C	Eimer à 10 l	918.90	865.70			
Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung max. 60 g/m ² und Saison		7563C	25 kg	91.90	ab 10 87.40			
					7564C	600 kg	Preis auf Anfrage				
Schwefel-linsen 87% S	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH	50–100 g/m ²		7573C	25 kg	36.70	36.10			
					7574C	1050 kg	Preis auf Anfrage				
Silico-Sec® 96,5% Siliciumoxyd Zulassungs-Nr.: W5689	👍 Brotgetreide	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	0,1% (1 kg pro Tonne)		924C	1 kg	27.30	25.50			
				Futtergetreide	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	0,2% (2 kg pro Tonne)		925C	15 kg	117.60	112.20
							Leerraumbehandlung	Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse)	2 g/m ² Oberflächenbehandlung		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5	
Sluxx® HP Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	👍 Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Ackerbau, Zierpflanzen, forstliche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	7 kg/ha		2836C	5 kg	56.—	47.60	
					6459C	20 kg	179.60	170.70	
📌 Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten									
Solbac <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	👍 Gemüse (Jungpflanzen), Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25% (5–7 ml/m ²)		933C	1 l	71.50	62.30	
					2915C	10 l	471.40	396.60	
📌 Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C									
Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)		1098C	500 ml	307.40	301.40	
	Apfel, Birne	Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)	21					
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)	3					
	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	3					
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	7					
	Kirsche	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	0,02% (0,32 l/ha) Stadium 81–89 (BBCH)	7					
	Kohlarten	Kohlweisslinge, Kohldrehherz gallmücke, Kohlerdfloh, Kohleule, Kohlschabe	0,3–0,4 l/ha	7					
					Kohlfliege	12–20 ml/1000 Pflanzen (im Giessverfahren Jungpflanzen)			
					Rapsminierfliege	0,4 l/ha			
	Lauch, Zwiebeln	Minierfliegen, Thrips	0,4 l/ha	7					
	Schnittlauch	Minierfliegen, Thrips	0,2 l/ha	7					
	Gurken, Paprika	Eulenraupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)	3					
	Paprika, Tomaten	Minierfliegen	0,04–0,08% (0,4–0,8 l/ha)	3					
	Aubergine, Tomaten	Eulenraupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)	3					
					Tomatenminiermotte	0,03% (0,3 l/ha)	3		
Aubergine	Kartoffelkäfer	0,005% (0,05 l/ha)	3						
Spinat	Erdruppen, Eulenraupen	0,2–0,4 l/ha	7						
Nüsslisalat	Minierfliegen	0,3 l/ha	14						
Rucola	Blatrfressende Raupen, Erdruppen	0,2 l/ha	7						
Küchenkräuter	Eulenraupen	0,2 l/ha	7						
Getreide	Getreidehähnchen	0,1 l/ha zwischen den Stadien BBCH 51–61	42						
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blatrfressende Raupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)	7						
				Minierfliegen	0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha)				
Reben	Erdruppen, Rhombenspanner, NW: Thrips	0,015%	42						

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7557	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha		3406C	100 Stk. (Puppen)	83.70	77.80
standby Der Mäusezaun	Obst- und Gemüse, Wiesen, Beerenanlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte					Preis auf Anfrage	
Surround WP 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter-Beginn Blüte		973C	12,5 kg	50.50	
	Raps	TW: Rapsglanzkäfer	20–25 kg/ha (BBCH 53–59)					
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)					
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)					
	Reben	Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)					
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)					
	Kohlarten	TW: Erdflöhe	20 kg/ha (bis BBCH 19) Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung					
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte					
	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)					
	i Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)							
Tangle-Trap Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse			978C	Tube à 156 g	18.20	13.60
					977C	Eimer à 6,35 kg	243.10	235.10
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	250–750 g/ha		2832C	250 g	39.50	35.80
					2833C	1 kg	128.10	116.80
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern							
T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Trichodermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)		2954C	250 g	49.80	44.90
					2955C	1 kg	160.90	144.90
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern							

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
topcat Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C	1 Falle	61.30	58.40
topcat Starter-Set		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe			2448C	1 Set	215.20	
Suchstab		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges			1325C	1 Stk.	40.20	
Lochschneider		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle			1326C	1 Stk.	59.60	
Markierstab		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen			1457C	1 Stk.	1.10	
Ersatz-Auslöse-Set		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C	1 Set	11.70	
topsnap Die raffinierte Mausefalle	Haus und Hof	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse			1713C	1 Falle	76.20	73.10
Transeius montdorensis Raubmilbe	Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ²		6435C	125 000 Stk.	Preis auf Anfrage	
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ²					
Traunem® <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	Gemüse, Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m ² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden		1008C	50 Mio. (100 m ²)	27.10	23.90
	Küchenkräuter, Medizinalkräuter	Trauermücken	0,5 Mio./m ² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden		1007C	250 Mio. (500 m ²)	101.70	93.90
	Obstbau	TW: Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte					
	Speisepilze (GH)	Trauermücken	2–3 Mio./m ²					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Trauermücken	0,5 Mio./m ²					
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix							
TrichoControl <i>Trichogramma evanescens</i> Zulassungs-Nr.: 6548	Vorratslager, leere Lägeräume	Motten an Lagergut	2–20 Einheiten à 2400 Puppen/100 m ²		4802C	2400 Stk.	8.50	ab 20 4.20
Tricho-Fix <i>Trichogramma brassicae</i> Zulassungs-Nr.: W5774	Mais	Maiszünsler	2×50 Kärtchen/ha		1015C	2×50 Kärtchen	128.—	119.50
	Gemüse allg. (GH)	Eulenraupen, Zünsler	50–100 Kärtchen/ha alle 14 Tage					
Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha		7607C	6 kg	36.—	33.10

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Viridaxis-Protect		Schlupfwespenmischung (<i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i>)						ab 10
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²		1520C	240 Stk.	28.90	26.10
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²		1525C	240 Stk.	32.60	28.40
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²		1515C	240 Stk.	24.10	21.10
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²		1516C	240 Stk.	28.90	26.10
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²		1517C	240 Stk.	20.20	18.60
Release point		Schutz vor Ameisen und Spritzwasser			1658C	1 Stk.	14.—	
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	 Apfel, Birne, Nashi	TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb; in Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	8	2819C	5 kg	66.20	
	Steinobst	TW: Blüten- und Zweigdürre	0,31% (5 kg/ha) während der Blüte; in Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln		1956C	25 kg	218.60	
	Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	TW: Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha)	3				
	Gojibeere	Echter Mehltau	0,5%	3				
	Gurken, Küchenkräuter, Salate (Asteraceae), Nüsslisalat (GH), Tomaten (GH), Andenbeere, Aubergine, Paprika, Erbsen mit Hülsen, Linse, Puffbohne, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Ölkürbisse, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen, Endivien	Echter Mehltau	5 kg/ha ab Befallsbeginn	3				
	Reben	Echter Mehltau	0,31% (5 kg/ha)					
	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	3 kg/ha bei Befallsgefahr					
	Kernobst	TW: Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb	8				
	Küchenkräuter, Bundzwiebeln, Gemüsezwiebel	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	5 kg/ha	1				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	Preis	ab 5
Wanzen-Falle (<i>Trapcimix</i>)	Ackerbau, Gemüse, Obstbau, Reben	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha Der Lockstoff wirkt 12 Wochen		7699C	Falle	72.50	67.50
					3134C	Lockstoff	15.60	14.30
Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	 Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium		1051C	20 l	138.10	129.90
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%					
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)					
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%					
	Mais, Zuckerrübe	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	1–5 l/ha, im Frühjahr					
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)					
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)					



Rückstandsfrei*

Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3

Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Agree WP	🏠 2–3 Jahre	
AlgoVital Plus	🏠 Min. 2 Jahre	
AminoBasic, AminoCompleat, AminoN8,5, AminoVegi	🏠 Min. 2 Jahre	
Amylo-X	🏠 Min. 2 Jahre	
Aquabac XT	🏠 Min. 1 Jahr 📅 Min. 3 Jahre	
Beapro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Beapro liquid NEU	📅 Max. 3 Monate ab Produktionsdatum	
Biootwin	📅 Min. 2 Jahre	
Blossom Protect	📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Break-Thru Bio SP 133 NEU	🏠 Min. 2 Jahre	
Capex 2	✳️ Unbeschränkt 📅 Min. 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
CeraSulfur NEU	📅 Min. 2 Jahre	Kanister während der Lagerung regelmässig schütteln. Nach zwei Jahren Lagerung kann Satzbildung auftreten
ColeoStop	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
CropCover CC-2000	📅 Min. 2 Jahre	Geöffnete Behälter innerhalb von 4 Wochen aufbrauchen
Delfin	🏠 3–4 Jahre	
Equi-Bio	🏠 Min. 2 Jahre	
Fenicur	🏠 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
FytoSave, FytoSol	🏠 Min. 2 Jahre	Vor dem Gebrauch gut schütteln
Helicovex	✳️ Unbeschränkt 📅 Min. 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Isomate, Isonet	📅 Min. 2 Jahre	
Lalrise Max	🏠 Min. 20 Monate	
Lalstop Contans WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Wochen 📅 Gem. Verfalldatum, 1 Jahr ✳️ Min. 2 Jahre	
Madex Top, Madex Twin	✳️ Unbeschränkt 📅 Min. 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro liquid NEU	📅 Max. 3 Monate ab Produktionsdatum	
Mister (Aerosoldispenser)	📅 Min. 2 Jahre	
Naturalis-L	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
NeemAzal-T/S	🏠 Min. 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Novodor 3% FC	📅 Min. 2 Jahre	
Orti-Bio	🏠 Min. 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	✳️ 1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen
PMV-01	📅 Sofort anwenden, max. 1–2 Wochen	
Prestop	📅 Min. 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	🏠 Min. 2 Jahre	
Pyrethrum FS	🏠 Min. 2 Jahre	
Quassan	📅 Min. 2 Jahre	
RhizoSol, RhizoVital 42, RhizoVital C5 NEU	🏠 Min. 2 Jahre	
Scaniavital Silica	🏠 Wenige Wochen 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	🏠 Min. 1 Jahr 📅 Min. 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	📅 Min. 2 Jahre ab Produktionsdatum 🏠 Min. 3 Monate	
Traunem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Vitisan	📅 Min. 2 Jahre	Nach dem Öffnen der Packung kann das Pulver aushärten. Die Wirksamkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt

🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) 📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei) ✳️ Tiefkühler (–18 °C)

Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum vor Frost und Licht geschützt lagern. Alle hier nicht gelisteten Produkte haben eine Haltbarkeit von mindestens zwei Jahren. Die genauen Angaben zu Haltbarkeit und Lagerung finden Sie auf unserem Webshop. Wichtig: Wenn kein Verfallsdatum auf dem Produkt angegeben ist, gilt die Haltbarkeit ab dem Produktionsdatum.

Abstandsauflagen

	Produkt	Bemerkung
Zu Oberflächengewässer	Curatio	Zum Schutz von Gewässerorganismen und Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 Metern zu Oberflächengewässern einhalten.
	Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten.
	Prev-AM	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern (Reben) und 20 Metern (Birnen/Nashi) zu Oberflächen-gewässern einhalten.
	Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur).
	Allgemein	Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etiketke keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.
Zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen	Cocana, Prev-AM	Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten.

Die angegebenen Distanzen können beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch

Versand- und Zahlungsinformationen



Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen

Diese Folie wurde für den Massenversand in eine besonders ökologische Folie verpackt. Die Folie besteht aus mindestens 50% Post-Consumer-Recycling-Material, was eine Reduktion der CO₂-Emission der Altfolien bewirkt. Die Folie ist 100% recycelbar.



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*




Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: www.biocontrol.ch

 sales@biocontrol.ch

 062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

***Gesunde Nahrungsmittel aus
einer gesunden Umwelt, für alle***